

MODULHANDBUCH

Bachelor of Engineering

Bachelor Landschaftsarchitektur (FS-BALAR)

180 ECTS

Fernstudium

Klassifizierung: Grundständig

Inhaltsverzeichnis

1. Semester

Modul DLBWIR-01: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Modulbeschreibung	11
Kurs BWIR01-01: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	13

Modul DLBARDG: Darstellen: Grundlagen

Modulbeschreibung	19
Kurs DLBARDG01: Darstellen: Grundlagen	21

Modul DLBLARAOEG: Angewandte Ökologie: Grundlagen

Modulbeschreibung	27
Kurs DLBLARAOEG01: Angewandte Ökologie: Grundlagen	29

Modul DLBLARPVG: Pflanzenverwendung: Grundlagen

Modulbeschreibung	33
Kurs DLBLARPVG01: Pflanzenverwendung: Grundlagen	35

Modul DLBLARERUT: Entwerfen: Räume und Topografie

Modulbeschreibung	39
Kurs DLBLARERUT01: Entwerfen: Räume und Topografie	41

Modul DLBLARPRE: Projekt: Räumliches Entwerfen

Modulbeschreibung	45
Kurs DLBLARPRE01: Projekt: Räumliches Entwerfen	47

2. Semester

Modul DLBARG-01: Architekturgeschichte und Baustile

Modulbeschreibung	55
Kurs DLBARG01-01: Architekturgeschichte und Baustile	57

Modul DLBARDM: Darstellen: Modellbau

Modulbeschreibung	63
Kurs DLBARDM01: Darstellen: Modellbau	65

Modul DLBLARGTL: Geschichte und Theorie der Landschaftsarchitektur

Modulbeschreibung	69
Kurs DLBLARGTL01: Geschichte und Theorie der Landschaftsarchitektur	71

Modul DLBLARKTLG: Konstruktion und Technik der Landschaftsarchitektur: Grundlagen

Modulbeschreibung	75
Kurs DLBLARKTLG01: Konstruktion und Technik der Landschaftsarchitektur: Grundlagen	77

Modul DLBLAREFP: Entwerfen: Freiraumplanung

Modulbeschreibung	81
Kurs DLBLAREFP01: Entwerfen: Freiraumplanung	83

Modul DLBLARPPF: Projekt: Freiraumplanung

Modulbeschreibung	87
Kurs DLBLARPPF01: Projekt: Freiraumplanung	89

3. Semester**Modul DLBARSB: Städtebau**

Modulbeschreibung	97
Kurs DLBARSB01: Städtebau	99

Modul DLBARAT-01: Architektur- und Designtheorie

Modulbeschreibung	105
Kurs DLBARAT01-01: Architektur- und Designtheorie	107

Modul DLBARDCAD: Darstellen: CAD

Modulbeschreibung	111
Kurs DLBARDCAD01: Darstellen: CAD	113

Modul DLBLARPVV: Pflanzenverwendung: Vertiefung

Modulbeschreibung	117
Kurs DLBLARPVV01: Pflanzenverwendung: Vertiefung	119

Modul DLBLAREOERE: Entwerfen: Ökologisch-räumlicher Entwurf

Modulbeschreibung	123
Kurs DLBLAREOERE01: Entwerfen: Ökologisch-räumlicher Entwurf	125

Modul DLBLARPOEE: Projekt: Ökologischer Entwurf

Modulbeschreibung	129
Kurs DLBLARPOEE01: Projekt: Ökologischer Entwurf	131

4. Semester**Modul DLBKA: Kollaboratives Arbeiten**

Modulbeschreibung	139
Kurs DLBKA01: Kollaboratives Arbeiten	141

Modul DLBBIWBRBK1: Privates und öffentliches Baurecht	
Modulbeschreibung	147
Kurs DLBBIWBRBK01: Privates und öffentliches Baurecht	149
Modul DLBLARAOEV: Angewandte Ökologie: Vertiefung	
Modulbeschreibung	155
Kurs DLBLARAOEV01: Angewandte Ökologie: Vertiefung	157
Modul DLBLARKTLV: Konstruktion und Technik der Landschaftsarchitektur: Vertiefung	
Modulbeschreibung	161
Kurs DLBLARKTLV01: Konstruktion und Technik der Landschaftsarchitektur: Vertiefung	163
Modul DLBLARDAVR: Darstellen: Augmented and Virtual Reality	
Modulbeschreibung	167
Kurs DLBLARDAVR01: Darstellen: Augmented and Virtual Reality	169
Modul DLBLARPGT: Projekt: Globale Tendenzen	
Modulbeschreibung	173
Kurs DLBLARPGT01: Projekt: Globale Tendenzen	175
<hr/>	
5. Semester	
Modul DLBIHK: Interkulturelle und ethische Handlungskompetenzen	
Modulbeschreibung	183
Kurs DLBIHK01: Interkulturelle und ethische Handlungskompetenzen	185
Modul DLBBIBBW: Baubetriebswirtschaft	
Modulbeschreibung	191
Kurs DLBBIBBW01: Baubetriebswirtschaft	193
Modul DLBLAREPR: Entwerfen: Projektrealisierung	
Modulbeschreibung	199
Kurs DLBLAREPR01: Entwerfen: Projektrealisierung	201
Modul DLBLARPAP: Projekt: Ausführungsplanung	
Modulbeschreibung	205
Kurs DLBLARPAP01: Projekt: Ausführungsplanung	207
Modul DLBLARLARPP1: Praxisprojekt: Landschaftsarchitektur I	
Modulbeschreibung	211
Kurs DLBLARLARPP01: Praxisprojekt: Landschaftsarchitektur I	213
Modul DLBLARLARPP2: Praxisprojekt: Landschaftsarchitektur II	
Modulbeschreibung	217

Kurs DLBLARLARPP02: Praxisprojekt: Landschaftsarchitektur II	219
--	-----

6. Semester

Modul DLBLARWKWR: Klimawandel und Resilienz

Modulbeschreibung	227
Kurs DLBLARWKWR01: Globale Themen der Landschaftsarchitektur des 21. Jahrhunderts	229
Kurs DLBLARWKWR02: Seminar: Klimawandel und Resilienz	232

Modul DLBLARWGIVK: Geoinformation und Vermessungskunde

Modulbeschreibung	235
Kurs DLBBIVK01: Vermessungskunde	238
Kurs DLBLARWGIVK01: Seminar: Geoinformation	243

Modul DLBLARWGD: Geodesign

Modulbeschreibung	247
Kurs DLBLARWGD01: Geodesign	249
Kurs DLBLARWGD02: Projekt: Geodesign	252

Modul DLBLARWPBL: Partizipatives Bauen in der Landschaftsarchitektur

Modulbeschreibung	255
Kurs DLBIAPAS01: Innenarchitektur und Gesellschaft	258
Kurs DLBLARWPBL01: Projekt: Partizipatives Bauen	262

Modul DLBARWBIM: Building Information Modeling

Modulbeschreibung	265
Kurs DLBARWBIM01: Building Information Modeling	268
Kurs DLBARWBIM02: Planspiel BIM	272

Modul DLBLARWKWR: Klimawandel und Resilienz

Modulbeschreibung	277
Kurs DLBLARWKWR01: Globale Themen der Landschaftsarchitektur des 21. Jahrhunderts	279
Kurs DLBLARWKWR02: Seminar: Klimawandel und Resilienz	282

Modul DLBLARWGIVK: Geoinformation und Vermessungskunde

Modulbeschreibung	285
Kurs DLBBIVK01: Vermessungskunde	288
Kurs DLBLARWGIVK01: Seminar: Geoinformation	293

Modul DLBLARWGD: Geodesign

Modulbeschreibung	297
Kurs DLBLARWGD01: Geodesign	299
Kurs DLBLARWGD02: Projekt: Geodesign	302

Modul DLBLARWPBL: Partizipatives Bauen in der Landschaftsarchitektur

Modulbeschreibung	305
Kurs DLBIAPAS01: Innenarchitektur und Gesellschaft	308
Kurs DLBLARWPBL01: Projekt: Partizipatives Bauen	312

Modul DLBARWBIM: Building Information Modeling

Modulbeschreibung	315
Kurs DLBARWBIM01: Building Information Modeling	318
Kurs DLBARWBIM02: Planspiel BIM	322

Modul BBAKA: Bachelorarbeit Architektur

Modulbeschreibung	327
Kurs BBAKA01: Bachelorarbeit Architektur	329
Kurs BBAK02: Kolloquium	333

2022-07-15

1. Semester

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Modulcode: DLBWIR-01

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Maya Stagge (Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten)

Kurse im Modul

- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (BWIR01-01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Kombistudium
Workbook (best. / nicht bestanden)

Studienformat: Fernstudium
Workbook (best. / nicht bestanden)

Studienformat: myStudium
Workbook (best. / nicht bestanden)

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Forschungsparadigmen
- Anwendung guter wissenschaftlicher Praxis
- Methodenlehre
- Bibliothekswesen: Struktur, Nutzung und Literaturverwaltung
- Formen wissenschaftlichen Arbeitens an der IUBH

Qualifikationsziele des Moduls**Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- formale Kriterien einer wissenschaftlichen Arbeit zu verstehen und anzuwenden.
- grundlegende Forschungsmethoden zu unterscheiden und Kriterien guter wissenschaftlicher Praxis zu benennen.
- zentrale wissenschaftstheoretische Grundlagen und Forschungsparadigmen sowie deren Auswirkungen auf wissenschaftliche Forschungsergebnisse zu beschreiben.
- Literaturdatenbanken, Literaturverwaltungsprogramme sowie weitere Bibliotheksstrukturen sachgerecht zu nutzen, Plagiate zu vermeiden und Zitationsstile korrekt anzuwenden.
- die Evidenzkriterien auf wissenschaftliche Texte anzuwenden.
- ein Forschungsthema einzugrenzen und daraus eine Gliederung für wissenschaftliche Texte abzuleiten.
- ein Literatur-, Abbildungs-, Tabellen- und Abkürzungsverzeichnis für wissenschaftliche Texte zu erstellen.
- die unterschiedlichen Formen des wissenschaftlichen Arbeitens an der IUBH zu verstehen und voneinander zu unterscheiden.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Methoden

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Bachelor-Programme im Bereich Wirtschaft & Management

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Kurscode: BWIR01-01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Anwendung guter wissenschaftlicher Praxis gehört zu den akademischen Basisqualifikationen, die im Verlaufe eines Studiums erworben werden sollten. In diesem Kurs geht es um die Unterscheidung zwischen Alltagswissen und Wissenschaft. Dafür ist ein tieferes wissenschaftstheoretisches Verständnis ebenso notwendig, wie das Kennenlernen grundlegender Forschungsmethoden und Instrumente zum Verfassen wissenschaftlicher Texte. Die Studierenden erhalten daher erste Einblicke in die Thematik und werden an Grundlagenwissen herangeführt, dass ihnen zukünftig beim Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten hilft. Darüber hinaus erhalten die Studierenden einen Überblick über die unterschiedlichen IUBH Prüfungsformen und einen Einblick in deren Anforderungen und Umsetzung.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- formale Kriterien einer wissenschaftlichen Arbeit zu verstehen und anzuwenden.
- grundlegende Forschungsmethoden zu unterscheiden und Kriterien guter wissenschaftlicher Praxis zu benennen.
- zentrale wissenschaftstheoretische Grundlagen und Forschungsparadigmen sowie deren Auswirkungen auf wissenschaftliche Forschungsergebnisse zu beschreiben.
- Literaturdatenbanken, Literaturverwaltungsprogramme sowie weitere Bibliotheksstrukturen sachgerecht zu nutzen, Plagiate zu vermeiden und Zitationsstile korrekt anzuwenden.
- die Evidenzkriterien auf wissenschaftliche Texte anzuwenden.
- ein Forschungsthema einzugrenzen und daraus eine Gliederung für wissenschaftliche Texte abzuleiten.
- ein Literatur-, Abbildungs-, Tabellen- und Abkürzungsverzeichnis für wissenschaftliche Texte zu erstellen.
- die unterschiedlichen Formen des wissenschaftlichen Arbeitens an der IUBH zu verstehen und voneinander zu unterscheiden.

Kursinhalt

1. Wissenschaftstheorie
 - 1.1 Einführung in Wissenschaft und Forschung
 - 1.2 Forschungsparadigmen
 - 1.3 Grundentscheidungen der Forschung
 - 1.4 Auswirkungen wissenschaftlicher Paradigmen auf das Forschungsdesign

2. Anwendungen guter wissenschaftlicher Praxis
 - 2.1 Forschungsethik
 - 2.2 Evidenzlehre
 - 2.3 Datenschutz und eidesstattliche Erklärung
 - 2.4 Orthografie und Form
 - 2.5 Themenfindung und Abgrenzung
 - 2.6 Forschungsfragestellung und Gliederung
3. Forschungsmethoden
 - 3.1 Empirische Forschung
 - 3.2 Literatur- und Übersichtsarbeiten
 - 3.3 Quantitative Datenerhebung
 - 3.4 Qualitative Datenerhebung
 - 3.5 Methodenmix
 - 3.6 Methodenkritik und Selbstreflexion
4. Bibliothekswesen: Struktur, Nutzung und Literaturverwaltung
 - 4.1 Plagiatsprävention
 - 4.2 Datenbankrecherche
 - 4.3 Literaturverwaltung
 - 4.4 Zitation und Autorenrichtlinien
 - 4.5 Literaturverzeichnis
5. Wissenschaftliches Arbeiten an der IUBH – die Hausarbeit / Seminararbeit
6. Wissenschaftliches Arbeiten an der IUBH – der Projektbericht
7. Wissenschaftliches Arbeiten an der IUBH – die Fallstudie
8. Wissenschaftliches Arbeiten an der IUBH – Bachelorarbeit
9. Wissenschaftliches Arbeiten an der IUBH – die Fachpräsentation
10. Wissenschaftliches Arbeiten an der IUBH – die Projektpräsentation
11. Wissenschaftliches Arbeiten an der IUBH – das Kolloquium
12. Wissenschaftliches Arbeiten an der IUBH – das Portfolio
13. Wissenschaftliches Arbeiten an der IUBH – die Klausur

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Bortz, J./Döring, N. (2012): Forschungsmethoden und Evaluation. Für Human- und Sozialwissenschaftler. 5. Auflage, Springer Medizin Verlag, Heidelberg.
- Braunecker, C. (2016): How to do Empirie, how to do SPSS – eine Gebrauchsanleitung. Facultas Verlags- und Buchhandels AG, Wien.
- Engelen, E.M. et al. (2010): Heureka – Evidenzkriterien in den Wissenschaften, ein Kompendium für den interdisziplinären Gebrauch. Spektrum akademischer Verlag, Heidelberg.
- Flick, U. et al. (2012): Handbuch Qualitative Sozialforschung. Grundlagen, Konzepte, Methoden und Anwendungen. 3. Auflage, Beltz Verlag, Weinheim.
- Hug, T./Poscheschnik, G. (2015): Empirisch Forschen, 2. Auflage, Verlag Huter & Roth KG, Wien.
- Hussy, W. et al. (2013): Forschungsmethoden in Psychologie und Sozialwissenschaften. 2. Auflage, Springer Medizin Verlag, Heidelberg.

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Workbook (best. / nicht bestanden)

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Workbook (best. / nicht bestanden)

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Studienformat myStudium

Studienform myStudium	Kursart Vorlesung
---------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Workbook (best. / nicht bestanden)

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Podcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Darstellen: Grundlagen

Modulcode: DLBARDG

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Magdalena Ilieva (Darstellen: Grundlagen)

Kurse im Modul

- Darstellen: Grundlagen (DLBARDG01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Kombistudium
Creative Workbook

Studienformat: Fernstudium
Creative Workbook

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Gibt Übersicht über die unterschiedlichen Darstellungstechniken in Architektur und Design
- Trainiert die Anwendung dieser Darstellungstechniken in den einzelnen Phasen des Entwurfsprozesses
- Vermittelt Basiswissen zum Ausführen der eigenen Entwurfsarbeit und des eigenen Portfolios
- Behandelt zukunftsrelevante Themen in der Darstellung

Qualifikationsziele des Moduls**Darstellen: Grundlagen**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die für die Architektur und Design relevanten, praktischen und theoretischen Grundlagen des analogen und digitalen Darstellens zu verstehen und sinnvoll einzusetzen.
- die eigene Entwurfsarbeit klar zu kommunizieren und zu visualisieren.
- Raum- und Körperdarstellungen durchs Freihandzeichnen, digitales Zeichnen, technisches Zeichnen und dreidimensionales Modellieren und Rendern korrekt abzubilden.
- technologische Innovationen im Bereich des Darstellens in die eigene Arbeit einfließen zu lassen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Architektur

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau

Darstellen: Grundlagen

Kurscode: DLBARDG01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Studierenden bekommen in diesem Kurs die theoretischen und praktischen Grundlagen des Freihandzeichnens, des digitalen und perspektivischen Zeichnens, der Darstellenden Geometrie und Renderings sowie Grundlagen des Technischen Zeichnens vermittelt. Ausgewählte, gebräuchliche Methoden für zwei- und dreidimensionale Darstellungen werden vorgestellt und an Beispielen geübt. Der Fokus des Moduls liegt auf der Entwicklung der eigenen Entwurfsarbeit mithilfe des korrekten Einsetzens unterschiedlicher Darstellungstechniken. Es handelt sich um einen praxisorientierten Kurs.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die für die Architektur und Design relevanten, praktischen und theoretischen Grundlagen des analogen und digitalen Darstellens zu verstehen und sinnvoll einzusetzen.
- die eigene Entwurfsarbeit klar zu kommunizieren und zu visualisieren.
- Raum- und Körperdarstellungen durchs Freihandzeichnen, digitales Zeichnen, technisches Zeichnen und dreidimensionales Modellieren und Rendern korrekt abzubilden.
- technologische Innovationen im Bereich des Darstellens in die eigene Arbeit einfließen zu lassen.

Kursinhalt

1. Einleitung
 - 1.1 Geschichtlicher Ausblick
 - 1.2 Darstellung per Mausclick
2. Freihandzeichnen
 - 2.1 Skizzieren als Form des visuellen Denkens
 - 2.2 Perspektive konstruieren
 - 2.3 Freies Zeichnen
 - 2.4 Exkurs: figürliche Darstellung
 - 2.5 Tutorial: Punkt und Linie, Proportion und Ordnung, Licht und Farbe

3. Digitales Zeichnen
 - 3.1 Arbeitstechniken
 - 3.2 Darstellungsformen
 - 3.3 Komposition
 - 3.4 Exkurs: Farben und Kontraste
 - 3.5 Exkurs: Gestaltungsgesetze
 - 3.6 Tutorial: Schattenkonstruktion, Spiegelung, Kreis und Ellipse
4. Technisches Zeichnen
 - 4.1 Normen und Pläne
 - 4.2 Linien und Schraffuren
 - 4.3 Vermaßung und Maßstäbe
 - 4.4 Abkürzungen und Symbole
 - 4.5 Exkurs: Explosionszeichnungen, Erforschen von Formen in Raum und Zeit, Storyboard
 - 4.6 Tutorial: technische Zeichnung im Detail
5. Darstellende Geometrie
 - 5.1 Projektion und Perspektive
 - 5.2 Boolische Operationen
 - 5.3 Ebene und Raumtransformationen
 - 5.4 Kurven und Flächen
 - 5.5 Offsets
 - 5.6 Exkurs: Software und Geometrie (Arten des Modellings und erzeugte Geometrie)
 - 5.7 Tutorial: 3-D-Modelling
6. Rendering
 - 6.1 Materialität und Licht
 - 6.2 Kamera
 - 6.3 Compositing und Postproduktion
 - 6.4 Exkurs: Real time Rendering
 - 6.5 Tutorial: Anleitung zum Rendering. Aufbau
7. Virtual, Augmented and Mixed Reality in der Darstellung
 - 7.1 Definition
 - 7.2 Virtuelle Räume heute

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Kevin, H. (2012): Drawing for product designers. Laurence King Publishing, London.
- Meuser, N. (2015): Handbuch und Planungshilfe. Zeichenlehre für Architekten. 2. Auflage, Dom Publishers, Berlin.
- Pottmann, H. et al (2010): Architekturgeometrie. Springer, Wien.
- Schillaci, F. (2009): Construction and Design Manual. Architectural Renderings. Dom Publishers, Berlin.
- Schönherr, M (2015): Digitales Zeichnen. avedition, Stuttgart.

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Creative Workbook

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
<input type="checkbox"/> Learning Sprints®	<input type="checkbox"/> Repetitorium	<input checked="" type="checkbox"/> Reader
<input type="checkbox"/> Skript	<input type="checkbox"/> Creative Lab	
<input type="checkbox"/> Vodcast	<input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden	
<input checked="" type="checkbox"/> Shortcast	<input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed	
<input type="checkbox"/> Audio		
<input type="checkbox"/> Musterklausur		

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Creative Workbook

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
<input type="checkbox"/> Learning Sprints®	<input type="checkbox"/> Repetitorium	<input checked="" type="checkbox"/> Reader
<input type="checkbox"/> Skript	<input type="checkbox"/> Creative Lab	
<input type="checkbox"/> Vodcast	<input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden	
<input checked="" type="checkbox"/> Shortcast	<input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed	
<input type="checkbox"/> Audio		
<input type="checkbox"/> Musterklausur		

DLBARDG01

Angewandte Ökologie: Grundlagen

Modulcode: DLBLARAOEG

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Jörg Rekittke (Angewandte Ökologie: Grundlagen)

Kurse im Modul

- Angewandte Ökologie: Grundlagen (DLBLARAOEG01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Einführung in die Ökologie
- Grundlagen der Klimatologie, der Bodenkunde und der Pflanzenökologie sowie ihrer Wechselwirkungen
- Ausgewählte ökologische Phänomene und Konzepte
- Landschaftsökologische Bewertungsansätze
- Menschliche Eingriffe in den Naturhaushalt und Naturschutz

Qualifikationsziele des Moduls**Angewandte Ökologie: Grundlagen**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die wesentlichen Faktoren der Klimatologie, der Bodenkunde und der Pflanzenökologie als Grundlagen für landschaftsarchitektonisches Gestalten zu benennen.
- maßgebende ökologische Phänomene, Prozesse, Wechselwirkungen und Dynamiken zu verstehen.
- theoretische Konzepte von Biotopen/Habitaten, Ökosystemen und Landschaften zu erklären.
- das Ausmaß menschlicher Aktivitäten und Eingriffe in den Naturhaushalt zu erkennen.
- erste Konzepte des Naturschutzes und der Landschaftsentwicklung zu beschreiben.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Architektur

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau

Angewandte Ökologie: Grundlagen

Kurscode: DLBLARAOEG01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Ziel ist es die für die Landschaftsarchitektur wesentlichen ökologischen Zusammenhänge der natürlichen Umwelt des Menschen zu verstehen. Einerseits geht es um Faktoren des Klimas, insbesondere meso- und mikroklimatische Aspekte, um Faktoren des Bodens, von seiner Genese bis hin zu Bodenfunktionen und schließlich um pflanzenökologische Aspekte, vom Aufbau der Pflanzen bis zu Pflanzengemeinschaften und Biotoptypen. Andererseits vermittelt der Kurs über ausgewählte Phänomene und Konzepte, beispielsweise zur Sukzession oder zum Ökosystembegriff Bezüge und Anwendungsmöglichkeiten für die Landschaftsarchitektur. Zu diesen Bezügen zählen Bewertungen des Naturhaushalts bzw. die Bewertung von Ökosystemleistungen und Landschaftsfunktionen. Dazu zählen auch die Diskussion menschlicher Aktivitäten und deren Auswirkungen auf Natur und Landschaft. Die Lerninhalte bilden die Grundlagen, die im Zuge von landschaftsarchitektonischen Entwürfen, Konzepten und Strategien notwendig sind, um Natur und Landschaft nachhaltig zu schützen und zu entwickeln.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die wesentlichen Faktoren der Klimatologie, der Bodenkunde und der Pflanzenökologie als Grundlagen für landschaftsarchitektonisches Gestalten zu benennen.
- maßgebende ökologische Phänomene, Prozesse, Wechselwirkungen und Dynamiken zu verstehen.
- theoretische Konzepte von Biotopen/Habitaten, Ökosystemen und Landschaften zu erklären.
- das Ausmaß menschlicher Aktivitäten und Eingriffe in den Naturhaushalt zu erkennen.
- erste Konzepte des Naturschutzes und der Landschaftsentwicklung zu beschreiben.

Kursinhalt

1. Einführung in die Ökologie
 - 1.1 Was ist Ökologie?
 - 1.2 Theorien und Konzepte
2. Grundlagen der Klimatologie
 - 2.1 Allgemeine Klimatologie
 - 2.2 Urbaner Hitzeinseleffekt
 - 2.3 Lufthygiene

3. Grundlagen der Bodenkunde
 - 3.1 Pedogenese
 - 3.2 Bodenarten
 - 3.3 Bodentypen
 - 3.4 Bodenwasserhaushalt
 - 3.5 Bodenfunktionen und Bodenschutz
4. Grundlagen der Pflanzenökologie
 - 4.1 Pflanzengemeinschaften
 - 4.2 Biotope, Habitate, Biotoptypen
5. Ausgewählte ökologische Phänomene, Prozesse, Wechselwirkungen und Dynamiken
 - 5.1 Ökologisches Nischenkonzept
 - 5.2 Ökologischer Stabilitäts-/Gleichgewichtsbegriff
 - 5.3 Sukzession und Dynamik
 - 5.4 Lebensgemeinschaften, biologische Vielfalt und regionaler Artenpool sowie Inselbiogeographie
 - 5.5 Ökosysteme, Ökosystemleistungen, Landschaftskonzepte
6. Landschaftsökologische Bewertungsansätze (Übersicht)
 - 6.1 Für das Schutzgut Klima
 - 6.2 Für das Schutzgut Boden
 - 6.3 Für das Schutzgut Pflanzen und Biotope
7. Das ökologische Anthropozän?
 - 7.1 Von der Naturlandschaft zur Kulturlandschaft
 - 7.2 Landnutzungen und Eingriffe in die Natur, Stadtökologie
 - 7.3 Naturschutz
 - 7.4 Landschafts- und Naturhaushaltsentwicklung, Implikationen für die Landschaftsarchitektur
 - 7.5 Nachhaltige Landnutzungskonzepte

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Amelung, W./Blume, H.-P./Fleige, H./Horn, R./Kandeler, E. et al. (2018/Hrsg.): Scheffer/Schachtschabel Lehrbuch der Bodenkunde. 17. Aufl., Springer Spektrum, Berlin.
- Bastian, O./Schreiber, K.-F. (1999): Analyse und ökologische Bewertung der Landschaft. 2. Aufl., Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg.
- Mertz, P. (2000): Pflanzengesellschaften Mitteleuropas. Ecomed-Storck, Hamburg.
- Nentwig, W./Bacher, S./Brandl, R. (2017/Hrsg.): Ökologie kompakt. 4. Aufl., Springer Spektrum, Berlin, Heidelberg.
- Wittig, R./Streit, B. (2004): Ökologie. UTB basics. Ulmer, Stuttgart.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Pflanzenverwendung: Grundlagen

Modulcode: DLBLARPVG

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Simon Colwill (Pflanzenverwendung: Grundlagen)

Kurse im Modul

- Pflanzenverwendung: Grundlagen (DLBLARPVG01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Pflanzen als räumliches Gestaltungsmittel
- Grundkenntnisse des Pflanzensortiments
- Zweck- und standortgerechter Einsatz von Pflanzen
- Gebrauch kommerzieller Pflanzenkataloge
- Grafische Darstellung von Vegetationskonzepten
- Pflegemaßnahmen für Pflanzungen und Pflanzanlagen

Qualifikationsziele des Moduls**Pflanzenverwendung: Grundlagen**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- einen grundlegenden, übersichtlichen Kanon von Pflanzen im Garten- und Landschaftsbau zu kennen und kreativ einzusetzen.
- geeignete Pflanzen für den jeweiligen Projektzweck auszuwählen und gestalterisch vorzusehen.
- pflanzenbezogene Entwurfspläne zu erstellen, die auch von fachfernen Betrachtern verstanden und umgesetzt werden können.
- Pflanzen im Projektkontext in identifizierbarer und attraktiver Weise sowie in korrektem Maßstab darzustellen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Architektur

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau

Pflanzenverwendung: Grundlagen

Kurscode: DLBLARPVG01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Das Gestalten und Bauen mit Pflanzen bildet eines der wenigen genuinen Alleinstellungsmerkmale der landschaftsarchitektonischen Profession. Dieser Kurs hat zum Ziel, dass die Teilnehmenden lernen, motiviert und neugierig, gleichzeitig bedacht und kompetent mit dem Gestaltungsmittel und lebendem Baumaterial 'Pflanze' umzugehen. Grundkenntnisse des marktgängigen Pflanzensortiments sind ein wichtiger Bestandteil dieser Fähigkeit, denn es gilt in diesem Kurs nicht, botanisches Expertenwissen oder spezielle Pflanzenbestimmungskompetenz zu vermitteln. Der pragmatische Umgang mit einschlägigen Pflanzenkatalogen für Gestaltungsaufgaben, sowie die Motivation, sich weiteres Pflanzenwissen anzueignen, stehen hingegen im Vordergrund.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- einen grundlegenden, übersichtlichen Kanon von Pflanzen im Garten- und Landschaftsbau zu kennen und kreativ einzusetzen.
- geeignete Pflanzen für den jeweiligen Projektzweck auszuwählen und gestalterisch vorzusehen.
- pflanzenbezogene Entwurfspläne zu erstellen, die auch von fachfernen Betrachtern verstanden und umgesetzt werden können.
- Pflanzen im Projektkontext in identifizierbarer und attraktiver Weise sowie in korrektem Maßstab darzustellen.

Kursinhalt

1. Pflanzen als räumliches Gestaltungsmittel
 - 1.1 Einführung in die Gestaltung mit Pflanzen
 - 1.2 Pflanzenverwendung im urbanen Kontext
2. Grundkenntnisse des Pflanzensortiments
 - 2.1 Marktgängige Pflanzensortimente
 - 2.2 Einheimische Pflanzen
 - 2.3 Größen und Preise
3. Zweck- und standortgerechte Gestaltung mit Pflanzen
 - 3.1 Zwecke und Funktionen von Pflanzengestaltung
 - 3.2 Standorte, Ansprüche, Eignung von verwendeten Pflanzen

4. Gebrauch kommerzieller Pflanzenkataloge
 - 4.1 Einschlägige Pflanzenkataloge
 - 4.2 Weitere Aneignungsmöglichkeiten von Pflanzenwissen
5. Grafische Darstellung von Vegetationskonzepten
 - 5.1 Darstellungsarten von Pflanzen im Entwurf
 - 5.2 Pflanzpläne und Gestaltungs-Szenarien
6. Pflegeaufwand von Pflanzungen und Pflanzanlagen
 - 6.1 Pflegemaßnahmen und Kosten
 - 6.2 Vandalismus und urbane Projekte

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Baumschule Lorenz von Ehren (2021): Der LVE Pflanzenkatalog. (URL: <https://www.lve-baumschule.de/pflanzen/> [letzter Zugriff: 10.06.2021]).
- Borhardt, W. (1999): Pflanzenverwendung im Garten- und Landschaftsbau. Eugen Ulmer, Stuttgart.
- BRUNS Pflanzen (2021): BRUNSONline-Pflanzenkategorien. (URL: <https://online.bruns.de/de-DE> [letzter Zugriff: 10.06.2021]).
- Ellenberg, H./Leuschner, Ch. (2010): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen: in ökologischer, dynamischer und historischer Sicht. 6. Edition, UTB, Stuttgart.
- Kowarik, I. (1989): Einheimisch oder nichteinheimisch? Einige Gedanken zur Gehölzverwendung zwischen Ökologie und Ökologismus. In: Garten und Landschaft, 5/89, S. 15-18.
- Loidl, H./Bernard, S. (2014): Freiräumen. Entwerfen als Landschaftsarchitektur. 1. Edition, Birkhäuser, Basel.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLBLARPVG01

Entwerfen: Räume und Topografie

Modulcode: DLBLARERUT

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Christine Fuhrmann (Entwerfen: Räume und Topografie)

Kurse im Modul

- Entwerfen: Räume und Topografie (DLBLARERUT01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung Studienformat: Fernstudium Creative Workbook	Teilmodulprüfung
--	-------------------------

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Raumwahrnehmung
- Räumliche Analyse
- Gestaltung
- Räumliches Entwerfen
- Topografie
- Darstellung und Präsentation

Qualifikationsziele des Moduls**Entwerfen: Räume und Topografie**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Potentiale und Defizite von Freiräumen hinsichtlich ihrer räumlich-ästhetischen, sozialen und ökologischen Qualitäten zu analysieren, beurteilen und darzustellen.
- Methoden und Techniken des Gestaltens und Entwerfens in einem iterativen Entwurfsprozess anzuwenden.
- individuelle, kontextbezogene Entwurfslösungen eigenständig zu erarbeiten.
- Relief und Topografie von Landschaften zu verstehen und im Entwurfsprozess darauf zu reagieren.
- Entwurfsergebnisse zu präsentieren sowie qualitativ und nachvollziehbar zu beurteilen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Architektur

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau

Entwerfen: Räume und Topografie

Kurscode: DLBLARERUT01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs führt in die Grundlagen des Gestaltens, des kontextbezogenen landschaftsarchitektonischen Entwerfens und der Raumwahrnehmung unter Beachtung von Aspekten wie Nachhaltigkeit, Gebrauchstauglichkeit, Gender, Inklusion und Ästhetik ein. Kreativitätsfördernde Methoden, Techniken und Strategien befähigen die Studierenden eigenständige Entwurfsvorschläge auf unterschiedlichen Maßstabsebenen – vom städtebaulichen Kontext bis zum Objektentwurf - zu erarbeiten.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Potentiale und Defizite von Freiräumen hinsichtlich ihrer räumlich-ästhetischen, sozialen und ökologischen Qualitäten zu analysieren, beurteilen und darzustellen.
- Methoden und Techniken des Gestaltens und Entwerfens in einem iterativen Entwurfsprozess anzuwenden.
- individuelle, kontextbezogene Entwurfslösungen eigenständig zu erarbeiten.
- Relief und Topografie von Landschaften zu verstehen und im Entwurfsprozess darauf zu reagieren.
- Entwurfsergebnisse zu präsentieren sowie qualitativ und nachvollziehbar zu beurteilen.

Kursinhalt

1. Einführung in die Raumwahrnehmung
 - 1.1 Sinnliches Erleben von Raum
 - 1.2 Gestaltgesetze der Wahrnehmung
 - 1.3 Atmosphären
2. Grundlagen des Gestaltens
 - 2.1 Punkt – Linie – Fläche - Raum
 - 2.2 Spannung, Kontrast, Proportion
 - 2.3 Licht und Schatten

3. Freiraumanalyse
 - 3.1 Analyseziele
 - 3.2 Analysewerkzeuge- und Methoden
 - 3.3 Analyseergebnisse darstellen und präsentieren
4. Kontext
 - 4.1 Baulicher, naturräumlicher und sozialer Kontext
 - 4.2 Genius loci, Typus und Topos
5. Funktionalität
 - 5.1 Zwecke und Funktionen
 - 5.2 Gebrauchstauglichkeit
 - 5.3 Barrierefreiheit / Design für Alle / Gender & Diversity
6. Landschaftsarchitektonisches Entwerfen
 - 6.1 Prozesse des Entwerfens
 - 6.2 Werkzeuge des Entwerfens
 - 6.3 Entwurfspräsentation- und Darstellung

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Gänshirt, C. (2020): Werkzeuge für Ideen. Einführung ins architektonische Entwerfen. Erweiterte und aktualisierte Auflage, Birkhäuser, Basel.
- Lenzen, S. (2020): Entwerfen und Gestalten in der Landschaftsarchitektur. Ulmer, Stuttgart
- Loidl, H. und Bernard, S. (2003): Freiräume(n). Entwerfen als Landschaftsarchitektur. Birkhäuser, Basel.
- Valena, T. (2014): Beziehungen. Über den Ortsbezug in der Architektur. Aktualisierte und erweiterte Auflage, Geymüller Verlag für Architektur, Aachen.
- Weidinger, J. (Hg.) (2014): Atmosphären Entwerfen. Universitätsverlag der TU Berlin, Berlin.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Creative Workbook

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
<input type="checkbox"/> Learning Sprints®	<input type="checkbox"/> Repetitorium	<input checked="" type="checkbox"/> Reader
<input type="checkbox"/> Skript	<input type="checkbox"/> Creative Lab	
<input type="checkbox"/> Vodcast	<input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden	
<input type="checkbox"/> Shortcast	<input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed	
<input type="checkbox"/> Audio		
<input type="checkbox"/> Musterklausur		

DLBLARERUT01

Projekt: Räumliches Entwerfen

Modulcode: DLBLARPRE

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen DLBLARERUT01	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	---	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Simon Colwill (Projekt: Räumliches Entwerfen)

Kurse im Modul

- Projekt: Räumliches Entwerfen (DLBLARPRE01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Portfolio

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Es werden grundlegende Prinzipien des Gestaltens und des räumlichen Entwerfens, sowie die entsprechenden Entwurfswerkzeuge- und Prozesse geübt und angewandt. Dabei kommen unterschiedliche Medien und Darstellungstechniken zum Einsatz.

Qualifikationsziele des Moduls**Projekt: Räumliches Entwerfen**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- räumliches Vorstellungsvermögen im Entwurfsprozess anzuwenden.
- Bestandsituationen zu analysieren, Konflikte zu erfassen, Ziele zu definieren und Entwurfsvorschläge zu erarbeiten.
- grundlegende Methoden, Prozesse und Werkzeuge des räumlichen Entwerfens kontextspezifisch anzuwenden.
- eigenständige Entwurfsideen zu entwickeln, konkretisieren und zu präsentieren.
- unterschiedliche Medien und Darstellungstechniken im Entwurfsprozess angemessen anzuwenden, insbesondere Skizzen, Diagramme, Zeichnungen, Pläne, Fotografien und Modelle.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Architektur

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau

Projekt: Räumliches Entwerfen

Kurscode: DLBLARPRE01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	DLBLARERUT01

Beschreibung des Kurses

Die Studierenden experimentieren mit grundlegenden Gestaltungsprinzipien- und Werkzeugen, erkunden Entwurfsprozesse und die daraus resultierenden räumlichen Wirkungen. Bei dieser dreidimensionalen Exploration des Raumes kommen unterschiedliche Medien und Darstellungstechniken zum Einsatz. Die Studierenden erproben grundlegende Fähigkeiten der Projektarbeit und Methoden der verbalen und visuellen Kommunikation. Das selbstständige, kritische und kreative Denken und Handeln werden geschult.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- räumliches Vorstellungsvermögen im Entwurfsprozess anzuwenden.
- Bestandsituationen zu analysieren, Konflikte zu erfassen, Ziele zu definieren und Entwurfsvorschläge zu erarbeiten.
- grundlegende Methoden, Prozesse und Werkzeuge des räumlichen Entwerfens kontextspezifisch anzuwenden.
- eigenständige Entwurfsideen zu entwickeln, konkretisieren und zu präsentieren.
- unterschiedliche Medien und Darstellungstechniken im Entwurfsprozess angemessen anzuwenden, insbesondere Skizzen, Diagramme, Zeichnungen, Pläne, Fotografien und Modelle.

Kursinhalt

- In diesem Kurs werden die Grundlagen für die Entwurfsarbeit in der Landschaftsarchitektur am Beispiel einer praxisnahen Aufgabenstellung für ein konkretes Projektgebiet angewandt und vertieft. Verschiedene Medien und Darstellungstechniken wie Skizzen, Diagramme, Perspektiven, Modelle und Pläne werden in dieser dreidimensionalen Exploration des Raumes erprobt.
- Initial erproben die Studierenden grundlegende Gestaltungsprinzipien in einem kreativen Prozess. Strategien und Methoden zur Freiraumanalyse werden ebenfalls geübt. Darauf aufbauend werden eigenständige Entwurfslösungen in einem iterativen Prozess entwickelt, der von der Bestandserfassung und Grundlagenermittlung (Erkundung des Entwurfsgebiets), Bestandsanalyse- und Bewertung, über die explorative Ideenfindung bis zur Entwicklung von Entwurfskonzeptvarianten reicht und sich schlussendlich in einem landschaftsarchitektonischen Entwurf akkumuliert.

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Bielefeld, B./ El Khouli, S. (2017): Entwurfsidee. Birkhäuser Berlin.
- Jormakka, K. (Hrsg.) (2016): Methoden der Formfindung. 2. Auflage, Birkhäuser Berlin.
- Loidl, H./ Bernard, S. (2003): Freiräume(n). Entwerfen als Landschaftsarchitektur. Birkhäuser, Berlin/Basel.
- Mertens, E. (2010): Landschaftsarchitektur visualisieren. Funktionen, Konzepte, Strategien. Birkhäuser Berlin/Basel.
- Petschek, P. (2014): Geländemodellierung. LandscapingSmart, 3D-Maschinensteuerung, Regenwassermanagement. 2. Auflage, Birkhäuser, Berlin/Basel.
- Schwarze, B./ Bleckwenn, R. (2010): Gestaltungslehre: ein einführendes Arbeitsbuch. Hamburg, 9. Auflage, Handwerk und Technik. Hamburg.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Creative Lab
-----------------------------------	--------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Portfolio

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLBLARPRE01

2. Semester

Architekturgeschichte und Baustile

Modulcode: DLBARG-01

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Dr. Christian Rabl (Architekturgeschichte und Baustile)

Kurse im Modul

- Architekturgeschichte und Baustile (DLBARG01-01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Studienformat: Kombistudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Epochenstile der europäischen Architekturgeschichte
- Die herausragenden Einzelbauwerke des westlichen Kanons
- Die herausragenden Baumeister und Architekten des westlichen Kanons
- Grundbegriffe der Baugeschichte

Qualifikationsziele des Moduls**Architekturgeschichte und Baustile**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Formensprachen der wichtigsten Epochenstile der europäischen Architekturgeschichte in ihren konstruktiv-technischen und ästhetisch-stilistischen Erscheinungsformen zu klassifizieren.
- die gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Entstehungsbedingungen der historischen Epochenstile zu verstehen.
- herausragende Einzelbauwerke und Architekten des architekturgeschichtlichen Kanons zu benennen und historisch einzuordnen.
- sich für die fachliche Auseinandersetzung in baugeschichtliche Aufgabenstellungen einzuarbeiten, Literatur zu recherchieren und die Ergebnisse in Schriftform wiederzugeben.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Architektur

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau

Architekturgeschichte und Baustile

Kurscode: DLBARG01-01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die abendländische Architekturgeschichte wird in ihren wichtigsten Epochenstilen beschrieben und dabei werden sowohl ihre Neuerungen und Zäsuren wie ihre Kontinuitäten und Stilwiederaufnahmen kenntlich gemacht. Die kanonischen Epochen- und Zeitstile in der Geschichte der europäischen Baukunst von der griechischen und römischen Antike bis zur Gegenwartsarchitektur werden in ihren typologischen, bautechnisch-konstruktiven und architekturästhetischen Charakteristika herausgearbeitet und in ihren gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Entstehungskontexten beleuchtet.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Formensprachen der wichtigsten Epochenstile der europäischen Architekturgeschichte in ihren konstruktiv-technischen und ästhetisch-stilistischen Erscheinungsformen zu klassifizieren.
- die gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Entstehungsbedingungen der historischen Epochenstile zu verstehen.
- herausragende Einzelbauwerke und Architekten des architekturgeschichtlichen Kanons zu benennen und historisch einzuordnen.
- sich für die fachliche Auseinandersetzung in baugeschichtliche Aufgabenstellungen einzuarbeiten, Literatur zu recherchieren und die Ergebnisse in Schriftform wiederzugeben.

Kursinhalt

1. Warum Baugeschichte?
 - 1.1 Die Zielsetzung der Baugeschichte
 - 1.2 Begriffsdefinitionen
 - 1.3 Forschungsgegenstand & Methodik
2. Antike Baukunst
 - 2.1 Bautypologie und Baukunst im klassischen Griechenland
 - 2.2 Die Epoche des Hellenismus
 - 2.3 Die Architektur des Römischen Reiches
 - 2.4 Weiterentwicklungen der Spätantike: frühchristlicher Kirchenbau
 - 2.5 Die byzantinische Baukunst

3. Architektur und Kunst des Mittelalters
 - 3.1 Frühmittelalterliche Baukunst: lombardische, karolingische und ottonische Architektur
 - 3.2 Die Pfalzen und Dome der Romanik
 - 3.3 Die Sakralarchitektur der Gotik
 - 3.4 Sonder- und Spätformen der Gotik: Backsteingotik, Perpendicular Style und Flamboyant
 - 3.5 Islamische Architektur in Europa: das maurische Andalusien und das osmanische Reich
4. Architektur und Kunst der Neuzeit
 - 4.1 Die Renaissance in Italien
 - 4.2 Die französische und die nordische Renaissance
 - 4.3 Die Architektursprache des Barock
 - 4.4 Die Weiterentwicklungen in Spätbarock und Rokoko
 - 4.5 Der Klassizismus in seinen Spielarten zwischen Revolutionsarchitektur und Biedermeier
5. Die Baukunst des 19. Jahrhunderts
 - 5.1 Der Historismus und das Ende der Epochenstile
 - 5.2 Erscheinungsformen des Stilpluralismus: Neogotik, Neorenaissance, Neobarock ...
 - 5.3 Stilmachung zwischen Purismus und Eklektizismus
 - 5.4 Stildifferenzierungen des Späthistorismus: Beaux-Arts-Architektur und Heimatstil
 - 5.5 Die technischen Revolutionen der Ingenieurbauwerke
6. Aufbruch in die Moderne
 - 6.1 Der Jugendstil in seinen Variationen: Art Nouveau, Secessionismus, Modernisme, Stile Liberty
 - 6.2 Vorreiter der Modernen Bewegung und die Doktrin des Funktionalismus
 - 6.3 Die „heroische“ Moderne
 - 6.4 Das Bauhaus als Einheit von Architektur, Kunst und Handwerk
 - 6.5 Faschismus, Nationalsozialismus und Sowjetkommunismus zwischen Klassizismus und Moderne
7. Die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts und Tendenzen der Gegenwart
 - 7.1 Die Nachkriegsmoderne: International Style
 - 7.2 Selbstreflexionen der Spätmoderne: Brutalismus, Strukturalismus, Metabolismus, High-Tech
 - 7.3 Kritik und Revision der Moderne: Postmoderne und Dekonstruktivismus
 - 7.4 Die Suchbewegungen der Gegenwartsarchitektur zwischen Freiform und Minimalismus
 - 7.5 Die Phänomene Stararchitekt und „Signature Building“

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Baumann, G. (2017): Meisterwerke der Architektur. Reclam, Stuttgart.
- Hitchcock, H.-R. (1994): Die Architektur des 19. und 20. Jahrhunderts. Aries, München.
- Koch, W. (1982): Baustilkunde. Mosaik Verlag, München.
- Pevsner, N. (2008): Europäische Architektur. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Prestel, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLBARG01-01

Darstellen: Modellbau

Modulcode: DLBARDM

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Sophie Reichelt (Darstellen: Modellbau)

Kurse im Modul

- Darstellen: Modellbau (DLBARDM01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Kombistudium
Portfolio

Studienformat: Fernstudium
Portfolio

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Anhand räumlicher Modelle sowie architektonischer Zeichnungen und Skizzen werden gestalterische Themen praktisch erarbeitet und vermittelt. Grundlegende Themen des räumlich architektonischen Schaffens werden vertieft, wie beispielsweise Raum, Objekt, Topografie, Ort, Material, Struktur, Oberfläche oder Licht.
- Eine aktuelle Themenliste befindet sich im Learning Management System.

Qualifikationsziele des Moduls**Darstellen: Modellbau**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- räumliche Vorstellungen anhand konkret gedachter und gebauter Modelle zu erarbeiten.
- gestalterische Absichten anhand konkret gedachter und gebauter Modelle zu vermitteln.
- ein Methodenrepertoire und eine Terminologie zur Reflexion und zur Kreation von architektonischen Konzepten anzuwenden.
- entsprechend des Entwurfsfortschrittes und der Entwurfstiefe mit den jeweilig adäquaten Modellbaumaterialien und -techniken ihre Ideen zu kommunizieren und präsentieren.
- anhand von schnell erstellten Arbeitsmodellen Entwurfsvarianten zu kommunizieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Architektur

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau

Darstellen: Modellbau

Kurscode: DLBARDM01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Das Augenmerk wird auf die schöpferischen Fähigkeiten und das kreative Potenzial des Einzelnen gelenkt, ohne, dass ein spezifisches Modellbau-Fachwissen Voraussetzung für die Bearbeitung ist. Abstraktionsvermögen, komplexes Denken und handwerkliches Geschick werden geübt. Unterschiedliche Qualitäten von Arbeitsmodell bis zum Präsentationsmodell entsprechend des Planungsfortschrittes werden aufgezeigt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- räumliche Vorstellungen anhand konkret gedachter und gebauter Modelle zu erarbeiten.
- gestalterische Absichten anhand konkret gedachter und gebauter Modelle zu vermitteln.
- ein Methodenrepertoire und eine Terminologie zur Reflexion und zur Kreation von architektonischen Konzepten anzuwenden.
- entsprechend des Entwurfsfortschrittes und der Entwurfstiefe mit den jeweilig adäquaten Modellbaumaterialien und -techniken ihre Ideen zu kommunizieren und präsentieren.
- anhand von schnell erstellten Arbeitsmodellen Entwurfsvarianten zu kommunizieren.

Kursinhalt

- Das Modell ist die unmittelbare Umsetzung der räumlichen Vorstellung mit den tektonischen Elementen Körper, Scheibe und Stab in eine erste konkrete Wirklichkeit. Der Bearbeitungstiefe eines Entwurfskonzeptes entsprechend steht ein Modellbaurepertoire von Arbeits- bis Präsentationsmodell gegenüber. Unterschiedliche Qualitäten des Modellbaus vom Ideenmodell über das Arbeitsmodell bis zum Präsentations-/Ausführungsmodell entsprechend des Planungsfortschrittes werden aufgezeigt. Inhaltlich werden topografische Modelle, Baukörpermodelle und Sondermodelle unterschieden. Zu den Materialien, Werkzeugen, Maschinen und Arbeitsplatzsituation werden die Anforderungen entsprechend der Bearbeitungsstufen erläutert. Mit dem sinnvollen Einsatz von rechnergestützten Modellbauverfahren und handwerklichen Methoden erhalten die Studierenden einen umfassenden Einblick über die Möglichkeiten der aktuellen Modellbauausführung.

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Jackson, P. (2011): Von der Fläche zur Form – Faltechniken in Papier. Haupt Verlag, Bern.
- Jackson, P. (2015): Faltechniken- die Grundlagen für Papierdesign. Mode und Architektur. Haupt Verlag, Bern.
- Knoll, W./Hechinger, M., (2006): Architekturmodelle-Anregungen zu ihrem Bau. 2. Auflage, DVA, München.
- Oswald, A. (2011): Handbuch und Planungshilfe Modellbau für Architekten. DOM Publishers, Berlin.
- Schilling, A. (2006): Darstellungsgrundlagen Modellbau Basics. Birkhäuser, Basel.
- Schilling, A. (2018): Architektur und Modellbau. Birkhäuser, Basel.

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Projekt
------------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Portfolio

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Projekt
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Portfolio

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Geschichte und Theorie der Landschaftsarchitektur

Modulcode: DLBLARGTL

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Dr. Christian Rabl (Geschichte und Theorie der Landschaftsarchitektur)

Kurse im Modul

- Geschichte und Theorie der Landschaftsarchitektur (DLBLARGTL01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Darstellung von ausgewählten Epochen der Landschaftsarchitektur, beginnend in der Antike bis zur Moderne des 20. Jahrhunderts
- Vertiefung der Kenntnisse zu einzelnen gartenkünstlerischen Gestaltungselementen
- Vermittlung von Gestaltungstheorien einzelner Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen
- Vermittlung von Grundlagen der Gartendenkmalpflege als Wissenschaftsdisziplin, beginnend im 20. Jahrhundert:
 - Ziele, Aufgabenstellungen, Gegenstandsbereiche, Denkmalgattungen
 - Denkmalschutzgesetze und begleitende Gesetzgebungen
 - Denkmalpflegerische Zielstellung, Untersuchungsmethoden in der Gartendenkmalpflege

Qualifikationsziele des Moduls**Geschichte und Theorie der Landschaftsarchitektur**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- einzelne gartenkünstlerische Epochen mit ihren prägenden Gestaltungselementen voneinander zu unterscheiden: hierzu gehören u.a. Gartenkunst der Antike bis zum Mittelalter, Gartenkunst der Renaissance, des Barock, des Landschaftsgartens im englischen Stil, Historismus sowie die Gartenkunst des 20. Jahrhunderts.
- spezifische gartenkünstlerische Gestaltungsideen einzelnen Gartenkünstlerinnen und Gartenkünstlern zuzuordnen.
- die in der Gartendenkmalpflegerischen Praxis relevante Gesetzgebungen benennen und anwenden zu können.
- die wissenschaftlichen Handlungsstrategien der Gartendenkmalpflege zu benennen und diese in einen planerischen Kontext einzuordnen.
- die notwendigen Inhalte einer gartendenkmalpflegerischen Zielstellung zu erarbeiten.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Architektur

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau

Geschichte und Theorie der Landschaftsarchitektur

Kurscode: DLBLARGTL01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Kulturlandschaft Mitteleuropas ist auch geprägt durch eine vielfältige Landschaftsarchitektur. Durch die Jahrhunderte hinweg sind, aufgrund mannigfacher Stil- und Geschmacksvorstellungen, sehr unterschiedliche Gärten durch ihre Besitzer und auch durch Gartengestalter gebaut worden. Noch im 16. und 17. Jahrhundert war der formale Garten, mit seinen gerade Fluchten und Sichtbeziehungen prägend gewesen, daran anschließend hat sich mit dem englischen Landschaftsgarten das Ideal der Landschaftlichkeit durchgesetzt. Und das 20. Jahrhundert zeigt dann in vielfältiger und heterogener Art und Weise, wie Kombinationen von verschiedenen Stilrichtungen zu einer neuen Art der Landschaftsarchitektur führen können. Mit dem Anspruch des Erhalts dieses Formenreichtums der Landschaftsarchitektur hat sich im 20. Jahrhundert die Disziplin der Gartendenkmalpflege etablieren können, die sich mit Hilfe von verschiedenen Gesetzgebungen und festgelegten Handlungsstrategien dem Schutz und der Weiterentwicklung dieser zumeist denkmalgeschützten Objekte widmet.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- einzelne gartenkünstlerische Epochen mit ihren prägenden Gestaltungselementen voneinander zu unterscheiden: hierzu gehören u.a. Gartenkunst der Antike bis zum Mittelalter, Gartenkunst der Renaissance, des Barock, des Landschaftsgartens im englischen Stil, Historismus sowie die Gartenkunst des 20. Jahrhunderts.
- spezifische gartenkünstlerische Gestaltungsideen einzelnen Gartenkünstlerinnen und Gartenkünstlern zuzuordnen.
- die in der Gartendenkmalpflegerischen Praxis relevante Gesetzgebungen benennen und anwenden zu können.
- die wissenschaftlichen Handlungsstrategien der Gartendenkmalpflege zu benennen und diese in einen planerischen Kontext einzuordnen.
- die notwendigen Inhalte einer gartendenkmalpflegerischen Zielstellung zu erarbeiten.

Kursinhalt

1. Epochale Geschichte der Gartenkunst
 - 1.1 Gartenkunst der Antike
 - 1.2 Gartenkunst des Mittelalters
 - 1.3 Gartenkunst und Gartenkünstler der Renaissance
 - 1.4 Gartenkunst und Gartenkünstler des Barock

2. Lokale Geschichte der Gartenkunst
 - 2.1 Islamische Gartenkunst
 - 2.2 Spanische Gartenkunst
3. Geschichte der Gartenkunst
 - 3.1 Der klassische englische Landschaftsgarten und Hauptvertreter
 - 3.2 Der Landschaftsgarten im englischen Stil und Hauptvertreter
 - 3.3 Übergänge im 19. Jahrhundert (Historismus) und Hauptvertreter
4. Von der Gartenkunst zur Landschaftsarchitektur
 - 4.1 Gartenkunst des beginnenden 20. Jahrhunderts (Reformgartenbewegung) und deren Hauptvertreter in der Gestaltung
 - 4.2 Gartenkunst des 20. Jahrhunderts und Hauptvertreter in der Gestaltung
 - 4.3 Landschaftsarchitektur heute
5. Gesetze und Ziele in der Gartendenkmalpflege
 - 5.1 Ziele, Aufgabenstellungen, Gegenstandsbereiche, Denkmalgattungen
 - 5.2 Denkmalschutzgesetze und begleitende Gesetzgebungen
6. Gartendenkmalpflege
 - 6.1 Denkmalpflegerische Zielstellung
 - 6.2 Untersuchungsmethoden in der Gartendenkmalpflege

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Girot, C. (2016): Landschaftsarchitektur gestern und heute. Eine Kulturgeschichte. Detail/ Institut für internationale Architektur-Dokumentation. München.
- Rolka, K., Volkmann, T. (2022): Handbuch der Gartendenkmalpflege. Rechtliche Grundlagen – Inventarisierung – Erfassung – Analyse – Bewertung – Zielplanung – Praktischer Umgang. Eugen Ulmer Verlag. Stuttgart.
- Uerscheln, G., Kalusok, M. (2009): Wörterbuch der europäischen Gartenkunst. Philipp Reclam jun. GmbH & Co., Stuttgart.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLBLARGTL01

Konstruktion und Technik der Landschaftsarchitektur: Grundlagen

Modulcode: DLBLARKTLG

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Jörg Rekittke (Konstruktion und Technik der Landschaftsarchitektur: Grundlagen)

Kurse im Modul

- Konstruktion und Technik der Landschaftsarchitektur: Grundlagen (DLBLARKTLG01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Technisch-konstruktive Grundlagen
- Material und Oberflächen
- Materialeigenschaften und Materialverhalten
- Konstruktionsprinzipien und Baustoffverwendung
- Anwendungsbeispiele

Qualifikationsziele des Moduls**Konstruktion und Technik der Landschaftsarchitektur: Grundlagen**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- grundlegende Konstruktionsprinzipien und -prozesse wesentlicher Elemente der gebauten Landschaft, wie Geländemodellierungen, Wege und Plätze, Stege und Decks, Treppen und Rampen, Mauern, Einfassungen, der Bauwerksbegrünung und der Regenwasserbewirtschaftung nachzuvollziehen.
- das Verhalten wesentlicher Baustoffe wie Naturstein, Beton, Ziegel, Asphalt, Holz, Metall, Kunststoffe, Boden usw. entsprechend der jeweiligen Materialeigenschaften zu beschreiben.
- Planungsunterlagen gemäß ihren formalen und inhaltlichen Anforderungen normgerecht zu erstellen.
- das landschaftsarchitektonische Detaillieren als Bestandteil des Entwurfsprozesses zu begreifen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Architektur

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau

Konstruktion und Technik der Landschaftsarchitektur: Grundlagen

Kurscode: DLBLARKTLG01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

In diesem Kurs werden die technisch-konstruktiven Grundlagen der Landschaftsarchitektur und des Landschaftsbaus, einschließlich Bauweisen, Baustoffe und deren Eigenschaften vermittelt. Es werden technische, gestalterische und ästhetische Kenntnisse über den innovativen Einsatz von Baustoffen wie Boden, Holz, Naturstein, Beton und Metallen bei der Realisierung landschaftsarchitektonischer Projekte vermittelt. Die Studierenden erhalten einen Überblick über die wesentlichen konstruktiven Prinzipien von Bauwerken und Bauweisen im Zusammenhang mit dem Entwurf.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- grundlegende Konstruktionsprinzipien und -prozesse wesentlicher Elemente der gebauten Landschaft, wie Geländemodellierungen, Wege und Plätze, Stege und Decks, Treppen und Rampen, Mauern, Einfassungen, der Bauwerksbegrünung und der Regenwasserbewirtschaftung nachzuvollziehen.
- das Verhalten wesentlicher Baustoffe wie Naturstein, Beton, Ziegel, Asphalt, Holz, Metall, Kunststoffe, Boden usw. entsprechend der jeweiligen Materialeigenschaften zu beschreiben.
- Planungsunterlagen gemäß ihren formalen und inhaltlichen Anforderungen normgerecht zu erstellen.
- das landschaftsarchitektonische Detaillieren als Bestandteil des Entwurfsprozesses zu begreifen.

Kursinhalt

1. Technisches Grundlagenwissen
 - 1.1 Klassifizierung von Baustoffen (anorganische / organische)
 - 1.2 Normen

2. Materialien und Oberflächen: Baustoffe, Eigenschaften, Erzeugnisse und Anwendungsbeispiele
 - 2.1 Boden als Baustoff
 - 2.2 Mineralische Baustoffe: Naturstein, Beton (Ort-Beton, Fertigbauteile), Glas, Ziegel, Kies, Lehm
 - 2.3 Organische Baustoffe: Holz und Holzwerkstoffe, Bitumen (Asphalt), Kunststoffe
 - 2.4 Metallische Baustoffe: Stahl, Eisen etc.
3. Grundlagen der Konstruktion
 - 3.1 Tragwerke
 - 3.2 Gründungen
 - 3.3 Verbindungen
4. Elemente der gebauten Landschaft: Konstruktionsprinzipien
 - 4.1 Geländemodellierung, Relief, Höhenlinien, und Erdbauwerke
 - 4.2 Wege- und Flächenbefestigung, Oberflächenentwässerung
 - 4.3 Treppen und Rampen
 - 4.4 Mauern (Freistehende Mauern, Stützmauern)
 - 4.5 Zäune, Handläufe, Geländer
 - 4.6 Sonstige Elemente: Spiel und Sport, Bauwerksbegrünung, Decks und Stege, Wasseranlagen, Kleinarchitekturen, Vegetationstechnik (Baumschutz), Brücken, Licht, Sitzobjekte
5. Anwendungsbeispiele
 - 5.1 Konstruktion
 - 5.2 Technik

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Lehr, R. (2013): Taschenbuch für den Garten-, Landschafts- u. Sportplatzbau. 7. Auflage, Eugen Ulmer Verlag. Stuttgart.
- Mahabadi, M. (2017): Konstruktionsdetails im Garten- und Landschaftsbau– Band 1 (und - Band 2. 2019). Eugen Ulmer Verlag. Stuttgart.
- Petschek, P. (2014): Geländemodellierung. LandscapingSmart, 3D-Maschinensteuerung, Regenwassermanagement. 2. Auflage, Birkhäuser. Basel.
- Schegk, I./Brandl, W. (2009): Baukonstruktionslehre für Landschaftsarchitekten. Eugen Ulmer Verlag. Stuttgart.
- Schwelk, V./Fuchs, M./Rosenkranz, T. (2012): Baustoff Atlas. Edition Detail, Birkhäuser Verlag. Basel.
- Zimmermann, A. (Hrsg.) (2015): Landschaft Konstruieren. 3. Auflage, Birkhäuser Verlag. Basel, Boston, Berlin.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 90 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 30 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Entwerfen: Freiraumplanung

Modulcode: DLBLAREFP

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Christine Fuhrmann (Entwerfen: Freiraumplanung)

Kurse im Modul

- Entwerfen: Freiraumplanung (DLBLAREFP01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Creative Workbook

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Entwerfen
- Gestaltungslehre
- Gestaltungselemente
- Freiraumtypologien
- Gestaltqualitäten

Qualifikationsziele des Moduls**Entwerfen: Freiraumplanung**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die theoretischen Hintergründe des Entwurfsprozesses zu kennen und anzuwenden.
- grundlegende Gestaltungsansätze und -prinzipien, sowie allgemein anerkannte Gestaltungsregeln zu diskutieren und anzuwenden.
- unterschiedliche Freiraumtypologien zu kennen.
- die Qualität, Ästhetik und Atmosphäre von Orten wahrzunehmen und zu reflektieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Architektur

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau

Entwerfen: Freiraumplanung

Kurscode: DLBLAREFP01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Entwerfen in der Landschaftsarchitektur ist eine komplexe und anspruchsvolle Tätigkeit und setzt ein breites Wissen aus unterschiedlichen Disziplinen voraus. Der Kurs vermittelt grundlegende Instrumente und Methoden des räumlichen Entwerfens anhand von theoretischen Ansätzen, zeitgenössischen Beispielen und geeigneten Kurzübungen. Ziel ist es, Grundlagen aus der Gestaltungslehre zu vermitteln sowie die typischen landschaftsarchitektonischen Gestaltungselemente kennenzulernen und sich mit deren Bedeutung und Anwendung auseinanderzusetzen. Entwerfen bedeutet beobachten, versuchen und darüber nachdenken. Ein breites Spektrum von unterschiedlichen Freiraumtypologien soll dabei helfen, unterschiedliche Qualitäten und Atmosphären zu diskutieren.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die theoretischen Hintergründe des Entwurfsprozesses zu kennen und anzuwenden.
- grundlegende Gestaltungsansätze und -prinzipien, sowie allgemein anerkannte Gestaltungsregeln zu diskutieren und anzuwenden.
- unterschiedliche Freiraumtypologien zu kennen.
- die Qualität, Ästhetik und Atmosphäre von Orten wahrzunehmen und zu reflektieren.

Kursinhalt

1. Entwerfen
 - 1.1 Landschaft
 - 1.2 Der Entwurf
 - 1.3 Intention und Kreativität
2. Gestaltungslehre
 - 2.1 Wahrnehmungspsychologie
 - 2.2 Form (Proportion, Farbe, Material, Objekte, Tiefe)
 - 2.3 Gestaltungsgrundsätze (Gründlichkeit, Ordnung, Kontrast)
 - 2.4 Raum (Grenzen, Proportionen, Wirkung, Licht)
 - 2.5 Komposition (Subtraktion, Kontext, Separation)

3. Gestaltungselemente
 - 3.1 Morphologie (Gestaltseigenschaften einzelner Landschaftsarchitekturelemente)
 - 3.2 Bewegung (Punkt und Linie, Wege)
 - 3.3 Flächenkomposition (Boden, Beläge, Muster)
 - 3.4 Topografie (Relief, Mauern, Kanten)
 - 3.5 Vegetation (Bäume, Hecken)
 - 3.6 Funktion (Ausstattung, Nutzergruppen)
 - 3.7 Zeit
4. Freiraumtypologien
 - 4.1 Freiraumbedürfnisse
 - 4.2 Garten, Park, Platz, Straße, Wohnumfeld, Sport, Spiel
5. Gestaltqualitäten
 - 5.1 Grundlagen
 - 5.2 Merkmale und Werkzeuge
 - 5.3 Ästhetik
 - 5.4 Atmosphäre

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Gänshirt, C. (2011): Werkzeuge für Ideen. Einführung ins architektonische Entwerfen. 2. Auflage, Birkhäuser Verlag, Basel.
- Gehl, J. (2019): Städte für Menschen. 5. Auflage, Jovis Verlag, Berlin.
- Loidl, H. & Bernard, S. (2003): Freiräumen. Entwerfen als Landschaftsarchitektur. Birkhäuser Verlag, Basel.
- Schröder, T. (2005): Büro Kiefer. Rekombinationen. Ulmer Verlag, Stuttgart.
- Tessin, W. (2008): Ästhetik des Angenehmen: Städtische Freiräume zwischen professioneller Ästhetik und Laiengeschmack. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden.
- Tessin, W. (2004): Freiraum und Verhalten. Soziologische Aspekte der Nutzung und Planung städtischer Freiräume. Eine Einführung. VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Creative Workbook

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
<input type="checkbox"/> Learning Sprints®	<input type="checkbox"/> Repetitorium	<input checked="" type="checkbox"/> Reader
<input type="checkbox"/> Skript	<input type="checkbox"/> Creative Lab	
<input type="checkbox"/> Vodcast	<input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden	
<input checked="" type="checkbox"/> Shortcast	<input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed	
<input type="checkbox"/> Audio		
<input type="checkbox"/> Musterklausur		

DLBLAREFP01

Projekt: Freiraumplanung

Modulcode: DLBLARFPF

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	DLBLAREFP01	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Christine Fuhrmann (Projekt: Freiraumplanung)

Kurse im Modul

- Projekt: Freiraumplanung (DLBLARFPF01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Portfolio

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Die Studierenden erarbeiten einen landschaftsarchitektonischen Entwurf für einen realen Ort. Darüber hinaus setzen sie sich mit verschiedenen Entwurfsmethoden und -prozessen auseinander: Wahrnehmung und Beobachtung, Analyse und Erkundung, Problemdefinition, Konzeptentwicklung, konkreter räumlicher Entwurf. Die Studierenden werden an die inhaltliche, gestalterische, technische und formale Entwurfsarbeit herangeführt. Sie erlernen gestalterische, darstellerische und kommunikative Fähigkeiten und Qualitäten.

Qualifikationsziele des Moduls**Projekt: Freiraumplanung**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- konkrete Orte im urbanen oder landschaftlichen Kontext zu analysieren, zu bewerten.
- räumliche Qualitäten von Landschaft und Stadtraum zu erkennen und zu kommunizieren.
- einen eigenen räumlichen Entwurf für einen konkreten Ort zu entwickeln sowie Alternativen zu denken und diese zu prüfen.
- Ideen und Konzepte im Team zu entwickeln und zu diskutieren.
- ihre Entwurfsergebnisse in unterschiedlichen darstellerischen und grafischen Abbildungen und Zeichnungen auszuarbeiten und verbal zu kommunizieren.
- den Prozess des Entwerfens einzuordnen und zu reflektieren und auf andere Orte zu übertragen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Architektur

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau

Projekt: Freiraumplanung

Kurscode: DLBLARPF01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	DLBLAREFP01

Beschreibung des Kurses

Als Landschaftsarchitekt*in setzt man sich mit vielschichtigen und komplexen Entwurfsaufgaben auseinander. Der landschaftsarchitektonische räumliche Entwurf ist eine anspruchsvolle, dynamische und kreative Tätigkeit. Entwurfsprozesse sind ein Wechselspiel zwischen intensiver Kopfarbeit und Handarbeit – (Denken, Formulieren, Zeichnen, Modellieren, Bauen) Entwerfen verlangt eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit der Entwurfsaufgabe und ist nur durch eigenständiges Anwenden erlernbar. Unterschiedliche Disziplinen wie Ökologie, Soziologie, Naturschutz, Geschichte und Design sowie zeitliche Aspekte (Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft) werden im Entwurfsprozess abgewogen und in Bezug zueinander gesetzt. Dieser Abgleichungsprozess ist grundsätzlich iterativ und durch die Abwägung von Alternativen geprägt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- konkrete Orte im urbanen oder landschaftlichen Kontext zu analysieren, zu bewerten.
- räumliche Qualitäten von Landschaft und Stadtraum zu erkennen und zu kommunizieren.
- einen eigenen räumlichen Entwurf für einen konkreten Ort zu entwickeln sowie Alternativen zu denken und diese zu prüfen.
- Ideen und Konzepte im Team zu entwickeln und zu diskutieren.
- ihre Entwurfsergebnisse in unterschiedlichen darstellerischen und grafischen Abbildungen und Zeichnungen auszuarbeiten und verbal zu kommunizieren.
- den Prozess des Entwerfens einzuordnen und zu reflektieren und auf andere Orte zu übertragen.

Kursinhalt

- Das Projekt gliedert sich in folgende aufeinander aufbauende Arbeitsphasen und kann auf unterschiedliche örtliche Situationen übertragen werden. Ziel ist es, dass die Studierenden sich die Inhalte eigenständig erarbeiten:
- Phase 01: Projekt Themen
- Im Vordergrund stehen kurze Übungen zu unterschiedlichen landschaftsarchitektonischen Themen (Topografie, Vegetation, Oberflächen, usw.). Ziel ist es wichtige Entwurfsprinzipien und Elemente des öffentlichen Raums sowie die Zeichnung als wichtiges Kommunikationsmittel kennen zu lernen.
- Phase 02: Projekt Entwurf

- Im Entwurf werden die Erkenntnisse und Fähigkeiten aus Phase 01 auf einen konkreten Ort angewendet und vertieft. Der Prozess des Entwurfs wird in einzelne Abschnitte gegliedert wie Ortsanalyse, Konzeptfindung, Entwurf und Schlusspräsentation.
- Phase 03: Projekt Bericht
- Am Ende des Projekts werden die Inhalte aus Phase 01 und Phase 02 in einem Bericht zusammengefasst, in vertiefter und reflektierter Form.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Gänshirt, C. (2011): Werkzeuge für Ideen. Einführung ins architektonische Entwerfen (2. Auflage). Birkhäuser Verlag, Basel.
- Gorsch, L. & Petrow, C. (2021): Parks entwerfen. Berlins Park am Gleisdreieck oder die Kunst, lebendige Orte zu schaffen. Jovis Verlag, Berlin.
- Loidl, H. & Bernard, S. (2003): Freiräumen. Entwerfen als Landschaftsarchitektur. Birkhäuser Verlag, Basel.
- Zimmermann, A., (2014): Landschaft planen. Dimensionen, Elemente, Typologien. Birkhäuser Verlag, Basel.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Creative Lab
-----------------------------------	--------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Portfolio

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLBLARFP01

3. Semester

Städtebau

Modulcode: DLBARSB

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Städtebau)

Kurse im Modul

- Städtebau (DLBARSB01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Kombistudium
Creative Workbook

Studienformat: Fernstudium
Creative Workbook

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Stadtstruktur und ihre Elemente
- Grundlegende Phänomene aus der Stadtbaugeschicht
- Städtebauliche Planung
- Recht und Organisation der Stadtplanung
- Städtebauliches Entwerfen

Qualifikationsziele des Moduls**Städtebau**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die wesentlichen Stadtstrukturen und ihre Elemente zu benennen.
- Grundlegende Phänomene der Stadtbaugeschichte zu erkennen und zu bezeichnen.
- die Bedeutsamkeit baulicher Maßnahmen im städtebaulichen Kontext zu erklären und entsprechende Schlüsse für neue bauliche Maßnahmen zu ziehen.
- städtebauliche Theorien und Methoden zu beschreiben.
- die rechtliche Lage, die verschiedenen Akteursgruppen und die hieraus resultierenden Möglichkeiten in einem städtischen Gefüge zu benennen.
- städtebauliche Entwürfe vertiefend zu verstehen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Architektur

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau

Städtebau

Kurscode: DLBARSB01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Ziel des Kurses „Städtebau“ ist es, das Aufgabengebiet des Städtebaus grundlegend zu verstehen. Einerseits geht es um die Bedeutung und den Kontext des einzelnen – von Architektinnen und Architekten geplanten – Objektes im Siedlungsgefüge. Andererseits vermittelt der Kurs wichtige Inhalte und Bezüge, um städtebauliche Rahmenbedingungen für die Planung von Einzelobjekten zu verstehen. Im Besonderen liegt ein Schwerpunkt im Verständnis für die komplexen Zusammenhänge zwischen Stadt und Raum, der geschichtlichen Entwicklung derer im Bezug auf die Gesellschaft sowie der ihr zugrundeliegenden Theorien, Methoden und Gesetzmäßigkeiten. Die Lerninhalte bilden die Grundlage, die zum städtebaulichen Arbeiten, also Organisieren und Durchführen eines Planungsprozesses, zum städtebaulichen Entwerfen und zum nachvollziehbaren Darstellen von städtebaulichen Analysen und Projekten notwendig sind. Ebenso werden erste Fertigkeiten zur Lösung von städtebaulichen Aufgabenstellungen vermittelt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die wesentlichen Stadtstrukturen und ihre Elemente zu benennen.
- Grundlegende Phänomene der Stadtbaugeschichte zu erkennen und zu bezeichnen.
- die Bedeutsamkeit baulicher Maßnahmen im städtebaulichen Kontext zu erklären und entsprechende Schlüsse für neue bauliche Maßnahmen zu ziehen.
- städtebauliche Theorien und Methoden zu beschreiben.
- die rechtliche Lage, die verschiedenen Akteursgruppen und die hieraus resultierenden Möglichkeiten in einem städtischen Gefüge zu benennen.
- städtebauliche Entwürfe vertiefend zu verstehen.

Kursinhalt

1. Stadtstruktur und ihre Elemente
 - 1.1 Stadt und Land
 - 1.2 Plan und Markt
 - 1.3 Struktur und Gestalt
 - 1.4 Theorie und Praxis
 - 1.5 Gesellschaft und Stadt

2. Grundlegende Phänomene der Stadtbaugeschichte
 - 2.1 Die frühe Stadt
 - 2.2 Stadtentwicklung im Industriezeitalter
 - 2.3 Neue Entwicklungen um die Jahrhundertwende
 - 2.4 Stadtplanung nach 1945
3. Städtebauliche Planung
 - 3.1 Ziele der Stadtplanung
 - 3.2 Theorie und Methodik
 - 3.3 Bestandsaufnahme und Situationsanalyse
4. Recht und Organisation der Stadtplanung
 - 4.1 Aufgaben des Planungsrechts
 - 4.2 Stadtplanungsrecht in Deutschland
 - 4.3 Organisation der Stadtplanung
 - 4.4 Verknüpfung der Stadtplanung mit anderen Bereichen
5. Städtebauliches Entwerfen
 - 5.1 Stadtgefüge und seine Elemente
 - 5.2 Stadtstrukturplanung
 - 5.3 Stadtgestaltung
 - 5.4 Stadtgründung und -erweiterung
 - 5.5 Stadterneuerung, soziale Stadt, Stadtumbau
 - 5.6 Bewahrung und Bestandspflege

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Albers, G./Wekel, J. (2017):
Stadtplanung: Eine illustrierte Einführung
. 3. Auflage, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt.
- Lampugnani, V. (2019):
Atlas zum Städtebau
(Band 1-2). Hirmer, München.
- Netsch, S. (2019):
Stadtplanung. Handbuch und Entwurfshilfe.
2. Auflage, DOM Publishers, Berlin.
- Pürklin, T./Beterek, M. (2016):
Basics Stadtbausteine
. Birkhäuser, Basel.
- Schenk, L. (2018):
Stadt entwerfen: Grundlagen, Prinzipien, Projekte
. Birkhäuser, Basel.
- Sonne, W. (2017):
Urbanität und Dichte im Städtebau des 20. Jahrhunderts
. 2. Auflage. DOM Publishers, Berlin.

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Creative Workbook

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
<input type="checkbox"/> Learning Sprints®	<input type="checkbox"/> Repetitorium	<input checked="" type="checkbox"/> Reader
<input type="checkbox"/> Skript	<input type="checkbox"/> Creative Lab	
<input type="checkbox"/> Vodcast	<input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden	
<input checked="" type="checkbox"/> Shortcast	<input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed	
<input type="checkbox"/> Audio		
<input type="checkbox"/> Musterklausur		

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Creative Workbook

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
<input type="checkbox"/> Learning Sprints®	<input type="checkbox"/> Repetitorium	<input checked="" type="checkbox"/> Reader
<input type="checkbox"/> Skript	<input type="checkbox"/> Creative Lab	
<input type="checkbox"/> Vodcast	<input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden	
<input checked="" type="checkbox"/> Shortcast	<input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed	
<input type="checkbox"/> Audio		
<input type="checkbox"/> Musterklausur		

DLBARSB01

Architektur- und Designtheorie

Modulcode: DLBARAT-01

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Architektur- und Designtheorie)

Kurse im Modul

- Architektur- und Designtheorie (DLBARAT01-01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Die historische Entwicklung und Differenzierung der Architekturtheorie
- Gegenwartspositionen der Architekturtheorie und ihre diskursiven Instrumentarien
- Verortung der Architekturtheorie(n) zwischen Entwurfs- und Gestaltungslehre, Kanonisierungs- und Legitimierungspraxis und kritischer Intervention
- Grundlagentexte der Designtheorie und ihre Themenstellungen für die Produktions- und Rezeptionsmodelle der Innenarchitektur

<p>Qualifikationsziele des Moduls</p> <p>Architektur- und Designtheorie</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zentralessagen der wichtigsten Theorieansätze der Architekturgeschichte wiederzugeben. ▪ Positionen und diskursive Schwerpunkte gegenwärtiger Architekturtheorie zu benennen und einzuordnen. ▪ gebaute und ungebauete Architektur und Innenarchitektur in ihren Produktions- und Rezeptionsbedingungen als Manifestation von politisch, ökonomisch und gesellschaftlich konfigurierten Herrschaftsformationen zu erfassen. ▪ Architekturtheorien sowohl als Kanonisierungs- und Legitimationsapparate wie als Kritikinstrumente der Architektur zu begreifen. ▪ prominente Themenstellungen der Designtheorie und ihren Einfluss auf die Praxis der Innenarchitektur zu benennen. ▪ sich selbstständig in einen architekturtheoretischen Diskurs und seine Literatur zu vertiefen und diesen in einer eigenständigen schriftlichen Ausarbeitung zu kommentieren. 	
<p>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</p> <p>Ist Grundlage für weitere Module aus dem Bereich Architektur</p>	<p>Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH</p> <p>Alle Bachelor-Programm im Bereich Design, Architektur & Bau</p>

Architektur- und Designtheorie

Kurscode: DLBARAT01-01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die historischen und gegenwärtigen Diskursformationen der Architektur- und die Designtheorie zeichnen sich durch Heterogenität und ambivalente, bisweilen auch marginalisierte Artikulationspositionen gegenüber der Architektur- und Designpraxis aus. Exponierte geschichtliche und kontemporäre Theorieansätze, die sich entweder produktionslogisch als Entwurfslehren, als ein Postulieren und Legitimieren von Entwurfsprinzipien oder –konventionen begreifen, oder sich rezeptionslogisch als Verstehensinstrumente von Architektur definieren, die das Geplante und Gebaute kritisch kommentieren, werden rekapituliert und in breiteren Theoriekontexten verortet.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Zentralessagen der wichtigsten Theorieansätze der Architekturgeschichte wiederzugeben.
- Positionen und diskursive Schwerpunkte gegenwärtiger Architekturtheorie zu benennen und einzuordnen.
- gebaute und ungebraute Architektur und Innenarchitektur in ihren Produktions- und Rezeptionsbedingungen als Manifestation von politisch, ökonomisch und gesellschaftlich konfigurierten Herrschaftsformationen zu erfassen.
- Architekturtheorien sowohl als Kanonisierungs- und Legitimationsapparate wie als Kritikinstrumente der Architektur zu begreifen.
- prominente Themenstellungen der Designtheorie und ihren Einfluss auf die Praxis der Innenarchitektur zu benennen.
- sich selbstständig in einen architekturtheoretischen Diskurs und seine Literatur zu vertiefen und diesen in einer eigenständigen schriftlichen Ausarbeitung zu kommentieren.

Kursinhalt

1. Was ist Architekturtheorie?
 - 1.1 Begriffsbestimmung und Selbstdefinition
 - 1.2 (De)Legitimierung – Architekturtheorie als Begründungsautorität und/oder Kritikinstrument
 - 1.3 Perspektiven und Kontextualisierungen – Interdisziplinäre Anknüpfungen

2. Historische Positionen der Architekturtheorie – Von der Renaissance bis ins 19. Jahrhundert
 - 2.1 Entwurfslehren der Renaissance
 - 2.2 Artikulationen des Klassizismus
 - 2.3 Entwurfs- und Rezeptionslehren des Historismus
3. Architekturtheorie des 20. und 21. Jahrhunderts
 - 3.1 Zum Selbstverständnis der Modernen Bewegung
 - 3.2 Zweifel und Selbstkritik unter den Modernisten
 - 3.3 Postmoderne – produktive Revisionen der Moderne
 - 3.4 Dekonstruktivismus – ambivalente Allianzen mit der Philosophie
 - 3.5 Theorien einer „zweiten“ und „dritten“ Moderne
4. Felder der Architekturtheorie I – Diskurse zur Architekturproduktion
 - 4.1 Experimentelle Entwurfslehren – Vokabulare der Gegenwartsarchitektur
 - 4.2 Reflexionen zu Digital Architecture
 - 4.3 Das Selbstverständnis der Gegenwartsarchitektur zwischen Intervention und Pragmatismus
5. Felder der Architekturtheorie II – Politische Kritikalität
 - 5.1 Politische Rezeptionsperspektiven von Herrschaftsrepräsentation
 - 5.2 Architekturtheorie als Kapitalismuskritik
 - 5.3 Gebaute Geschlechterpolitik – Gender Theory und Queer Theory
6. Felder der Architekturtheorie III – Technik-, Kunst- und Kulturtheorie
 - 6.1 Technikphilosophie
 - 6.2 Allianzen mit dem Kunstdiskurs
 - 6.3 Cultural Studies und Pop Theorie
7. Konzepte und Positionen der Designtheorie und ihre Bedeutung für die Innenarchitektur
 - 7.1 Funktionalität und Gute Form - Konzepte des innenarchitektonischen Denkens
 - 7.2 Wahrnehmung und Emotion
 - 7.3 Design Thinking (und seine Kritik)

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Fischer, V. (Hrsg.) (2002): Theorien der Gestaltung: Grundlagentexte zum Design, Band 1. Birkhäuser, Basel.
- Germann, G. (1980): Einführung in die Geschichte der Architekturtheorie. Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt.
- Neumeyer, F. (2002): Einleitung zu Quellentexte der Architekturtheorie. Prestel, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Fallstudie
-----------------------------------	------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Darstellen: CAD

Modulcode: DLBARDCAD

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Marco Rodriguez (Darstellen: CAD)

Kurse im Modul

- Darstellen: CAD (DLBARDCAD01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Kombistudium
Portfolio

Studienformat: Fernstudium
Portfolio

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Neben der Vermittlung von Grundlagen des 2D- und 3D-Zeichnens mit praxisrelevanten Zeichenprogrammen, werden notwendige Werkzeuge für die Entwicklung von digitalen Präsentationen und Dokumentationen dargestellt. Zudem werden die Studierenden in perspektivische und atmosphärische Darstellungstechniken eingeführt und lernen die Grundlagen der Bildbearbeitung und Plangestaltung anhand relevanter digitaler Programme.

Qualifikationsziele des Moduls

Darstellen: CAD

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- maßstabsgerechte Grundriss- und Schnittzeichnungen digital zu erstellen und diese in dreidimensionale Darstellungen zu überführen.
- grundlegende Fertigkeiten architektonischer Darstellungstechniken analog und digital einzusetzen.
- die erarbeiteten Ergebnisse in analoger und digitaler Form zu präsentieren.
- die Relevanz der Darstellungsmethoden und Darstellungswerkzeuge von der freien Skizze bis zur präzisen technischen CAD Zeichnung einzuschätzen.
- ihr zwei- und dreidimensionales Vorstellungsvermögen zu begreifen und zu nutzen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Architektur

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau

Darstellen: CAD

Kurscode: DLBARDCAD01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Studierenden werden in diesem Kurs die Grundlagen zum digitalen 2D- und 3D-Zeichnen mit praxisrelevanten Zeichenprogrammen erhalten. Neben der Vermittlung maßstabsgerechter CAD Grundriss- und Schnittzeichnungen, werden auch digitale Darstellungsmethoden und Darstellungswerkzeuge erlernt. Um das computergestützte 2D und 3D CAD Design nicht nur zu verstehen, sondern auch zu benutzen, werden ausgewählte Zeichen- und Darstellungsmethoden vorgestellt, an Beispielaufgaben eingeübt und die Ergebnisse präsentiert.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- maßstabsgerechte Grundriss- und Schnittzeichnungen digital zu erstellen und diese in dreidimensionale Darstellungen zu überführen.
- grundlegende Fertigkeiten architektonischer Darstellungstechniken analog und digital einzusetzen.
- die erarbeiteten Ergebnisse in analoger und digitaler Form zu präsentieren.
- die Relevanz der Darstellungsmethoden und Darstellungswerkzeuge von der freien Skizze bis zur präzisen technischen CAD Zeichnung einzuschätzen.
- ihr zwei- und dreidimensionales Vorstellungsvermögen zu begreifen und zu nutzen.

Kursinhalt

- Das Modul ist in drei aufeinander aufbauende Themenfelder strukturiert. Zunächst werden einige Methoden der Architekturzeichnung wie die Freihandzeichnung, die darstellende Geometrie und die perspektivische Darstellung vorgestellt.
Im zweiten Themenfeld werden zunächst die Grundlagen zum 2D- Zeichnen vermittelt und anhand von Grundriss-, Schnitt- und Ansichtsdarstellung erlernt. Im nächsten Schritt erfolgt die Einführung zum 3D-Zeichnen (Volumendarstellung, Perspektivische Darstellung).
Das abschließende Themenfeld beinhaltet die digitale Grafikverarbeitung. Hier lernen die Studierenden Programme und Werkzeuge der digitalen Präsentation, Bildbearbeitung und Plangestaltung kennen.
Die Studierenden bearbeiten im jeweiligen Themenfeld anhand konkret formulierter Aufgaben das erlernte Wissen.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Erhardt, A. (2008): Einführung in die digitale Bildbearbeitung: Grundlagen, Systeme und Anwendungen. Vieweg und Teubner, Wiesbaden.
- Hemmerling, M. et al. (2009): Digitales Entwerfen. CAD in Architektur und Innenarchitektur. Fink Verlag, München.
- Krebs, J. (2017): Basics CAD. Darstellungsgrundlagen. Birkhäuser Verlag, Basel.
- Meuser, N. (2014): Zeichenlehre für Architekten: Handbuch und Planungshilfe. DOM Publ., Berlin.
- Ridder, D. (2018): Autodesk Revit Architecture. Mitp, Frechen.
- Schillaci, F. (2009): Architectural renderings: Construction and design manual. DOM Publ., Berlin.

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Projekt
------------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Portfolio

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Projekt
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Portfolio

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Pflanzenverwendung: Vertiefung

Modulcode: DLBLARPVV

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen DLBLARPVG01	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Jörg Rekitke (Pflanzenverwendung: Vertiefung)

Kurse im Modul

- Pflanzenverwendung: Vertiefung (DLBLARPVV01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Creative Workbook

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Einführung in den Vertiefungskurs Pflanzenverwendung
- Pflanzen als räumliches Gestaltungsmittel im urbanen Raum
- Pflanzen auf und an Gebäuden
- Pflanzen in der ingenieurb biologischen Praxis
- Qualitätsvorschriften, Richtlinien und Normen
- Pflanzenmodelle im digitalen Entwurfsraum

Qualifikationsziele des Moduls

Pflanzenverwendung: Vertiefung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- einen vertieften, zunehmend umfangreichen Kanon von Pflanzen im Garten- und Landschaftsbau zu kennen und kreativ einzusetzen.
- geeignete Pflanzen für spezielle Projektzwecke (Gestaltungsaufgaben) auszuwählen und fachgerecht einzusetzen.
- digitale dreidimensionale Pflanzpläne zu erstellen, die Pflanzen im Projektkontext in detaillierter Weise, in verschiedenen Größen und maßstäblich korrekt abbilden.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Architektur

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau

Pflanzenverwendung: Vertiefung

Kurscode: DLBLARPVV01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	DLBLARPVG01

Beschreibung des Kurses

Das Gestalten und Bauen mit Pflanzen bildet eines der wenigen genuinen Alleinstellungsmerkmale der landschaftsarchitektonischen Profession und wird in diesem Kurs vertieft bearbeitet. Der Vertiefungskurs hat zum Ziel, dass die Teilnehmenden lernen, spezielle Aufgaben mit dem Gestaltungsmittel und lebendem Baustoff 'Pflanze' auszuführen. Vertiefte Kenntnisse des marktgängigen Pflanzensortiments und heimischer Gehölze sind Bestandteil dieser Kompetenz. Im Kurs gilt es, pflanzenbezogenes Expertenwissen zu erlangen und gestalterisch umzusetzen. Der Kurs fokussiert drei gestalterische Spezialfelder, die—vor allem im urbanen Entwurfskontext—zukünftig eine prominenter Rolle spielen werden: 1.) Der Einsatz von Pflanzen als Baustoff in der ingenieurbioologischen Praxis—Böschungsbefestigungen sind beispielsweise in diesem Bereich angesiedelt; 2.) Der Einsatz von Pflanzen auf, an und in Gebäuden—Dachbegrünungen bilden hierbei eine prominente Kategorie; 3.) Pflanzen im digitalen Entwurfsraum. Nicht nur kommerzielle Pflanzenkataloge und zugehörige Bestellsysteme werden in der Büropraxis weitgehend digital genutzt, auch die Entwurfsarbeit mit Pflanzen verändert sich signifikant durch die Verfügbarkeit von hochdetaillierten 3D Pflanzen—digitalen, botanisch korrekten Pflanzenmodellen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- einen vertieften, zunehmend umfangreichen Kanon von Pflanzen im Garten- und Landschaftsbau zu kennen und kreativ einzusetzen.
- geeignete Pflanzen für spezielle Projektzwecke (Gestaltungsaufgaben) auszuwählen und fachgerecht einzusetzen.
- digitale dreidimensionale Pflanzpläne zu erstellen, die Pflanzen im Projektkontext in detaillierter Weise, in verschiedenen Größen und maßstäblich korrekt abbilden.

Kursinhalt

1. Einführung in den Vertiefungskurs Pflanzenverwendung
 - 1.1 Vertiefte Kenntnisse marktgängiger Pflanzen
 - 1.2 Vertiefte Kenntnisse heimischer Gehölze
2. Pflanzen als räumliches Gestaltungsmittel im urbanen Raum
 - 2.1 Die Rolle des 'Grüns' in der Stadt
 - 2.2 Urbane und mega-urbane Pflanzenverwendung

3.	Pflanzen auf, an und in Gebäuden
3.1	Dachbegrünung
3.2	Fassadenbegrünung
3.3	Bäume in Gebäuden
4.	Pflanzen in der ingenieurb biologischen Praxis
4.1	Pflanzen in der Ingenieurbiologie
4.2	Ingenieurb biologische Prinzipien
4.3	Ingenieurb biologische Projekte
5.	Qualitätsvorschriften, Richtlinien und Normen
5.1	Qualitätsvorschriften der Ware Pflanze
5.2	Richtlinien und Baunormen
6.	Pflanzenmodelle im digitalen Entwurfsraum
6.1	Pflanzenverwendung im digitalen Entwurfsraum
6.2	3D Pflanzenmodelle und botanische Korrektheit
6.3	Wachstum und Jahreszeiten in digitalen Visualisierungen

Literatur
Pflichtliteratur
Weiterführende Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Baumschule Lorenz von Ehren (2021): Der LVE Pflanzenkatalog. (URL: https://www.lve-baumschule.de/pflanzen/ [letzter Zugriff: 10.06.2021]). ▪ BRUNS Pflanzen (2021): BRUNSONline–Pflanzenkategorien. (URL: https://online.bruns.de/de-DE [letzter Zugriff: 10.06.2021]). ▪ Ellenberg, H., Leuschner, C. (2010): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen: in ökologischer, dynamischer und historischer Sicht. 6. Edition, UTB, Stuttgart. ▪ Kolb, W. (2016): Dachbegrünung. Planung, Ausführung, Pflege. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart. ▪ Rekittke, J., Paar, P. (2006): Digital Botany. In: Journal of Landscape Architecture, 2/2006, S. 28-35. ▪ Schlüter, U. (1996): Pflanze als Baustoff. Ingenieurbiologie in Praxis und Umwelt. Patzer Verlag, Hannover.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Creative Workbook

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
<input type="checkbox"/> Learning Sprints®	<input type="checkbox"/> Repetitorium	<input checked="" type="checkbox"/> Reader
<input type="checkbox"/> Skript	<input type="checkbox"/> Creative Lab	
<input type="checkbox"/> Vodcast	<input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden	
<input checked="" type="checkbox"/> Shortcast	<input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed	
<input type="checkbox"/> Audio		
<input type="checkbox"/> Musterklausur		

DLBLARPVV01

Entwerfen: Ökologisch-räumlicher Entwurf

Modulcode: DLBLAREOERE

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Jörg Rekitke (Entwerfen: Ökologisch-räumlicher Entwurf)

Kurse im Modul

- Entwerfen: Ökologisch-räumlicher Entwurf (DLBLAREOERE01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Creative Workbook

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Einführung in das ökologisch-räumliche Entwerfen in der Landschaftsarchitektur
- Stadtökologie und Stadtraumentwurf
- Ökosystemleistungen und Landschaftsfunktionen im Entwurfskontext
- Nachhaltigkeit und Entwerfen
- Globale Lieferketten und landschaftsarchitektonische Baupraxis
- Klimawandel und Entwurfsaufgabenwandel

Qualifikationsziele des Moduls**Entwerfen: Ökologisch-räumlicher Entwurf**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- als landschaftsarchitektonisch Entwerfende ökologische Funktionszusammenhänge zu begreifen und umzusetzen.
- ökologisch relevante Projektarbeit zu entwickeln, die umweltlicher Verarmung und Zerstörung entgegenwirkt.
- urbanen Lebensraum für Menschen zu entwerfen, der dem Anspruch ökologischen Denkens und Handelns gerecht wird.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Architektur

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau

Entwerfen: Ökologisch-räumlicher Entwurf

Kurscode: DLBLAREOERE01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Jeder landschaftsarchitektonische Entwurf hat den Anspruch, eine positive ökologisch-qualitative Komponente aufzuweisen. Ökologischer Wert bemisst sich nicht in der Währung ästhetischen Einfallsreichtums oder Gestaltvariation, sondern in Form ökologischer Funktionen und ökologischer Serviceleistungen. Aus entwurfsdisziplinärer Sicht ist ökologisch-räumlicher Entwurf vor allem im urbanen Kontext herausfordernd. Dieser Kurs streift deshalb sowohl den Themenkomplex Stadtökologie (urban ecology) als auch das übergeordnete Konzept der Nachhaltigkeit (sustainability). Herausforderungen, die mit diesem Nachhaltigkeitsanspruch verbunden sind, sind unter anderem die Folgen globaler Lieferketten im Zusammenhang siedlungsbezogener Bauprozesse. Ökologisches Handeln und Entwerfen müssen kontinuierlich erforscht und weiterentwickelt werden. Antizipation schlägt Reaktion auf diesem Feld, und dies nicht erst, seit beschleunigter klimatischer Wandel zu einer solchen Herangehensweise zwingt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- als landschaftsarchitektonisch Entwerfende ökologische Funktionszusammenhänge zu begreifen und umzusetzen.
- ökologisch relevante Projektarbeit zu entwickeln, die umweltlicher Verarmung und Zerstörung entgegenwirkt.
- urbanen Lebensraum für Menschen zu entwerfen, der dem Anspruch ökologischen Denkens und Handelns gerecht wird.

Kursinhalt

1. Einführung in das ökologisch-räumliche Entwerfen in der Landschaftsarchitektur
 - 1.1 Theorien und Konzepte der Ökologie
 - 1.2 Biotope, Habitats, Biotoptypen
 - 1.3 Sukzession und Dynamik
2. Stadtökologie und Stadtraumentwurf
 - 2.1 Was ist Stadtökologie?
 - 2.2 Die ökologische Gliederung der Stadt
 - 2.3 Stadtflora und Vegetation
 - 2.4 Ökologischer Stadtentwurf

3.	Ökosystemleistungen und Landschaftsfunktionen im Entwurfskontexturf
3.1	Die Leistungen von Ökosystemen
3.2	Die Landschaftsfunktionen urbanen Raums
4.	Nachhaltigkeit und Entwerfen
4.1	Das Nachhaltigkeitsprinzip als Entwurfsansatz
4.2	Antizipation von Nachhaltigkeit
5.	Globale Lieferketten und landschaftsarchitektonische Baupraxis
5.1	Lieferketten der Landschaftsarchitektur
5.2	Ökologische Konflikte aufgrund wachsenden Stadtraums
6.	Klimawandel und Entwurfsaufgabenwandel
6.1	Klimamodelle und Zukunftsprognosen
6.2	Wandel landschaftsarchitektonischer Aufgaben

Literatur
Pflichtliteratur
Weiterführende Literatur
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Albert, Ch./von Haaren, Ch./Galler, C. (2012): Ökosystemdienstleistungen. Alter Wein in neuen Schläuchen oder ein Impuls für die Landschaftsplanung? In: Naturschutz und Landschaftsplanung, 44 (5), S. 142-148. ▪ Grunewald, K./Bastian, Olaf (Hrsg.) (2012): Ökosystemdienstleistungen. Konzept, Methoden und Fallbeispiele. Springer Spektrum, Heidelberg. ▪ Loidl, H./Bernard, S. (2014): Freiräumen. Entwerfen als Landschaftsarchitektur. 1. Edition, Birkhäuser, Basel. ▪ Pufé, I. (2017): Nachhaltigkeit. 3. überarb. Edition, UTB, Stuttgart. ▪ Schnell, T. (2020): Ökolabel zwischen Greenwashing und Entscheidungshilfe. Eine markensoziologische Organisationsanalyse am Beispiel von Konsumgütern aus dem Lebensmittelsektor. Springer Gabler, Wiesbaden. ▪ Sukopp; H./Wittig, R. (Hrsg.) (1998): Stadtökologie. Ein Fachbuch für Studium und Praxis. 2. Edition, Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Creative Workbook

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
<input type="checkbox"/> Learning Sprints®	<input type="checkbox"/> Repetitorium	<input checked="" type="checkbox"/> Reader
<input type="checkbox"/> Skript	<input type="checkbox"/> Creative Lab	
<input type="checkbox"/> Vodcast	<input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden	
<input checked="" type="checkbox"/> Shortcast	<input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed	
<input type="checkbox"/> Audio		
<input type="checkbox"/> Musterklausur		

DLBLAREOERE01

Projekt: Ökologischer Entwurf

Modulcode: DLBLARPOEE

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen DLBLAREOERE01	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Jörg Rekittke (Projekt: Ökologischer Entwurf)

Kurse im Modul

- Projekt: Ökologischer Entwurf (DLBLARPOEE01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Portfolio

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Bei dem Projekt handelt es sich um ein landschaftsarchitektonisch-urbanistisches Gestaltungsprojekt, einem Entwurf. Die Studierenden schlagen nach der systematischen Analyse eines ausgewählten Projektgebiets sinnvolle Veränderungen—Verbesserungen—vor und antizipieren deren räumlich-gestalterische Umsetzung. Die entsprechende visuelle Projektion und Kommunikation erfolgt auf ausführliche entwurfsgraphische Art in zeichnerisch-darstellerischer Weise, unterlegt mit kurzer textlicher Erläuterung. Der Inhalt des zu entwickelnden Projekts wird vornehmlich durch die Themenbereiche Stadtökologie (urban ecology) und urbane Landschaftsarchitektur (urban landscape architecture) definiert.

Qualifikationsziele des Moduls**Projekt: Ökologischer Entwurf**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- als geschulte Fachleute mit realer ökologischer Problematik kreativ umzugehen.
- entwerferische Projektarbeit auszuführen, die den Aspekt ökologischen Mehrwerts und ökologischer Verbesserung berücksichtigt.
- urbanen Lebensraum für Menschen zu entwerfen, der auch stadtoökologischer Vielfalt und den lebensräumlichen Ansprüchen von Flora und Fauna gerecht wird.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Architektur

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau

Projekt: Ökologischer Entwurf

Kurscode: DLBLARPOEE01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	DLBLAREOERE01

Beschreibung des Kurses

Landschaftsarchitektur kann als eine gestalterisch-ökologische Kerndisziplin verstanden werden und sich dementsprechend positionieren. Im Zuge des Entwurfsprojekts wird ein solches Verständnis zugrunde gelegt und in Form eines kreativen, aktiven Entwurfsvorgangs getestet. Kernziele des ökologischen Entwurfs bilden die Erzielung eines ökologischen Mehrwerts und die ökologische sowie gestalterische Qualitätsverbesserung des gewählten Projektgebiets. Die Auswahl der spezifischen Entwurfsthemen und der Entwurfgebiete erfolgt so, dass echte Probleme (genuine problems) und herausfordernde Aufgaben (challenging tasks) angegangen werden können. Fokussiert wird stark genutzter, besiedelter, urbaner Raum, wo der Mensch lebt und seine Umwelt dominiert. Dem Klischee 'schöne Landschaft' werden diese Orte nicht unbedingt entsprechen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- als geschulte Fachleute mit realer ökologischer Problematik kreativ umzugehen.
- entwerferische Projektarbeit auszuführen, die den Aspekt ökologischen Mehrwerts und ökologischer Verbesserung berücksichtigt.
- urbanen Lebensraum für Menschen zu entwerfen, der auch stadtoökologischer Vielfalt und den lebensräumlichen Ansprüchen von Flora und Fauna gerecht wird.

Kursinhalt

- Am Anfang des Kurses steht die eigenständige Erarbeitung einer fokussierten Analyse eines vorgegebenen, kollektiv zu bearbeitenden Entwurfsgebiets. Der analytische Fokus liegt dabei auf den Kernthemen des Entwurfsprojekts—urbane ökologische Qualität und Defizite. Im zweiten Schritt gilt es, einzelne Problemstellungen zu identifizieren und selektieren, die zum individuellen Projektthema weiterentwickelt werden sollen. Entscheidend ist, dass der Analyse und Problembeschreibung ein aktiver antizipatorischer Entwurfsvorschlag folgt. Der Ist-Zustand des zu bearbeitenden Gebiets soll in einen sinnvollen und nachvollziehbaren Soll-Zustand überführt werden, durch das Mittel eines akademischen, landschaftsarchitektonisch-urbanistischen Entwurfsvorgangs. Resultierende Zukunftsszenarien sind in Form zeichnerisch-darstellerischer Projektionen zu kommunizieren, so dass jegliche Projektbetroffene (stake holder) in die Lage versetzt werden, die Entwurfsergebnisse zu verstehen und gegebenenfalls langfristig aufzugreifen und umzusetzen. Im Rahmen der einerseits betreuten, andererseits weitgehend

selbständigen entwerferischen Projektarbeit werden Denk- und Entscheidungsschritte durchgespielt und trainiert. Das Projekt ist analytisch-entwerferischer Natur. Es können unter Umständen sehr große geographische Einheiten und Zusammenhänge bearbeitet werden.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Grunewald, K./Bastian, Olaf (Hrsg.) (2012): Ökosystemdienstleistungen. Konzept, Methoden und Fallbeispiele. Springer Spektrum, Heidelberg.
- Loidl, H./Bernard, S. (2014): Freiräumen. Entwerfen als Landschaftsarchitektur. 1. Edition, Birkhäuser, Basel.
- Rekittke, J. (2013): Being in Deep Urban Water. Finding the Horizontal Urban Trim Line, Jakarta, Indonesia. In: Shannon, K./de Meulder, B. (eds.): Water Urbanisms East. Emerging Practices and Age-Old Traditions. UFO Explorations of Urbanism Vol. 3, Park Books, Zurich.
- Sukopp; H./Wittig, R. (Hrsg.) (1998): Stadtökologie. Ein Fachbuch für Studium und Praxis. 2. Edition, Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Creative Lab
-----------------------------------	--------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Portfolio

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input checked="" type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLBLARPOEE01

4. Semester

Kollaboratives Arbeiten

Modulcode: DLBKA

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Karin Halbritter (Kollaboratives Arbeiten)

Kurse im Modul

- Kollaboratives Arbeiten (DLBKA01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: myStudium

Fachpräsentation

Studienformat: Fernstudium

Fachpräsentation

Studienformat: Kombistudium

Fachpräsentation

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Selbstgesteuert und kollaborativ lernen
- Netzwerken und kooperieren
- Performance in (virtuellen) Teams
- Kommunizieren, argumentieren und überzeugen
- Konfliktpotenziale erkennen und Konflikte handhaben
- Selbstführung und Personal Skills

Qualifikationsziele des Moduls**Kollaboratives Arbeiten**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die eigenen Lernprozesse selbstgesteuert und kollaborativ mit analogen und digitalen Medien zu gestalten.
- lokale und virtuelle Kooperation zu initiieren und geeignete Methoden zur Gestaltung der Zusammenarbeit auszuwählen.
- verschiedene Formen der Kommunikation in Bezug auf die Ziele und Erfordernisse unterschiedlicher Situationen zu beurteilen und das eigene Kommunikations- und Argumentationsverhalten zu reflektieren.
- Konfliktpotenziale und die Rolle von Emotionen bei Konflikten zu erläutern und den Einsatz von systemischen Methoden bei der ziel- und lösungsorientierten Handhabung von Konflikten zu beschreiben.
- die eigenen Ressourcen zu analysieren, Methoden der Selbstführung und -motivation darzustellen und angemessene Strategien abzuleiten.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Das Modul ist eigenständig. Es liefert Grundlagenkenntnisse für alle weiteren Module.

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Bachelor-Studiengänge des IUBH-Fernstudiums

Kollaboratives Arbeiten

Kurscode: DLBKA01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Der Kurs unterstützt die Studierenden darin, für unsere vernetzte Welt wichtige überfachliche Kompetenzen auf- und auszubauen – und dabei die Chancen einer konstruktiven Zusammenarbeit mit anderen zu nutzen. Er stellt wesentliche Formen und Gestaltungsmöglichkeiten von kollaborativem Lernen und Arbeiten vor, vermittelt grundlegende Kenntnisse und Werkzeuge für ein selbstgeführtes, flexibles und kreatives Denken, Lernen und Handeln und macht die Studierenden mit den Themen Empathiefähigkeit und emotionale Intelligenz vertraut. Zudem werden die Studierenden angeregt, die Kursinhalte anzuwenden. Damit fördern sie ihre autonome Handlungskompetenz sowie ihre Kompetenz in der interaktiven Anwendung von Tools und im Interagieren in heterogenen Gruppen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die eigenen Lernprozesse selbstgesteuert und kollaborativ mit analogen und digitalen Medien zu gestalten.
- lokale und virtuelle Kooperation zu initiieren und geeignete Methoden zur Gestaltung der Zusammenarbeit auszuwählen.
- verschiedene Formen der Kommunikation in Bezug auf die Ziele und Erfordernisse unterschiedlicher Situationen zu beurteilen und das eigene Kommunikations- und Argumentationsverhalten zu reflektieren.
- Konfliktpotenziale und die Rolle von Emotionen bei Konflikten zu erläutern und den Einsatz von systemischen Methoden bei der ziel- und lösungsorientierten Handhabung von Konflikten zu beschreiben.
- die eigenen Ressourcen zu analysieren, Methoden der Selbstführung und -motivation darzustellen und angemessene Strategien abzuleiten.

Kursinhalt

1. Lernen für eine vernetzte Welt – in einer vernetzten Welt
 - 1.1 Anforderungen und Chancen der VUCA-Welt
 - 1.2 Lernen, Informationen und der Umgang mit Wissen und Nichtwissen
 - 1.3 4C-Modell: Collective – Collaborative – Continuous – Connected
 - 1.4 Eigenes Lernverhalten überprüfen

2. Networking & Kooperation
 - 2.1 Die passenden Kooperationspartner finden und gewinnen
 - 2.2 Tragfähige Beziehungen: Digital Interaction und Vertrauensaufbau
 - 2.3 Zusammenarbeit – lokal und virtuell organisieren & Medien einsetzen
 - 2.4 Social Learning: Lernprozesse agil, kollaborativ und mobil planen
3. Performance in (virtuellen) Teams
 - 3.1 Ziele, Rollen, Organisation und Performance Measurement
 - 3.2 Team Building und Team Flow
 - 3.3 Scrum als Rahmen für agiles Projektmanagement
 - 3.4 Design Thinking, Kanban, Planning Poker, Working-in-Progress-Limits & Co
4. Kommunizieren und überzeugen
 - 4.1 Kommunikation als soziale Interaktion
 - 4.2 Sprache, Bilder, Metaphern und Geschichten
 - 4.3 Die Haltung macht's: offen, empathisch und wertschätzend kommunizieren
 - 4.4 Aktiv zuhören – argumentieren – überzeugen – motivieren
 - 4.5 Die eigene Gesprächs- und Argumentationsführung analysieren
5. Konfliktpotenziale erkennen – Konflikte handhaben – wirksam verhandeln
 - 5.1 Vielfalt respektieren – Chancen nutzen
 - 5.2 Empathie für sich und andere entwickeln
 - 5.3 Systemische Lösungsarbeit und Reframing
 - 5.4 Konstruktiv verhandeln: klare Worte finden – Interessen statt Positionen
6. Eigene Projekte realisieren
 - 6.1 Wirksam Ziele setzen – fokussieren – reflektieren
 - 6.2 Vom agilen Umgang mit der eigenen Zeit
 - 6.3 (Selbst-)Coaching und Inneres Team
 - 6.4 Strategien und Methoden der Selbstführung und -motivation
7. Eigene Ressourcen mobilisieren
 - 7.1 Ressourcen erkennen – Emotionen regulieren
 - 7.2 Reflexion und Innovation – laterales Denken und Kreativität
 - 7.3 Transferstärke und Willenskraft: Bedingungsfaktoren analysieren und steuern

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Baber, A. (2015): Strategic connections. The new face of networking in a collaborative world. Amacom, New York.
- Burow, O.-A. (2015): Team-Flow. Gemeinsam wachsen im Kreativen Feld. Beltz, Weilheim/Basel.
- Goleman, D. (2013): Focus. The hidden driver of excellence. Harper Collins USA, New York.
- Grote, S./Goyk, R. (Hrsg.) (2018): Führungsinstrumente aus dem Silicon Valley. Konzepte und Kompetenzen. Springer Gabler, Berlin.
- Kaats, E./Opheij, W. (2014): Creating conditions for promising collaboration. Alliances, networks, chains, strategic partnerships. Springer Management, Berlin.
- Lang, M. D. (2019): The guide to reflective practice in conflict resolution. Rowman & Littlefield, Lanham/Maryland.
- Martin, S. J./Goldstein, N. J./Cialdini, R. B. (2015): The small BIG. Small changes that spark BIG influence. Profile Books, London.
- Parianen, F. (2017): Woher soll ich wissen, was ich denke, bevor ich höre, was ich sage? Die Hirnforschung entdeckt die großen Fragen des Zusammenlebens. Rowohlt Taschenbuch Verlag (Rowohlt Polaris), Reinbek bei Hamburg.
- Sauter, R./Sauter, W./Wolfig, R. (2018): Agile Werte- und Kompetenzentwicklung. Wege in eine neue Arbeitswelt. Springer Gabler, Berlin.
- Werther, S./Bruckner, L. (Hrsg.) (2018): Arbeit 4.0 aktiv gestalten. Die Zukunft der Arbeit zwischen Agilität, People Analytics und Digitalisierung. Springer Gabler, Berlin.

Studienformat myStudium

Studienform myStudium	Kursart Vorlesung
---------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Fachpräsentation

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Fachpräsentation

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
110 h	0 h	20 h	20 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints®	<input type="checkbox"/> Repetitorium
<input checked="" type="checkbox"/> Skript	<input type="checkbox"/> Creative Lab
<input type="checkbox"/> Vodcast	<input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden
<input checked="" type="checkbox"/> Shortcast	<input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed
<input checked="" type="checkbox"/> Audio	
<input type="checkbox"/> Musterklausur	

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Fachpräsentation

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Privates und öffentliches Baurecht

Modulcode: DLBBIWBRBK1

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Privates und öffentliches Baurecht)

Kurse im Modul

- Privates und öffentliches Baurecht (DLBBIWBRBK01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Kombistudium
Klausur, 90 Minuten

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Einführung privates Baurecht (Werkvertragsrecht)
- Bauverträge nach VOB/B
- Einführung öffentliches Baurecht
- Raumordnungs- und Landesplanungsrecht
- Bauplanungsrecht
- Bauordnungsrecht

<p>Qualifikationsziele des Moduls</p> <p>Privates und öffentliches Baurecht</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ eine Abgrenzung zwischen öffentlichem und privatem Baurecht vorzunehmen und die wesentlichen Rechtsquellen zu benennen. ▪ die Grundzüge der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure zu beschreiben. ▪ einen Bauvertrag nach VOB/B zu strukturieren. ▪ die Grundzüge der Raumordnung- und Landesplanung zu verstehen. ▪ die Aufgaben und Ziele des Bauplanungs- und Bauordnungsrechts zu definieren. ▪ die Zulässigkeit eines Bauvorhabens zu beurteilen. ▪ die Grundzüge des Baugenehmigungsverfahrens zu erläutern und die Zulässigkeit eines Bauvorhabens zu beurteilen. ▪ die wesentlichen technischen Anforderungen (Tragfähigkeit, Brandschutz etc.) aus dem Bauordnungsrechte zu benennen. ▪ den Rechtsschutz gegen baubehördliche Hoheitsakte zu argumentieren. 	
<p>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</p> <p>Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Bauingenieurwesen</p>	<p>Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH</p> <p>Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau</p>

Privates und öffentliches Baurecht

Kurscode: DLBBIWBRBK01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Studierenden bekommen eine Einführung in das private und öffentliche Baurecht. Das private Baurecht bezeichnet Rechtsnormen des Zivilrechts (insb. BGB), die Grundeigentum und Nachbarrecht regeln sowie Werkverträge, die etwa zur Vorbereitung und Durchführung eines Bauvorhabens geschlossen werden. Der Schwerpunkt liegt bei den Vertragsbeziehungen zwischen dem Auftraggeber und den Baubeteiligten (z. B. Architekten, Ingenieuren, Bauunternehmen). Die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) ist ein dreiteiliges Klauselwerk für die Vergabe und Vertragsbedingungen bei Bauaufträgen. Die VOB ist für Bauaufträge der öffentlichen Hand in Deutschland verpflichtend, wird aber auch bei privaten Bauträgern als Grundlage vermehrt angewandt. Das öffentliche Baurecht ist ein Teilgebiet des besonderen Verwaltungsrechts, das Zulässigkeit, Grenzen, Ordnung und Förderung der baulichen Nutzung des Bodens regelt. Es wird nochmals unterschieden zwischen dem Bauplanungsrecht und dem Bauordnungsrecht. Das Bauleitplanungsrecht ist die Grundlage zur Festlegung in welcher Weise ein Gemeindegebiet baulich genutzt werden soll. Instrumente hierfür sind der Flächennutzungsplan und der Bebauungsplan. Das Bauordnungsrecht regelt die technischen Anforderungen an bauliche Anlagen sowie die Abwehr von Gefahren, welche von diesen ausgehen. Das Bauordnungsrecht ist in Ländergesetzen geregelt und regelt u. a. Anforderungen an die Beschaffenheit baulicher Anlagen, um Gefahren für die späteren Nutzer zu vermeiden (z. B. Brandschutz).

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Abgrenzung zwischen öffentlichem und privatem Baurecht vorzunehmen und die wesentlichen Rechtsquellen zu benennen.
- die Grundzüge der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure zu beschreiben.
- einen Bauvertrag nach VOB/B zu strukturieren.
- die Grundzüge der Raumordnung- und Landesplanung zu verstehen.
- die Aufgaben und Ziele des Bauplanungs- und Bauordnungsrechts zu definieren.
- die Zulässigkeit eines Bauvorhabens zu beurteilen.
- die Grundzüge des Baugenehmigungsverfahrens zu erläutern und die Zulässigkeit eines Bauvorhabens zu beurteilen.
- die wesentlichen technischen Anforderungen (Tragfähigkeit, Brandschutz etc.) aus dem Bauordnungsrechte zu benennen.
- den Rechtsschutz gegen baubehördliche Hoheitsakte zu argumentieren.

Kursinhalt

1. Privates Baurecht
 - 1.1 Einführung in Grundbegriffe des Baurechts
 - 1.2 Werkvertrag nach BGB
 - 1.3 Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI)
 - 1.4 Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) – Teil A, B, C
 - 1.5 Rechtsformen von Bauunternehmungen
2. Bauverträge nach VOB/B
 - 2.1 Angebotsunterlagen, Vergütung, Fristen, Nachträgliche Leistungsänderungen
 - 2.2 Behinderungen, Kündigung des Bauvertrages
 - 2.3 Haftung, Abnahme, Mängelbeseitigung
 - 2.4 Bauabrechnung, Sicherheitsleistung
 - 2.5 Rechte und Pflichten des AG und des AN
3. Öffentliches Baurecht
 - 3.1 Abgrenzung zum privaten Baurecht
 - 3.2 Geschichtliche und verfassungsrechtliche Grundlagen
 - 3.3 Planungs- und Ordnungsrecht
 - 3.4 Nachbarschutz im öffentlichen Baurecht
4. Raumordnungs- und Landesplanungsrecht
 - 4.1 Grundzüge der Raumordnung und Landesplanung
 - 4.2 Strukturprinzipien des Landesplanungsrechts
 - 4.3 Vorbereitung, Verwirklichung und Sicherung der Raumordnungsplanung
5. Bauplanungsrecht
 - 5.1 Aufgabe, Zielsetzung und Instrumente
 - 5.2 Baugesetzbuch und Baunutzungsverordnung
 - 5.3 Flächennutzungsplan und Bebauungsplan
 - 5.4 Materielle Anforderungen an die Bauleitpläne
 - 5.5 Sicherung der Bauleitplanung und der Planverwirklichung
 - 5.6 Zulässigkeit eines Bauvorhabens

6. Bauordnungsrecht
 - 6.1 Funktionen und Anwendungsbereich des Bauordnungsrechts
 - 6.2 Bauordnungsrecht als Landesrecht
 - 6.3 Baugenehmigungsverfahren
 - 6.4 Bauaufsichtliche Befugnisse
 - 6.5 Rechtsschutz gegen Maßnahmen der Bauaufsicht

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Battis, U. (2017): Öffentliches Baurecht und Raumordnungsrecht. 7. Auflage, Kohlhammer Verlag, Stuttgart.
- Brox, H./Walker, W.-D. (2018): Allgemeiner Teil des BGB. 42. Auflage, Vahlen Verlag, München.
- Diverse Gesetze: BauGB, BayBO, ROG, BauNVO, HOAI, VOB.
- Klaus, R./Pauli, F./Wenzel, G. (2014): Bau- und Planungsrecht. 7. Auflage, Kohlhammer Verlag, Stuttgart.
- Leinemann, R./Maibaum, T. (2019): Die VOB, das BGB-Bauvertragsrecht und das neue Vergaberecht 2019: Die wichtigsten Vorschriften für Baupraxis und Auftragsvergabe mit Erläuterungen der Neuregelungen 2019. 11. Auflage, Bundesanzeiger, Köln.
- Wirth, A/Pfisterer, C./Schmidt, A. (2016): Privates Baurecht praxisnah, Basiswissen mit Fallbeispielen. 2. Auflag, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Würfele, F. (Hrsg.) / Sohn, P. (Hrsg.)/ Meier, C. (Hrsg.) (2018): Lehrbuch des Privaten Baurechts (BGB – VOB/B – Nebenrechte). Bundesanzeiger Verlag. 1. Auflage. Köln.

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	30 h	30 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLBBIWBRBK01

Angewandte Ökologie: Vertiefung

Modulcode: DLBLARAOEV

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen DLBLARAOEG01	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	---	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Jörg Rekittke (Angewandte Ökologie: Vertiefung)

Kurse im Modul

- Angewandte Ökologie: Vertiefung (DLBLARAOEV01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Creative Workbook

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Einführung in das Vertiefungsmodul Ökologie
- Landschaftsökologische Bewertungsansätze zum Klima, zum Boden, zur biologischen Vielfalt und zur Landschaft
- Freiraum- und landschaftsplanerische Instrumente

Qualifikationsziele des Moduls**Angewandte Ökologie: Vertiefung**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- ökologische, bewertungsmethodische Grundlagen und Konzepte zu erklären.
- landschaftsökologische Analyse- und Bewertungsmethoden zu verstehen.
- die entsprechenden ökologischen Analyse- und Bewertungsmethoden im landschaftsarchitektonischen Entwurf sowie in der Freiraum- und Landschaftsplanung zu nutzen und anzuwenden.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Architektur

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau

Angewandte Ökologie: Vertiefung

Kurscode: DLBLARAOEV01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	DLBLARAOEG01

Beschreibung des Kurses

Ziel des Kurses ist es, die für die Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung wesentlichen landschaftsökologischen Bewertungsmethoden zu verstehen. Einerseits geht es um ein Erlernen dieser Methoden zur Erfassung und Bewertung ausgewählter Ökosystemleistungen, Naturhaushalts- und Landschaftsfunktionen, beispielsweise von der Kaltluftentstehung bis hin zur Erholungsfunktion der Landschaft oder städtischer Grünflächen. Andererseits vermittelt der Kurs, wie landschaftsökologische Bewertungen mit Hilfe der verschiedenen Instrumente, vom Flächennutzungs- oder Grünordnungsplan in der Stadtplanung bis hin zum Landschaftsplan und der Umweltprüfung zu räumlichen Planungsaussagen verdichtet werden können. Die Lerninhalte bilden die Grundlagen für ökologisch fundierte landschaftsarchitektonische Entwürfe, Konzepte und Strategien.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- ökologische, bewertungsmethodische Grundlagen und Konzepte zu erklären.
- landschaftsökologische Analyse- und Bewertungsmethoden zu verstehen.
- die entsprechenden ökologischen Analyse- und Bewertungsmethoden im landschaftsarchitektonischen Entwurf sowie in der Freiraum- und Landschaftsplanung zu nutzen und anzuwenden.

Kursinhalt

1. Einführung in das Vertiefungsmodul Ökologie
 - 1.1 Einführung in Bewertungsmethoden
 - 1.2 Konzept der Ökosystemleistungen, Naturhaushalts- und Landschaftsfunktionen
2. Landschaftsökologische Bewertungsansätze Klima
 - 2.1 Kaltluftentstehung, Klimamelioration
 - 2.2 Luftregeneration
 - 2.3 Klimawandelanpassung und Klimaschutz für Landschaftsarchitekten

3. Landschaftsökologische Bewertungsansätze Boden
 - 3.1 Biotischer Ertrag
 - 3.2 Erosionsschutz (Wasser, Wind)
 - 3.3 Filterfunktionen
 - 3.4 Grundwasserneubildung
4. Landschaftsökologische Bewertungsansätze Biologische Vielfalt
 - 4.1 Biotop-, Habitat- und Artenschutzfunktion
 - 4.2 Biodiversität
5. Landschaftsökologische Bewertungsansätze Landschaftsbild
 - 5.1 Landschaft als ästhetische Ressource
 - 5.2 Nutzerbasierte und nutzerunabhängige Verfahren
 - 5.3 Erholung
6. Freiraum- und Landschaftsplanung
 - 6.1 Stadtökologie, Städtebau und Stadtplanung
 - 6.2 Freiraum- und Grünordnungsplanung
 - 6.3 Landschaftsplanung
 - 6.4 Eingriffsregelung
 - 6.5 Umweltprüfung

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Bastian, O./Schreiber, K.-F. (1999): Analyse und ökologische Bewertung der Landschaft. 2. Aufl., Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg.
- Breuste, J./Pauleit, S./Haase, D./Sauerwein, M. (2016/Hrsg.): Stadtökosysteme. Springer Spektrum, Berlin, Heidelberg.
- Riedel, W./Lange, H./Jedicke, E./Reinke, M. (2016/Hrsg.): Landschaftsplanung. 3. Aufl., Springer Spektrum, Berlin, Heidelberg.
- Von Haaren, C. (2004/Hrsg.): Landschaftsplanung. Ulmer UTB , Stuttgart.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Creative Workbook

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
<input type="checkbox"/> Learning Sprints®	<input type="checkbox"/> Repetitorium	<input checked="" type="checkbox"/> Reader
<input type="checkbox"/> Skript	<input type="checkbox"/> Creative Lab	
<input type="checkbox"/> Vodcast	<input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden	
<input checked="" type="checkbox"/> Shortcast	<input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed	
<input type="checkbox"/> Audio		
<input type="checkbox"/> Musterklausur		

DLBLARAOEV01

Konstruktion und Technik der Landschaftsarchitektur: Vertiefung

Modulcode: DLBLARKTLV

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	DLBLARKTLG01	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Jörg Rekittke (Konstruktion und Technik der Landschaftsarchitektur: Vertiefung)

Kurse im Modul

- Konstruktion und Technik der Landschaftsarchitektur: Vertiefung (DLBLARKTLV01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Creative Workbook

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Detailliertes, kontextbezogenes Entwerfen
- Bauelemente und Bauweisen
- Grundlagen des technischen Zeichnens
- Nachhaltiges Bauen in der Landschaftsarchitektur
- Alltagstauglichkeit
- Inklusion (Design für Alle, Barrierefreiheit, Gender & Diversity)

Qualifikationsziele des Moduls

Konstruktion und Technik der Landschaftsarchitektur: Vertiefung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- detailliertes Entwerfen als einen iterativen, Prozess zu verstehen, in dem technische, ökologische, sozio-ökonomische und gestalterisch-ästhetische Überlegungen zu einer unauflösbaren Einheit gefügt werden.
- Baustoffe und Bauweisen gemäß ihrem spezifischen Verhalten aufgrund ihrer optischen, strukturellen oder haptischen Eigenschaften im jeweiligen Entwurfskontext fachgerecht und unter Berücksichtigung von Aspekten der Nachhaltigkeit auszuwählen und angemessen zu verwenden.
- landschaftsarchitektonische Objekte hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit – also in ihrer ökologischen, ökonomischen und sozialen Dimension anhand der Kriterien Effizienz, Suffizienz und Konsistenz - ganzheitlich und über deren gesamten Lebenszyklus zu beurteilen und zu entwickeln.
- eigenständige konstruktive Lösungen entsprechend der jeweiligen Entwurfsaufgabe bis zur Ausführungsreife entwickeln und darzustellen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Architektur

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau

Konstruktion und Technik der Landschaftsarchitektur: Vertiefung

Kurscode: DLBLARKTLV01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	DLBLARKTLG01

Beschreibung des Kurses

In diesem Kurs wird das landschaftsarchitektonische Detaillieren als iterativer Entwurfsprozess vermittelt. Es werden Konzepte zur synthetischen Anwendung bautechnischer, gestalterisch-ästhetischer und die Nachhaltigkeit betreffender Kenntnisse erlernt, die zum innovativen und kreativen Einsatz von natürlichen und künstlichen Baustoffen wie Boden, Holz, Naturstein, Beton und Metalle bei der Konzeption landschaftsarchitektonischer Objekte befähigen. Die Vorstellung und Diskussion relevanter Normen, Gesetze und Regelwerke sowie die Darstellung ausführungsfähiger Planunterlagen ergänzen die Inhalte.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- detailliertes Entwerfen als einen iterativen, Prozess zu verstehen, in dem technische, ökologische, sozio-ökonomische und gestalterisch-ästhetische Überlegungen zu einer unauflösbaren Einheit gefügt werden.
- Baustoffe und Bauweisen gemäß ihrem spezifischen Verhalten aufgrund ihrer optischen, strukturellen oder haptischen Eigenschaften im jeweiligen Entwurfskontext fachgerecht und unter Berücksichtigung von Aspekten der Nachhaltigkeit auszuwählen und angemessen zu verwenden.
- landschaftsarchitektonische Objekte hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit – also in ihrer ökologischen, ökonomischen und sozialen Dimension anhand der Kriterien Effizienz, Suffizienz und Konsistenz - ganzheitlich und über deren gesamten Lebenszyklus zu beurteilen und zu entwickeln.
- eigenständige konstruktive Lösungen entsprechend der jeweiligen Entwurfsaufgabe bis zur Ausführungsreife entwickeln und darzustellen.

Kursinhalt

1. Detailliertes, kontextbezogenes Entwerfen
 - 1.1 Detaillieren als Entwurfsaufgabe
 - 1.2 Standortfaktoren / Kontext

2. Grundlagen des technischen Zeichnens
 - 2.1 Arten technischer Zeichnungen: Schnitt, Ansicht, Draufsicht, Explosionszeichnung, Perspektiven und Projektionen
 - 2.2 Maßstäbe, Schraffuren, Linienarten und -breiten, Beschriftungen, Bemaßungen, Höhenangaben, Höhenlinien, Symbole, Plankopf
 - 2.3 Regeln und Normen für das technische Zeichnen
3. Inklusion und Alltagstauglichkeit
 - 3.1 Alltagstauglichkeit
 - 3.2 Inklusion (Design für Alle, Barrierefreiheit, Gender & Diversity)
4. Nachhaltiges Bauen für Außenanlagen
 - 4.1 Prinzipien zum Nachhaltigen Bauen: Ökologische Qualität, Ökonomische Qualität, Soziokulturelle und funktionale Qualität, Prozessqualität, Technische Qualität, Standortqualität
 - 4.2 Leitplankenmodell: Effizienz, Suffizienz, Konsistenz
 - 4.3 Lebenszyklus, Kreislaufwirtschaft und Landschaftsarchitektur
 - 4.4 Materialien und Bauweisen (z.B.: Reduzierung von versiegelten Belägen, Regenwassermanagement, Ingenieurbio-logische Bauweisen, Bauwerksbegrünung)
5. Bauwerksmanagement über den gesamten Lebenszyklus
 - 5.1 Baustoffe und Bauwerke in Abhängigkeit von Zeit und Veränderung
 - 5.2 Monitoring nach der Fertigstellung
6. Grundprinzipien der Kostenplanung und Ausschreibung
 - 6.1 Das Leistungsverzeichnis (LV)
 - 6.2 Kostenplanung nach DIN

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Bielefeld, B./Skiba, I. (Hrsg.) (2010): Technisches Zeichnen. Birkhäuser.Berlin.
- Florineth, F., (2004): Pflanzen statt Beton. Handbuch zur Ingenieurbiologie und Vegetationstechnik. Patzer Verlag, Berlin-Hannover.
- Lehr, R.: (2013): Taschenbuch für den Garten-, Landschafts- u. Sportplatzbau. 7. Auflage, Verlag Eugen Ulmer. Stuttgart.
- Mahabadi, M. (2017): Konstruktionsdetails im Garten- und Landschaftsbau– Band 1 (und - Band 2. 2019). Verlag Eugen Ulmer. Stuttgart.
- Petschek, P. (2014): Geländemodellierung. LandscapingSmart, 3D-Maschinensteuerung, Regenwassermanagement. 2. Auflage, Birkhäuser, Basel
- Schegk, I/Brandl, W. (2012): Baukonstruktionslehre für Landschaftsarchitekten. 2. Auflage, Verlag Eugen Ulmer. Stuttgart.
- Zimmermann, A. (Hrsg.) (2015): Landschaft Konstruieren. 3. Auflage, Birkhäuser Verlag. Basel, Boston, Berlin.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Creative Workbook

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
<input type="checkbox"/> Learning Sprints®	<input type="checkbox"/> Repetitorium	<input checked="" type="checkbox"/> Reader
<input type="checkbox"/> Skript	<input type="checkbox"/> Creative Lab	
<input type="checkbox"/> Vodcast	<input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden	
<input checked="" type="checkbox"/> Shortcast	<input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed	
<input type="checkbox"/> Audio		
<input type="checkbox"/> Musterklausur		

Darstellen: Augmented and Virtual Reality

Modulcode: DLBLARDAVR

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen DLBARDG01	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Jörg Rekitke (Darstellen: Augmented and Virtual Reality)

Kurse im Modul

- Darstellen: Augmented and Virtual Reality (DLBLARDAVR01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Creative Workbook

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen von VR und AR
- Alte und neue Medien in der Landschaftsarchitektur
- Erstellen von 3D-Modellen und visuellen Landschaftssimulationen
- Authoring von VR/AR-Anwendungen
- Reflexion über Verfahren und Techniken

<p>Qualifikationsziele des Moduls</p> <p>Darstellen: Augmented and Virtual Reality</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Grundlagen der virtuellen Realität zu erläutern und (er)kennen ihr Anwendungsspektrum außerhalb und in der Landschaftsarchitektur. ▪ Verfahren der VR und AR einzuordnen, zu erläutern und für Problemstellungen in der Landschaftsarchitektur passende Verfahren auswählen. ▪ selbstständig einfache AR- und VR-Anwendungen zu konzipieren oder zu adaptieren, umzusetzen und zu veröffentlichen. ▪ typische Workflows zu beherrschen, insbesondere die Anforderungen an die Datenaufbereitung. ▪ adäquate Darstellungsweisen und -techniken in Abhängigkeit von Zielstellung, Zielgruppe und Planungsphase auszuwählen und anzuwenden. 	
<p>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</p> <p>Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Architektur</p>	<p>Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH</p> <p>Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau</p>

Darstellen: Augmented and Virtual Reality

Kurscode: DLBLARDAVR01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	DLBARDG01

Beschreibung des Kurses

Virtual und Augmented Reality (VR bzw. AR) sowie Mixed Reality (XR) gelten seit Jahren als Schlüsseltechnologien vieler Branchen wie z.B. Automobilindustrie, Retail, Maschinenbau, Medizintechnik und Architektur. Eine wesentliche Keimzelle des rasanten technologischen Fortschritts in der Computergrafik ist die Unterhaltungsbranche insbesondere die Computerspielbranche und Innovationen im Umfeld des Animationsstudios PIXAR. Mittlerweile können Konsumenten mit ihren Smartphone Einrichtungsgegenstände maßstabsgetreu mit AR „in situ“ in ihre vier Wände platzieren und Küchenstudios und Makler werben mit VR- und AR-Simulationen um Kunden. Ein zentraler Aspekt ist es, ein Gefühl von Realismus zu vermitteln. In der Landschaftsarchitektur haben diese Technologien bislang noch nicht ihren Weg in eine breitere Praxis gefunden. Dieser Schritt wird immer einfacher, da viele Entwürfe mittlerweile in 3D erstellt werden und immer mehr Objekte wie Pflanzen oder Stadtmöbel als „3D-Assets“ verfügbar sind. Dieser Kurs vermittelt die theoretischen und praktischen Grundlagen von virtuellen Landschaftssimulationen, VR und AR. Die (künftigen) Möglichkeiten umfassen nicht nur das visuelle Explorieren von (fertigen) Entwürfen, sondern auch interaktive und kollaborative Anwendungen in frühen Entwurfsphasen, Vergleiche von Vorher-Nachher und Designalternativen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen der virtuellen Realität zu erläutern und (er)kennen ihr Anwendungsspektrum außerhalb und in der Landschaftsarchitektur.
- Verfahren der VR und AR einzuordnen, zu erläutern und für Problemstellungen in der Landschaftsarchitektur passende Verfahren auswählen.
- selbstständig einfache AR- und VR-Anwendungen zu konzipieren oder zu adaptieren, umzusetzen und zu veröffentlichen.
- typische Workflows zu beherrschen, insbesondere die Anforderungen an die Datenaufbereitung.
- adäquate Darstellungsweisen und -techniken in Abhängigkeit von Zielstellung, Zielgruppe und Planungsphase auszuwählen und anzuwenden.

Kursinhalt

1. Grundlagen von VR und AR
 - 1.1 Einführung und Abgrenzung von VR, AR und Mixed Reality
 - 1.2 Immersion und Wahrnehmungsaspekte
 - 1.3 Überblick über Anwendungsgebiete und Anwendungsfälle
 - 1.4 Überblick über Hard- und Software-Systeme und Dienste
2. Alte und neue Medien in der Landschaftsarchitektur
 - 2.1 Historische Ursprünge
 - 2.2 Pioniere der digitalen Landschaftssimulation
 - 2.3 State of the Art in der Landschaftsarchitektur
3. Erstellen von 3D-Modellen und visuellen Landschaftssimulationen
 - 3.1 in CAD, BIM oder GIS-Softwareanwendungen
 - 3.2 aus Punktwolken
 - 3.3 Kunst und Techniken der Beleuchtung
4. Authoring von VR/AR-Anwendungen
 - 4.1 Überführung von 3D-Modellen in AR und VR
 - 4.2 VR-Funktionalitäten in Game Engines und Echtzeitsystemen
 - 4.3 Erstellung von 360°-Panoramen
 - 4.4 Erstellung von AR Modellen
5. Reflexion über Verfahren und Techniken
 - 5.1 Kosten und Nutzen von VR, AR und Mixed Reality
 - 5.2 Potenziale und Grenzen des Digitalen Zwillings
 - 5.3 Beispiele und Kriterien für Level of Information und Level of Abstraction
 - 5.4 Kreative Einbindung in Planungs- und Entwurfsprozesse

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Dörner, R., Broll, W., Grimm, P., & Jung, B. (2019). Virtual und Augmented Reality (VR/AR): Grundlagen und Methoden der Virtuellen und Augmentierten Realität. Springer, Berlin, Heidelberg.
- Fuhrmann, C. (2021). Hanging Gardens: A City Crown for Halle by Walter Gropius in Virtual Reality. JoDLA - Journal of Digital Landscape Architecture, 6, 171-183.
- Kerr, J., & Lawson, G. (2019). Augmented Reality in Design Education: Landscape Architecture Studies as AR Experience. International Journal of Art & Design Education, 39(4).
- Paar, P., Grotz, K., Kahraman, B., Schliep, J.-W., & Dapper, T. (2016). The World's Tallest Plants in a Single Glasshouse: Creating a Utopian Virtual Reality Diorama. JoDLA - Journal of Digital Landscape Architecture, 1, 118-124.
- Repton, H. (1803). Observations on the theory and practice of landscape gardening: including some remarks on Grecian and Gothic architecture. Taylor, London, Phaidon, Oxford (facs.).

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Creative Workbook

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
<input type="checkbox"/> Learning Sprints®	<input type="checkbox"/> Repetitorium	<input checked="" type="checkbox"/> Reader
<input type="checkbox"/> Skript	<input type="checkbox"/> Creative Lab	
<input type="checkbox"/> Vodcast	<input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden	
<input checked="" type="checkbox"/> Shortcast	<input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed	
<input type="checkbox"/> Audio		
<input type="checkbox"/> Musterklausur		

Projekt: Globale Tendenzen

Modulcode: DLBLARPGT

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Jörg Rekittke (Projekt: Globale Tendenzen)

Kurse im Modul

- Projekt: Globale Tendenzen (DLBLARPGT01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Portfolio

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Der Inhalt des zu entwickelnden Projekts, wird durch den Themenbereich globale Tendenzen (global trends) definiert. Als Beispiel einer globalen Tendenz sei das an Gewicht gewinnende Lieferkettenbewusstsein genannt. Weltumspannende Lieferketten des Baugewerbes, zu dem die Landschaftsarchitektur zu zählen ist, müssen zukünftig transparent gemacht und in einer Weise berücksichtigt werden, die zu der Minderung oder Vermeidung verbundener negativer Effekte und Folgen führt. Die im jeweiligen Projekt gewählte spezifische Thematik, zum Beispiel Lieferketten, muss einen nachvollziehbaren Bezug sowohl zu landschaftsarchitektonischer Entwurfspraxis als auch zum umweltrelevanten Berufsstand der Landschaftsarchitektur aufweisen. Das resultierende Projekt hat entwerferischen Charakter, es handelt sich um ein analytisch-antizipatorisches Gestaltungsprojekt im landschaftsarchitektonisch-urbanistischen Kontext. Die Teilnehmenden werden nach der fokussierten Analyse eines spezifischen Themenfelds, bezogen auf einen weitgefassten geographischen Bereich oder ein räumlich definiertes Projektgebiet, erforderliche Veränderungen vorschlagen und deren Umsetzung antizipieren. Die entsprechende visuelle Projektion und Kommunikation erfolgte auf ausführliche entwurfsgraphische Art in zeichnerisch-darstellerischer Weise, unterlegt mit kurzer textlicher Erläuterung.

Qualifikationsziele des Moduls**Projekt: Globale Tendenzen**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- spezifische globale Tendenzen zu identifizieren und zu beschreiben.
- einzelne globale Tendenzen (Strömungen/Themenfelder) zu selektieren, um sie in einen konkreten Projektkontext aufzugreifen und weiterzuentwickeln.
- globales Denken in lokales Handeln zu übersetzen, um großräumige Zusammenhänge und Anforderungen in ortsspezifische Lösungen zu überführen.
- politische, ökologische und ökonomische Rahmenbedingungen in entwerferischen Kontext zu übersetzen.
- globalen Wünschen und Erwartungen mit lokalem und pragmatischem Realitätssinn zu begegnen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Architektur

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau

Projekt: Globale Tendenzen

Kurscode: DLBLARPGT01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

‘Global denken, lokal Handeln’ lautet eine anerkannte Strömung beziehungsweise Geisteshaltung, die den grundsätzlichen Kontext und das Themenspektrum des Kurses treffend widerspiegelt. Auch in der Landschaftsarchitektur müssen zunehmend globale Tendenzen—im Gegensatz zu lokalen Präferenzen—berücksichtigt und in Projekte einbezogen werden, da die Disziplin Landschaftsarchitektur sonst Gefahr läuft, zu einem Berufsfeld zu werden, dem es zukünftig an gesellschaftlicher und ökonomischer Relevanz mangeln könnte. Globale Tendenzen zu erkennen und auf kreative Weise in entwerferische Prozesse zu integrieren, bildet die Hauptzielrichtung dieses Kurses.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- spezifische globale Tendenzen zu identifizieren und zu beschreiben.
- einzelne globale Tendenzen (Strömungen/Themenfelder) zu selektieren, um sie in einen konkreten Projektkontext aufzugreifen und weiterzuentwickeln.
- globales Denken in lokales Handeln zu übersetzen, um großräumige Zusammenhänge und Anforderungen in ortsspezifische Lösungen zu überführen.
- politische, ökologische und ökonomische Rahmenbedingungen in entwerferischen Kontext zu übersetzen.
- globalen Wünschen und Erwartungen mit lokalem und pragmatischem Realitätssinn zu begegnen.

Kursinhalt

- Am Anfang des Kurses steht die eigenständige Erarbeitung eines allgemeinen Überblicks signifikanter aktueller globaler Tendenzen in den Feldern Politik, Ökologie und Ökonomie. Diese bilden keinen festen Kanon, sondern unterliegen ständigem Fluss und teilweise kurzfristiger Veränderung. In einem zweiten Schritt gilt es, einzelne globale Tendenzen auszuwählen, um sie vertieft zu untersuchen und mit potenziellen Gestaltungsprojekten zu verknüpfen. Großräumige Zusammenhänge und Anforderungen—Globalität—in ortsspezifische Lösungen—Lokalität—zu überführen, bedarf kreativen Denkens und entschlossenen Selektierens. Durch die einerseits betreute, andererseits weitgehend selbständige entwerferische Projektarbeit werden die betreffenden Denk- und Entscheidungsschritte durchgespielt und trainiert. Das Projekt ist ergebnisorientiert—es geht darum, konkrete Vorschläge und Interventionen zu erarbeiten, die ablesbar machen, wie globale Rahmenbedingungen in konkrete räumliche Gestalt und Maßnahmen überführt

werden können. Sowohl der individuelle Projektverlauf als auch die Ausformulierung individueller Ergebnisse wird während der Projektlaufzeit anhand des Mantras 'Global denken, lokal Handeln' kontinuierlich evaluiert und kalibriert. Iteration—mehrfaches Wiederholen gleicher oder ähnlicher Handlungen zur Annäherung an eine Lösung—bildet die methodische Grundlage des Kurses.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Hofstede, G. J./Minkov, M. (2017): Lokales Denken, globales Handeln. Interkulturelle Zusammenarbeit und globales Management. 6. Edition, beck im dtv, München.
- Lesch, H./Kamphausen, K. (2021): Denkt mit. Wie uns Wissenschaft in Krisenzeiten helfen kann. Penguin Verlag, München.
- Marshall, T. (2017): Die Macht der Geographie. Wie sich Weltpolitik anhand von 10 Karten erklären lässt. Erweiterte und aktualisierte Taschenbuchausgabe (Originaltitel: Prisoners of Geography), dtv Verlagsgesellschaft, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Creative Lab
-----------------------------------	--------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Portfolio

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLBLARPGT01

5. Semester

Interkulturelle und ethische Handlungskompetenzen

Modulcode: DLBIHK

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Jürgen Matthias Seeler (Interkulturelle und ethische Handlungskompetenzen)

Kurse im Modul

- Interkulturelle und ethische Handlungskompetenzen (DLBIHK01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: myStudium
Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Studienformat: Fernstudium
Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Studienformat: Kombistudium
Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- In diesem Kurs erwerben die Studierenden das nötige Wissen, um interkulturelle Handlungskompetenzen sowie aktuelle Entwicklungen zu den Themen Diversity und Ethik zu verstehen. Die Studierenden verstehen, wie sie Lernprozesse zur Entwicklung der in diesen Bereichen wichtigen Kompetenzen systematisch planen und durchführen. Dazu werden zunächst wichtige Begriffe geklärt und voneinander abgegrenzt. Der Kulturaspekt wird aus verschiedenen Perspektiven erklärt. Zudem lernen Studierende, dass Kulturfragen auf unterschiedlichen Ebenen relevant sind, etwa innerhalb eines Staates, in einem Unternehmen und auch in jeder anderen Gruppe. In diesem Kontext erkennen die Studierenden auch den Zusammenhang zwischen Ethik und Kultur mit verschiedenen Interdependenzen. Auf der Grundlage dieses Wissens werden die Studierenden dann mit den unterschiedlichen Möglichkeiten und Potenzialen interkulturellen und ethischen Lernens und Arbeitens vertraut gemacht. Anhand von Praxisfällen werden die erlernten Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für den heutigen Arbeitskontext in vielen Unternehmen deutlich gemacht. Die Studierenden bearbeiten sodann eine Fallstudie, in der das erworbene Wissen systematisch angewendet wird.

Qualifikationsziele des Moduls**Interkulturelle und ethische Handlungskompetenzen**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die wichtigsten Begriffe in den Bereichen Interkulturalität, Diversity und Ethik zu erklären.
- unterschiedliche Erklärungsmuster von Kultur voneinander abzugrenzen.
- Kultur auf verschiedenen Ebenen zu begreifen.
- Prozesse interkulturellen Lernens und Arbeitens zu planen.
- die Interdependenzen von Kultur und Ethik zu verstehen.
- eine Fallstudie zur interkulturellen Handlungskompetenz selbständig zu bearbeiten.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Das Modul ist eigenständig. Es liefert Grundlagenkenntnisse für alle weiteren Module.

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Bachelor-Studiengänge des IUBH-Fernstudiums

Interkulturelle und ethische Handlungskompetenzen

Kurscode: DLBIHK01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

In diesem Kurs erwerben die Studierenden das nötige Wissen, um interkulturelle Handlungskompetenzen sowie aktuelle Entwicklungen zu den Themen Diversity und Ethik zu verstehen. Die Studierenden verstehen, wie sie Lernprozesse zur Entwicklung der in diesen Bereichen wichtigen Kompetenzen systematisch planen und durchführen. Dazu werden zunächst wichtige Begriffe geklärt und voneinander abgegrenzt. Der Kulturaspekt wird aus verschiedenen Perspektiven erklärt. Zudem lernen Studierende, dass Kulturfragen auf unterschiedlichen Ebenen relevant sind, etwa innerhalb eines Staates, in einem Unternehmen und auch in jeder anderen Gruppe. In diesem Kontext erkennen die Studierenden auch den Zusammenhang zwischen Ethik und Kultur mit verschiedenen Interdependenzen. Auf der Grundlage dieses Wissens werden die Studierenden dann mit den unterschiedlichen Möglichkeiten und Potenzialen interkulturellen und ethischen Lernens und Arbeitens vertraut gemacht. Anhand von Praxisfällen werden die erlernten Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für den heutigen Arbeitskontext in vielen Unternehmen deutlich gemacht. Die Studierenden bearbeiten sodann eine Fallstudie, in der das erworbene Wissen systematisch angewendet wird.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die wichtigsten Begriffe in den Bereichen Interkulturalität, Diversity und Ethik zu erklären.
- unterschiedliche Erklärungsmuster von Kultur voneinander abzugrenzen.
- Kultur auf verschiedenen Ebenen zu begreifen.
- Prozesse interkulturellen Lernens und Arbeitens zu planen.
- die Interdependenzen von Kultur und Ethik zu verstehen.
- eine Fallstudie zur interkulturellen Handlungskompetenz selbständig zu bearbeiten.

Kursinhalt

1. Grundlagen interkultureller und ethischer Handlungskompetenz
 - 1.1 Gegenstandsbereiche, Begriffe und Definitionen
 - 1.2 Relevanz interkulturellen und ethischen Handelns
 - 1.3 Interkulturelles Handeln – Diversity, Globalisierung, Ethik

2. Kulturkonzepte
 - 2.1 Hofstede's Kulturdimensionen
 - 2.2 Kulturdifferenzierung nach Hall
 - 2.3 Locus-of-Control-Konzept nach Rotter
3. Kultur und Ethik
 - 3.1 Ethik – Grundbegriffe und Konzepte
 - 3.2 Interdependenz von Kultur und Ethik
 - 3.3 Ethische Konzepte in verschiedenen Regionen der Welt
4. Aktuelle Themen im Bereich Interkulturalität, Ethik und Diversity
 - 4.1 Digital Ethics
 - 4.2 Gleichberechtigung und Gleichstellung
 - 4.3 Social Diversity
5. Interkulturelles Lernen und Arbeiten
 - 5.1 Akkulturation
 - 5.2 Lernen und Arbeiten in interkulturellen Arbeitsgruppen
 - 5.3 Strategien zum Umgang mit kulturell geprägten Konflikten
6. Fallbeispiele für kulturelle und ethische Konflikte
 - 6.1 Fallbeispiel Interkulturalität
 - 6.2 Fallbeispiel Diversity
 - 6.3 Fallbeispiel Interkulturalität und Ethik

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Emrich, C. (2011): Interkulturelles Management: Erfolgsfaktoren im globalen Business. Kohlhammer-Verlag, Stuttgart/Berlin/Köln.
- Erll, A./Gymnich, M. (2015): Uni-Wissen Interkulturelle Kompetenzen: Erfolgreich kommunizieren zwischen den Kulturen – Kernkompetenzen. 4. Auflage, Klett Lerntraining, Stuttgart.
- Eß, O. (2010): Das Andere lehren: Handbuch zur Lehre Interkultureller Handlungskompetenz. Waxmann Verlag, Münster.
- Hofstede, G./ Hofstede, G. J./Minkov, M. (2017): Lokales Denken, globales Handeln Interkulturelle Zusammenarbeit und globales Management. 6. Auflage, Beck, München.
- Leenen, W.R./Groß, A. (2018): Handbuch Methoden Interkultureller Bildung und Weiterbildung. Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen.
- Thomas, A. (2011): Interkulturelle Handlungskompetenz. Versiert, angemessen und erfolgreich im internationalen Geschäft. Gabler-Verlag, Wiesbaden.

Studienformat myStudium

Studienform myStudium	Kursart Fallstudie
---------------------------------	------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Fallstudie
-----------------------------------	------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Fallstudie
------------------------------------	------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Baubetriebswirtschaft

Modulcode: DLBBIBBW

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Friedrich Toffel (Baubetriebswirtschaft)

Kurse im Modul

- Baubetriebswirtschaft (DLBBIBBW01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Klausur, 90 Minuten

Studienformat: Kombistudium
Klausur, 90 Minuten

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Baubetriebsorganisation
- Kalkulation von Bauleistungen
- Vertragsformen im Bauwesen
- AVA-Prozess für Bauleistungen

<p>Qualifikationsziele des Moduls</p> <p>Baubetriebswirtschaft</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Grundlagen zur Aufstellung einer Kosten- und Leistungsrechnung für ein Bauunternehmen zu kennen. ▪ die Organisation einer Baustelle und die Aufgaben eines Bauleiters zu benennen. ▪ die Grundlagen der Kalkulation zu beherrschen, um für kleinere Baumaßnahmen eine Angebotskalkulation aufstellen zu können. ▪ die verschiedenen Vertragsformen für Bauleistungen voneinander abzugrenzen und zu bewerten. ▪ die Grundzüge eines Bauvertrags nach VOB/B sowie die Bedeutung des Nachtragsmanagements zu kennen. ▪ die einzelnen Schritte des AVA-Prozesses für Bauleistungen zu kennen und einen AVA-Prozess eigenständig durchführen zu können. ▪ nach Abschluss eines Bauvorhabens die Kosten ermitteln zu können. 	
<p>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</p> <p>Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Bauingenieurwesen</p>	<p>Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH</p> <p>Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau</p>

Baubetriebswirtschaft

Kurscode: DLBBIBBW01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Bauwirtschaft umfasst die Planungs- und Ausführungsleistungen von Bauwerken. Maßgeblicher Träger der Bauwirtschaft sind die Bauunternehmen. Rund zehn Prozent des deutschen Bruttoinlandsproduktes wurden 2018 für Baumaßnahmen verwendet. Das Baugewerbe ist mit gut 2,5 Millionen Erwerbstätigen einer der größten Arbeitgeber in Deutschland. Die allgemeinen Erkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre sind nur bedingt auf die Bauwirtschaft anwendbar. Der Kurs Baubetriebswirtschaft umfasst insbesondere die Kalkulation von Baupreisen, Vertragsformen im Bauwesen, AVA-Prozess von Bauleistungen sowie die Besonderheiten des Baumarktes. Die Bauleitung gehört zu den Hauptaufgaben von Bauingenieuren in der Bauwirtschaft. Die Baubetriebswirtschaft bildet die Grundlage für die Organisation der Auftragsabwicklung eines Bauvorhabens. Die in der Bauwirtschaft gängigen Modelle werden vorgestellt und in Praxisbeispielen vertieft. Dazu zählen u. a. Kalkulation, Arbeitsvorbereitung, Abrechnung und Nachtragsmanagement.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen zur Aufstellung einer Kosten- und Leistungsrechnung für ein Bauunternehmen zu kennen.
- die Organisation einer Baustelle und die Aufgaben eines Bauleiters zu benennen.
- die Grundlagen der Kalkulation zu beherrschen, um für kleinere Baumaßnahmen eine Angebotskalkulation aufstellen zu können.
- die verschiedenen Vertragsformen für Bauleistungen voneinander abzugrenzen und zu bewerten.
- die Grundzüge eines Bauvertrags nach VOB/B sowie die Bedeutung des Nachtragsmanagements zu kennen.
- die einzelnen Schritte des AVA-Prozesses für Bauleistungen zu kennen und einen AVA-Prozess eigenständig durchführen zu können.
- nach Abschluss eines Bauvorhabens die Kosten ermitteln zu können.

Kursinhalt

1. Betriebswirtschaftliche Grundlagen
 - 1.1 Der betriebliche Werdekreislauf
 - 1.2 Unternehmensformen und -führung
 - 1.3 Investition, Finanzierung und Absatz
 - 1.4 Die Baufertigung (Produktionswirtschaft)
 - 1.5 Das betriebliche Rechnungswesen
2. Baubetriebsorganisation
 - 2.1 Vertragspartner, Projektbeteiligte, Projektorganisation
 - 2.2 Organisation eines Bauunternehmens
 - 2.3 Aufbau- und Ablauforganisation einer Baustelle
 - 2.4 Aufgaben eines Bauleiters
3. Kalkulation von Bauleistungen
 - 3.1 Grundlagen und Begriffe
 - 3.2 Kalkulationsverfahren
 - 3.3 Kalkulationsarten
 - 3.4 Angebotsstrategien
4. Vertragsformen im Bauwesen
 - 4.1 Übersicht: Vertragsarten BGB
 - 4.2 Werkvertragsrecht und VOB/B
 - 4.3 Bestandteile des Bauvertrags
 - 4.4 Leistungsänderungen und Bauablaufstörungen
 - 4.5 Abnahme, Mängelansprüche, Schlussrechnung und Gewährleistung
5. AVA-Prozess für Bauleistungen
 - 5.1 Einordnung des AVA-Prozesses in den Planungs- und Bauablaufplan
 - 5.2 Ausschreibung von Bauleistungen
 - 5.3 Vergabe von Bauleistungen
 - 5.4 Abrechnung von Bauleistungen

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Albert, A. (Hrsg) (2018): Schneider - Bautabellen für Ingenieure: mit Berechnungshinweisen und Beispielen. Bundesanzeiger, Köln.
- Berner, F./Kochendörfer, B./Schach, R. (2012): Grundlagen der Baubetriebslehre 1: Baubetriebswirtschaft. 2. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Berner, F./Kochendörfer, B./Schach, R. (2015): Grundlagen der Baubetriebslehre 3: Baubetriebsführung. 2. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Girmscheid, G./Motzko, C. (2014): Kalkulation, Preisbildung und Controlling in der Bauwirtschaft: Produktionsprozessorientierte Kostenberechnung und Kostensteuerung. 2. Auflage, Springer Vieweg, Wiesbaden.
- HDB / ZDB (2016): KLA Bau - Kosten-, Leistungs- und Ergebnisrechnung der Bauunternehmen. 8. Auflage, Rudolf Müller, Köln.
- Leinemann, R./Maibaum, T. (2019): Die VOB, das BGB-Bauvertragsrecht und das neue Vergaberecht 2019: Die wichtigsten Vorschriften für Baupraxis und Auftragsvergabe mit Erläuterungen der Neuregelungen 2019. 11. Auflage, Bundesanzeiger, Köln.
- Zilch, K./Diederichs, C. J./Katzenbach, R./Beckmann, K. J. (Hrsg.) (2013): Bauwirtschaft und Baubetrieb. Springer Vieweg, Wiesbaden.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLBBIBBW01

Entwerfen: Projektrealisierung

Modulcode: DLBLAREPR

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Jörg Rekittke (Entwerfen: Projektrealisierung)

Kurse im Modul

- Entwerfen: Projektrealisierung (DLBLAREPR01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Creative Workbook

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

- Nachhaltig Entwerfen und Realisieren
- Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI)
- Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistung (VOB)
- Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung AVA
- Grundlagen des Building Information Managements (BIM) in der Landschaftsarchitektur
- Nachhaltige Projektrealisierung

Qualifikationsziele des Moduls

Entwerfen: Projektrealisierung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- landschaftsarchitektonische Entwürfe unter Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit bis zur Ausführungsreife entwickeln und formal richtig darzustellen.
- Elemente der gebauten Landschaft bis in den Detailmaßstab unter Berücksichtigung ihres gesamten Lebenszyklus nachhaltig zu entwerfen.
- für die Projektrealisierung relevante Gesetze, Normen und Richtlinien zu identifizieren und anzuwenden.
- Methoden der Kostenplanung anzuwenden.
- landschaftsarchitektonische Bauleistungen auszuschreiben, zu vergeben und abzurechnen.
- qualitätssichernde Maßnahmen - insbesondere hinsichtlich Aspekte der Nachhaltigkeit - über die gesamte Lebensdauer eines Projekts zu kennen und anzuwenden.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Architektur

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau

Entwerfen: Projektrealisierung

Kurscode: DLBLAREPR01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

In diesem Kurs werden ökonomisches, technisches und fachliches Wissen sowie Soft-Skills vermittelt, die zur Realisierung eines landschaftsarchitektonischen Projekts unter Beachtung rechtlicher und normativer Anforderungen benötigt werden. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Entwurfsentscheidungen unter Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit zu treffen und bis zur Realisierbarkeit weiterzuentwickeln.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- landschaftsarchitektonische Entwürfe unter Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit bis zur Ausführungsreife entwickeln und formal richtig darzustellen.
- Elemente der gebauten Landschaft bis in den Detailmaßstab unter Berücksichtigung ihres gesamten Lebenszyklus nachhaltig zu entwerfen.
- für die Projektrealisierung relevante Gesetze, Normen und Richtlinien zu identifizieren und anzuwenden.
- Methoden der Kostenplanung anzuwenden.
- landschaftsarchitektonische Bauleistungen auszuschreiben, zu vergeben und abzurechnen.
- qualitätssichernde Maßnahmen - insbesondere hinsichtlich Aspekte der Nachhaltigkeit - über die gesamte Lebensdauer eines Projekts zu kennen und anzuwenden.

Kursinhalt

1. Nachhaltiges Entwerfen
 - 1.1 Konzepte der Nachhaltigkeit
 - 1.2 Nachhaltiges Entwerfen als iterativer Prozess
2. Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI)
 - 2.1 Architektur- und Ingenieurvertrag
 - 2.2 Leistungsphasen nach HOAI
 - 2.3 Leistungsbild Freianlagen
 - 2.4 Honorarermittlung, Anrechenbare Kosten

3. Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB)
 - 3.1 Vergabeverordnung (VgV)
 - 3.2 VOB/A: Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen
 - 3.3 VOB/B: Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen
 - 3.4 VOB/C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)
4. Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung (AVA)
 - 4.1 Das Leistungsverzeichnis (LV)
 - 4.2 Kostenplanung (nach DIN 276)
 - 4.3 Baukostenindex (BKI)
 - 4.4 Konstruktive und funktionale Ausschreibung
5. Grundlagen des Building Information Managements (BIM) in der Landschaftsarchitektur
 - 5.1 Definition, Potentiale und Anwendungsbeispiele
 - 5.2 Auftraggeber-Informationen-Anforderungen (AIA)
 - 5.3 BIM Abwicklungsplan (BAP)
 - 5.4 Level of Detail (LOD)
6. Nachhaltige Projektrealisierung
 - 6.1 Nachhaltig Konstruieren
 - 6.2 Inhalt, Darstellung und formale Anforderungen der Projektrealisierung
 - 6.3 Lebenszykluskosten (LCC) und Ökobilanzierung (LCA)
 - 6.4 Nachhaltigkeitsbewertung

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- BKI Baukosteninformationszentrum (Hg.) (2022): BKI Objektdaten Freianlagen F9. Verlagsgesellschaft Rudolf Müller, Köln.
- DIN/DVA (Hg.) (2019): VOB Gesamtausgabe 2019. Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (DIN 1960), Teil B (DIN 1961), Teil C (ATV). Beuth Verlag, Berlin
- FLL Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (2018): Leitfaden Nachhaltige Freianlagen, FLL Verlag, Bonn.
- HHH GbR (2021): HOAI 2021 Volltext. Verordnung über die Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure – HOAI – in der Fassung von 2021. (URL: <https://www.hoai.de/hoai/volltext/hoai-2021/> [letzter Zugriff: 12.06.2021])
- Landscape Institute (2016): BIM for Landscape. Routledge, New York.
- Zimmermann, A. (2019): Elemente der Landschaft. Flächen, Abstände, Dimensionen. Birkhäuser, Basel.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Creative Workbook

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden		
<input type="checkbox"/> Learning Sprints®	<input type="checkbox"/> Repetitorium	<input checked="" type="checkbox"/> Reader
<input type="checkbox"/> Skript	<input type="checkbox"/> Creative Lab	
<input type="checkbox"/> Vodcast	<input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden	
<input type="checkbox"/> Shortcast	<input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed	
<input type="checkbox"/> Audio		
<input type="checkbox"/> Musterklausur		

Projekt: Ausführungsplanung

Modulcode: DLBLARPAP

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen DLBLAREPR01	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Jörg Rekittke (Projekt: Ausführungsplanung)

Kurse im Modul

- Projekt: Ausführungsplanung (DLBLARPAP01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Portfolio

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Es werden Kenntnisse in der Entwurfs- und insbesondere der Projektrealisierung unter Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit reflektiert und angewendet. Bauliche Elemente eines konkreten landschaftsarchitektonischen Projekts werden nach gestalterischen, konstruktiven und sozialen Gesichtspunkten unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten entwickelt.

Qualifikationsziele des Moduls**Projekt: Ausführungsplanung**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- landschaftsarchitektonische Entwürfe zu entwickeln und bis hin zum Detailmaßstab zu vertiefen.
- Elemente der gebauten Landschaft unter technischen, funktionalen, nachhaltigen und ästhetischen Aspekten sowie unter Berücksichtigung des gesamten Lebenszyklus zu entwerfen und zu detaillieren.
- Zusammenhänge zwischen Entscheidungen im Entwurfsprozess und der konstruktiven Ausarbeitung von Details zu verstehen.
- qualitätssichernde Maßnahmen insbesondere im Hinblick auf Aspekte der Nachhaltigkeit zu kennen und entsprechend anzuwenden.
- Entwurfsstrategien und Techniken sowie entsprechende fachspezifische Darstellungstechniken für die Projektarbeit in der Landschaftsarchitektur einzusetzen.
 - Dabei werden in einem iterativen Entwurfsprozess folgende Inhalte bearbeitet:
 - Kontextbezogene Bestandserfassung: Bestandsaufnahme, -analyse und -bewertung, Identifizierung von Defiziten und Potentiale, Themenspezifische Recherche
 - Entwurfskonzept: Entwicklung von nachhaltigen Entwurfskonzepten
 - Entwurf: Ausarbeiten von Landschaftsarchitektonischen Entwürfen
 - Nachhaltig Detaillieren: Technisch-konstruktive Durcharbeitung von Entwürfen sowie der Entwicklung von nachhaltigen Bepflanzungen
 - Aspekte des Projektmanagements

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Architektur

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau

Projekt: Ausführungsplanung

Kurscode: DLBLARPAP01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	DLBLAREPR01

Beschreibung des Kurses

Entwurfsbezogene, technische und fachliche Fähigkeiten werden anhand eines praxisorientierten Entwurfs- und Detaillierungsprozesses vertieft. Vielfältige Werkzeuge und Soft Skills, die zur Realisierung eines Landschaftsarchitekturprojekts erforderlich sind, kommen dabei zur Anwendung. Besonderes Augenmerk liegt auf der Entwicklung resilienter, nachhaltiger und kontextbezogener Ergebnisse.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- landschaftsarchitektonische Entwürfe zu entwickeln und bis hin zum Detailmaßstab zu vertiefen.
- Elemente der gebauten Landschaft unter technischen, funktionalen, nachhaltigen und ästhetischen Aspekten sowie unter Berücksichtigung des gesamten Lebenszyklus zu entwerfen und zu detaillieren.
- Zusammenhänge zwischen Entscheidungen im Entwurfsprozess und der konstruktiven Ausarbeitung von Details zu verstehen.
- qualitätssichernde Maßnahmen insbesondere im Hinblick auf Aspekte der Nachhaltigkeit zu kennen und entsprechend anzuwenden.
- Entwurfsstrategien und Techniken sowie entsprechende fachspezifische Darstellungstechniken für die Projektarbeit in der Landschaftsarchitektur einzusetzen.
 - Dabei werden in einem iterativen Entwurfsprozess folgende Inhalte bearbeitet:
 - Kontextbezogene Bestandserfassung: Bestandsaufnahme, -analyse und -bewertung, Identifizierung von Defiziten und Potentiale, Themenspezifische Recherche
 - Entwurfskonzept: Entwicklung von nachhaltigen Entwurfskonzepten
 - Entwurf: Ausarbeiten von landschaftsarchitektonischen Entwürfen
 - Nachhaltig Detaillieren: Technisch-konstruktive Durcharbeitung von Entwürfen sowie der Entwicklung von nachhaltigen Bepflanzungen
 - Aspekte des Projektmanagements

Kursinhalt

- Dieser Kurs beinhaltet die praxisbezogene Bearbeitung einer konkreten landschaftsarchitektonischen Entwurfsaufgabe bis hin zur Realisierbarkeit. Dabei werden entwerfliche, technische und fachliche Fähigkeiten angewandt und vertieft.

- Es werden Grundprinzipien des nachhaltigen Entwerfens, Planens und Detaillierens erforscht und erörtert. Entwurfslösungen werden erarbeitet und bis hin zum Detailmaßstab vertieft. Bei der Entwicklung von Detaillösungen wird besonderes Augenmerk auf die Auswahl von Baumaterialien, Konstruktionen und Bepflanzungen unter Berücksichtigung von gestalterischen und nachhaltigen Aspekten gelegt.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Althaus, D. (2009): Nachhaltigkeit denken, planen, konstruieren, bauen, betreiben. Beuth Verlag. Berlin.
- Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (Hrsg.) (2018): Leitfaden Nachhaltige Freianlagen, Broschüre, 166 S.
- Mahabadi, M. (2017): Konstruktionsdetails im Garten- und Landschaftsbau - Band 1 (und - Band 2. 2019). Eugen Ulmer Verlag. Stuttgart.
- Semmler R./Schulze J. (2016): Der Lebenszyklus von Außenanlagen Planen - Erstellen - Erhalten - Rückbauen: Profilsammlung zu Materialien im Außenraum. Datenbankgesellschaft, Eigenverlag.
- Sorvig, K./Thompson, J. W./Farnsworth, C. D. (2018): Sustainable landscape construction: a guide to green building outdoors. Island Press. Washington (D.C.).

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Creative Lab
-----------------------------------	--------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Portfolio

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLBLARPAP01

Praxisprojekt: Landschaftsarchitektur I

Modulcode: DLBLARLARPP1

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen keine	Niveau BA	ECTS 5	Zeitaufwand Studierende 150 h
----------------------------------	--	---------------------	------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Jörg Rekittke (Praxisprojekt: Landschaftsarchitektur I)

Kurse im Modul

- Praxisprojekt: Landschaftsarchitektur I (DLBLARLARPP01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Praxisreflexion (best. / nicht best.)

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Die Studierenden absolvieren ein Praxisprojekt in einem Landschaftsarchitektur-, Planungs- oder Gutachterbüro / einem öffentlichen Planungsträger / der öffentlichen Verwaltung- beispielsweise in Grün- und Umweltämtern / einem ausführenden Betrieb des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus o.Ä. Die Studierenden sollen ein landschaftsarchitektonisches Entwurfsprojekt des praktikumsgebenden Betriebs in seiner Gesamtheit erfassen und beurteilen. Der Schwerpunkt soll auf der aktiven Beteiligung, etwa im Entwurfs- und Planungsprozess, in der Bauüberwachung und/ oder der baulichen Realisierung sein. Die Studierenden sollen die theoretischen Inhalte ihres Studiums vertiefen und erlangen Einblicke in möglichst viele verschiedene Phasen eines landschaftsarchitektonischen Projekts. Im Rahmen des Praxisprojekts stellen die Studierenden ihre Tätigkeiten und Erfahrungen im Überblick dar und reflektieren den beruflichen Alltag.

Qualifikationsziele des Moduls**Praxisprojekt: Landschaftsarchitektur I**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Zusammenhänge zwischen Einzeltätigkeiten und berufsspezifischen Gesamtabläufen zu verstehen.
- die Abläufe und Prozesse landschaftsarchitektonischer Projekte von der Grundlagenermittlung über Entwurf, Planung und Vergabe bis zur baulichen Realisierung und zum Monitoring zu verstehen.
- die Rolle der Landschaftsarchitektur in der interdisziplinären Zusammenarbeit mit anderen Planungsdisziplinen und Entscheidungsträgern zu verstehen.
- die Prozesse und Ergebnisse landschaftsarchitektonischer Werke qualitativ zu beurteilen.
- persönliche Kenntnisse und Fähigkeiten teamorientiert einzubringen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Architektur

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau

Praxisprojekt: Landschaftsarchitektur I

Kurscode: DLBLARLARPP01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Studierenden sollen ein landschaftsarchitektonisches Entwurfsprojekt in seiner Gesamtheit erfassen und beurteilen. Sie vollziehen die Prozesse, angewandten Methoden und Werkzeuge nach, die zu den vorgestellten Projektergebnissen führten und Beurteilen das Ergebnis anhand qualitativer und quantitativer Kriterien, insbesondere der Nachhaltigkeit, der Angemessenheit, der räumlichen und technischen Qualität oder Ähnlichem.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Zusammenhänge zwischen Einzeltätigkeiten und berufsspezifischen Gesamtabläufen zu verstehen.
- die Abläufe und Prozesse landschaftsarchitektonischer Projekte von der Grundlagenermittlung über Entwurf, Planung und Vergabe bis zur baulichen Realisierung und zum Monitoring zu verstehen.
- die Rolle der Landschaftsarchitektur in der interdisziplinären Zusammenarbeit mit anderen Planungsdisziplinen und Entscheidungsträgern zu verstehen.
- die Prozesse und Ergebnisse landschaftsarchitektonischer Werke qualitativ zu beurteilen.
- persönliche Kenntnisse und Fähigkeiten teamorientiert einzubringen.

Kursinhalt

- Die Studierenden absolvieren eine betreute Praxisphase. Es muss gewährleistet sein, dass eine fachliche Betreuung während der Praxisphase möglich ist, d.h., es muss mindestens eine Landschaftsarchitektin oder ein Landschaftsarchitekt bzw. eine Landschaftsgärtnerin oder ein Landschaftsgärtner die Betreuung der Studierenden übernehmen. Die Studierenden sollen unter Anleitung praktische Einblicke in Entwurfs-, Planungs-, Realisierungs-, und/oder Managementprozesse eines landschaftsarchitektonisch gestalteten Freiraums erlangen, alle Projektphasen und deren gegenseitige Abhängigkeiten eines landschaftsarchitektonischen Projekts nachvollziehen und reflektieren. Sie sammeln eigene Erfahrungen mit selbst bzw. in Teamarbeit erstellten landschaftsarchitektonischen Erzeugnissen – beispielsweise Entwurfsskizzen, Modelle, Pläne, Gutachten, Leistungsbeschreibungen, baulichen Realisierungen, Projektdokumentationen etc. und bewerten diese kritisch. Am Ende können sie praxisübliche Werkzeuge und Methoden der Landschaftsarchitektur anwenden.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Lay, B./Niesel, A./Thieme-Hack, M. (2013): Lehr. Taschenbuch für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau. 7. Auflage, Ulmer, Stuttgart.
- Mader, G. (2012): Freiraumplanung. Aktualisierte und erweiterte Neuauflage, DVA, München.
- Zimmermann, A. (2014): Landschaft planen: Dimensionen, Elemente, Typologien, Birkhäuser, Basel.
- Zimmermann, A. (2015): Landschaft konstruieren. Materialien, Techniken, Bauelemente. 3 Auflage, Birkhäuser, Basel.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Projekt
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Praxisreflexion (best. / nicht best.)

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
0 h	0 h	0 h	0 h	150 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLBLARLARPP01

Praxisprojekt: Landschaftsarchitektur II

Modulcode: DLBLARLARPP2

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	BA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Jörg Rekittke (Praxisprojekt: Landschaftsarchitektur II)

Kurse im Modul

- Praxisprojekt: Landschaftsarchitektur II (DLBLARLARPP02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium
Praxisreflexion (best. / nicht best.)

Teilmodulprüfung

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Die Studierenden absolvieren ein Praxisprojekt in einem Landschaftsarchitektur-, Planungs- oder Gutachterbüro / einem öffentlichen Planungsträger / der öffentlichen Verwaltung- beispielsweise in Grün- und Umweltämtern / einem ausführenden Betrieb des Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaus o.Ä. Der Schwerpunkt soll die aktive Beteiligung an einer landschaftsarchitektonischen Entwurfsprojekt, etwa im Entwurfs- und Planungsprozess, in der Bauüberwachung oder der baulichen Realisierung sein. Die Studierenden sollen die theoretischen Inhalte ihres Studiums vertiefen und erlangen vertiefte Einblicke in eine spezifische Phase eines landschaftsarchitektonischen Projekts. Im Rahmen des Praxisprojekts stellen die Studierenden ihre Tätigkeiten und Erfahrungen im Überblick dar und reflektieren den beruflichen Alltag.

Qualifikationsziele des Moduls

Praxisprojekt: Landschaftsarchitektur II

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- spezifische Anforderungen der jeweiligen Projektphase zu verstehen.
- Methoden, Prozesse und Werkzeuge zur erfolgreichen Bearbeitung der jeweiligen Projektphase zu identifizieren und anzuwenden.
- die Prozesse und Ergebnisse der jeweiligen Projektphase im Kontext des Gesamtprojektverlaufs qualitativ zu beurteilen.
- persönliche Kenntnisse und Fähigkeiten teamorientiert einzubringen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Architektur

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau

Praxisprojekt: Landschaftsarchitektur II

Kurscode: DLBLARLARPP02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Studierenden sollen eine Phase – beispielsweise die Entwurfsphase, die Realisierungsphase oder die Ausführungsphase - eines Projekts vertieft erfassen und beurteilen. Sie vollziehen die Prozesse, angewandten Methoden und Werkzeuge nach, die in der jeweiligen Projektphase angewandt werden und Reflektieren den Prozess anhand qualitativer und quantitativer Kriterien, insbesondere der Nachhaltigkeit, der Angemessenheit, der räumlichen und technischen Qualität oder Ähnliches.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- spezifische Anforderungen der jeweiligen Projektphase zu verstehen.
- Methoden, Prozesse und Werkzeuge zur erfolgreichen Bearbeitung der jeweiligen Projektphase zu identifizieren und anzuwenden.
- die Prozesse und Ergebnisse der jeweiligen Projektphase im Kontext des Gesamtprojektverlaufs qualitativ zu beurteilen.
- persönliche Kenntnisse und Fähigkeiten teamorientiert einzubringen.

Kursinhalt

- Die Studierenden absolvieren eine betreute Praxisphase. Es muss gewährleistet sein, dass eine fachliche Betreuung während der Praxisphase möglich ist, d.h., es muss mindestens eine Landschaftsarchitektin oder ein Landschaftsarchitekt bzw. eine Landschaftsgärtnerin oder ein Landschaftsgärtner die Betreuung der Studierenden übernehmen. Die Studierenden sollen unter Anleitung vertiefte praktische Einblicke in eine Phase eines landschaftsarchitektonischen Projekts erlangen, diese Projektphase vertieft nach empfinden und reflektieren, eigene Erfahrungen mit selbst bzw. in Teamarbeit erstellten Erzeugnissen sammeln, die für die jeweilige Projektphase relevant sind, praxisübliche Werkzeuge und Methoden der jeweiligen Projektphase anwenden. Schwerpunkt der Lehrveranstaltung bildet die vertiefende Reflexion der aktiven Teilnahme an einer Phase eines landschaftsarchitektonischen Entwurfsprojektes. Die Projektphase wird im Kontext des gesamten Projektprozesses reflektiert und qualitativ beurteilt.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Lay, B./Niesel, A./Thieme-Hack, M. (2013): Lehr. Taschenbuch für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau. 7. Auflage, Ulmer, Stuttgart.
- Mader, G. (2012): Freiraumplanung. Aktualisierte und erweiterte Neuauflage, DVA, München.
- Zimmermann, A. (2014): Landschaft planen: Dimensionen, Elemente, Typologien, Birkhäuser, Basel.
- Zimmermann, A. (2015): Landschaft konstruieren. Materialien, Techniken, Bauelemente. 3 Auflage, Birkhäuser, Basel.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Projekt
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Praxisreflexion (best. / nicht best.)

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
0 h	0 h	0 h	0 h	150 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLBLARLARPP02

6. Semester

Klimawandel und Resilienz

Modulcode: DLBLARWKWR

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> ▪ DLBLARWKWR01 ▪ keine 	BA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Globale Themen der Landschaftsarchitektur des 21. Jahrhunderts) / N.N. (Seminar: Klimawandel und Resilienz)

Kurse im Modul

- Globale Themen der Landschaftsarchitektur des 21. Jahrhunderts (DLBLARWKWR01)
- Seminar: Klimawandel und Resilienz (DLBLARWKWR02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<p><u>Globale Themen der Landschaftsarchitektur des 21. Jahrhunderts</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten <p><u>Seminar: Klimawandel und Resilienz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

<p>Lehrinhalt des Moduls</p> <p>Globale Themen der Landschaftsarchitektur des 21. Jahrhunderts</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Geschichte der Globalisierung ▪ Globalität und Landschaft ▪ Weltbevölkerung und Urbanisierung ▪ Globale Ströme ▪ Akteure, Netzwerke, Gesetze und Projekte ▪ Globale Themen der Landschaftsarchitektur des 21. Jahrhunderts <p>Seminar: Klimawandel und Resilienz</p> <p>Die Klimawandelrisiken werden bewertet und generelle Möglichkeiten zum Klimaschutz und zur Klimawandelanpassung in der Stadt- und Freiraumplanung aufgezeigt. Abschließend werden konkrete Strategien, ein ‚Action Response‘ und Maßnahmen zur Anpassung und zur Erhöhung von Resilienz aufgezeigt.</p>	
<p>Qualifikationsziele des Moduls</p> <p>Globale Themen der Landschaftsarchitektur des 21. Jahrhunderts</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ihren Blick auf Probleme zu richten, die nur im globalen, übergeordneten Zusammenhang verstanden und bearbeitet werden können. ▪ wachsende Städte und sich verändernde Landschaften als verbundene Systeme zu begreifen. ▪ Entwicklungen und potentielle Folgen zu antizipieren, die im Rahmen zukünftiger Aufgaben von Landschaftsarchitekt*innen relevant werden könnten. <p>Seminar: Klimawandel und Resilienz</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die wesentlichen Risiken des Klimawandels zu erkennen und zu bewerten. ▪ regionale und lokale Maßnahmen im Kontext der Freiraumplanung und des landschaftsarchitektonischen Entwurfs zu entwickeln und anzuwenden. ▪ die physischen Komponenten und Implikationen des Klimawandels zu erfassen. 	
<p>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</p> <p>Baut auf Modulen aus dem Bereich Architektur auf</p>	<p>Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH</p> <p>Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau</p>

Globale Themen der Landschaftsarchitektur des 21. Jahrhunderts

Kurscode: DLBLARWKWR01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Global zu denken, und lokal zu handeln, sind im heutigen Kontext unumstrittener Klimawandelfolgen keine Schlagworte mehr, sondern notwendige Schritte, um die Zukunft des Planeten—des alternativlosen Lebensraums des Menschen—positiv beeinflussen zu können. Das sprichwörtliche 'Kehren vor der eigenen Haustür' hat nichts von seiner Relevanz eingebüßt, doch muss sich der Blick, mehr als je zuvor, auch auf globale Zusammenhänge richten, ohne die lokale Auswirkungen und resultierende Erfordernisse nicht eingeordnet, verstanden und koordiniert werden können. Landschaftsarchitektur ist eine Disziplin, die sich aufgrund ihres immer schon praktizierten 'Blicks für das Ganze' hervorragend dafür eignet, Globalität zu leben und globales Wissen umzusetzen. Globale Themen der Landschaftsarchitektur zu identifizieren und in das entwerferische Denken zu integrieren, bilden die Hauptsubstanz dieses Kurses. Der Blick auf die Geschichte der Globalisierung sowie Aspekten wie Weltbevölkerungsentwicklung und den daraus resultierenden Urbanisierungstendenzen, entsprechenden Baumaterialströmen sowie beteiligten Akteuren und Netzwerken der Weltgemeinschaft, werden uns erlauben, ein Bild der globalen Themen der Landschaftsarchitektur des 21. Jahrhunderts zu zeichnen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- ihren Blick auf Probleme zu richten, die nur im globalen, übergeordneten Zusammenhang verstanden und bearbeitet werden können.
- wachsende Städte und sich verändernde Landschaften als verbundene Systeme zu begreifen.
- Entwicklungen und potentielle Folgen zu antizipieren, die im Rahmen zukünftiger Aufgaben von Landschaftsarchitekt*innen relevant werden könnten.

Kursinhalt

1. Geschichte der Globalisierung
 - 1.1 Der Begriff der Globalisierung
 - 1.2 Aktuelle Ausprägungen der Globalisierung
2. Globalität und Landschaft
 - 2.1 Globaler Klimawandel
 - 2.2 Zukunftsaussichten für Wasser, Boden und Vegetation

3. Weltbevölkerung und Urbanisierung
 - 3.1 Entwicklung der Weltbevölkerung
 - 3.2 Urbanisierung der Welt
 - 3.3 Internationale Migrationsbewegungen
4. Globale Ströme
 - 4.1 Telecoupling – Landnutzungswandel in einer globalisierten Welt
 - 4.2 Lieferketten und Transportbewegungen des Baugewerbes
5. Akteure, Netzwerke, Gesetze und Projekte
 - 5.1 Akteure und Netzwerke mit Weltperspektive
 - 5.2 Gesetze und Projekte mit Weltperspektive
6. Globale Themen der Landschaftsarchitektur des 21. Jahrhunderts
 - 6.1 Meeresspiegelanstieg – Landschaften des 21. Jahrhunderts
 - 6.2 Megacities – Stadträume des 21. Jahrhunderts

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Bronger, D. (2016): Metropolen, Megastädte, Global Cities zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Wissenschaftliche Buchgesellschaft (WBG), Darmstadt.
- Friis, C./Nielsen, J. Ø. (Eds.) (2019): Telecoupling. Exploring Land-Use Change in a Globalised World. Palgrave MacMillan by Springer Nature Switzerland, Cham.
- Neukirchen, F. (Hrsg.) (2019): Die Folgen des Klimawandels. Springer, Berlin, Heidelberg.
- Osterhammel, J./Petersson, N. P. (2019): Geschichte der Globalisierung. Dimensionen, Prozesse, Epochen. 6. Auflage, C. H. Beck, München.
- Rich, N. (2019): Losing Earth. 2. Edition, Rowohlt Berlin.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Seminar: Klimawandel und Resilienz

Kurscode: DLBLARWKWR02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	DLBLARWKWR01

Beschreibung des Kurses

Ziel des Kurses ist es, die für die Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung wesentlichen Wirkfaktoren, Auswirkungen, bewertungsmethodischen Ansätze sowie Strategien und Maßnahmen zur Klimawandelanpassung und zum Klimaschutz zu verstehen und in landschaftsarchitektonischen Designprozessen anwenden zu können. Einerseits geht es um die Erfassung der physischen Komponenten und Implikationen des Klimawandels für die Landschaftsarchitektur. Andererseits vermittelt der Kurs auch, wie Design und Landschaftsarchitektur helfen können, sozial-ökologische Effekte abzumildern. Dabei wird sowohl die strategische regionale Ebene adressiert als auch die lokale Maßnahmenebene. Die Lerninhalte bilden die Grundlagen für ökologisch fundierte landschaftsarchitektonische Entwürfe, Konzepte und Strategien zur Erhöhung der Resilienz gegenüber dem Klimawandel.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die wesentlichen Risiken des Klimawandels zu erkennen und zu bewerten.
- regionale und lokale Maßnahmen im Kontext der Freiraumplanung und des landschaftsarchitektonischen Entwurfs zu entwickeln und anzuwenden.
- die physischen Komponenten und Implikationen des Klimawandels zu erfassen.

Kursinhalt

- In der Einführung werden Definitionen von Klimawandelanpassung, Klimaschutz, Vulnerabilität und Resilienz erarbeitet. Es folgt eine Analyse von Klimawandelauswirkungen auf lokaler und regionaler Ebene im Hinblick auf Trockenheit, Hochwasserrisiken, Hitzeeffekte und deren Auswirkungen auf die Gesundheit sowie soziale Betroffenheiten. Anschließend befassen sich die Studierenden mit der Bewertung vulnerabler Bevölkerungsgruppen und städtischer Räume, um schließlich Rahmenbedingungen für lokales und regionales Handeln und proaktive Empfehlungen zu entwickeln. Sie wenden dabei stadt- und freiraumplanerische Ansätze zur Erhöhung der Resilienz an und analysieren die sozio-ökologischen Möglichkeiten einer Öffentlichkeitsbeteiligung sowie einer Anpassungs-Governance. Es werden lokale Strategien und ‚Action Response‘-Konzepte analysiert sowie konkrete Maßnahmen für den Freiraum in der Praxis entwickelt. Ein Reality-Check – Anpassung ‚On the Ground‘ rundet die Arbeiten ab.

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- BDLA Sachsen, Architektenkammer Sachsen, Landeshauptstadt Dresden, TU Dresden (2021/Hrsg.): Prima Klima – Das ist Landschaftsarchitektur. Dokumentation und Arbeitshilfen für Planung und Bau. Eigenverlag, Dresden. (Open Access URL: <https://www.bdl.de/dokumente/landesverbaende/sachsen/aktivitaeten-8/1050-primaklima-das-ist-landschaftsarchitektur/file> [letzter Zugriff 17.06.2021]).
- REGKLAM-KONSORTIUM (2013/Hrsg.): Integriertes Regionales Klimaanpassungsprogramm für die Region Dresden. Grundlagen, Ziele und Maßnahmen. REGKLAM Publikationsreihe Heft 7. Rhombos, Berlin. (Open Access URL: http://regklam.de/fileadmin/Daten_Redaktion/Publikationen/Grundlagen_Ziele_Ma%C3%9Fnahmen_v2.0_final_online.pdf [letzter Zugriff 17.06.2021]).
- Wende, W., Röbber, S., Krüger, T. (2014): Grundlagen für eine klimawandelangepasste Stadt- und Freiraumplanung. REGKLAM Publikationsreihe Heft 6, Rhombos, Berlin. (Open Access URL: http://regklam.de/fileadmin/Daten_Redaktion/Publikationen/REGKLAM-Reihe_Heft6_download.pdf [letzter Zugriff 17.06.2021]).
- Zimmermann, K.-O. (2011/Hrsg.): Resilient Cities. Cities and Adaptation to Climate Change – Proceedings of the Global Forum 2010. ICLCI, Springer, Dordrecht, Heidelberg, London, New York.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Geoinformation und Vermessungskunde

Modulcode: DLBLARWGIVK

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> ▪ keine ▪ DLBBIVK01 	BA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Timo Heinisch (Vermessungskunde) / N.N. (Seminar: Geoinformation)

Kurse im Modul

- Vermessungskunde (DLBBIVK01)
- Seminar: Geoinformation (DLBLARWGIVK01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<u>Vermessungskunde</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Kombistudium": Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie <u>Seminar: Geoinformation</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**Vermessungskunde**

- Einführung in die Instrumentenkunde
- Bezugs- und Koordinatensysteme, Koordinatenumformungen
- Vorstellung von Geodätischen Berechnungsmethoden
- Nivellement und Tachymetrie
- Methoden der Bestandsaufnahme und der Absteckung
- Vorstellung Navigationssatellitensysteme
- Einführung Laserscanning und Drohnen-Vermessung
- Einblick in Geomonitoringsysteme

Seminar: Geoinformation

Der Kurs beginnt mit einer Einführung in die Grundlagen und Hauptfunktionen von Geografischen Informationssystemen (GIS). Das Lernen von praktischen Arbeitsschritten in GIS: Erfassung, Bearbeitung, Organisation, Analyse und Präsentation räumlicher Daten stehend im Anschluss im Vordergrund. Die Anwendung einfacher Methoden der räumlichen Landschaftsanalyse und zur Bearbeitung planerischer Fragestellungen mit GIS runden die Inhalte ab.

Qualifikationsziele des Moduls**Vermessungskunde**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die in der Vermessung verwendeten Instrumente (z. B. Nivelliergerät und Totalstation) mit Funktion und Aufgabe zu benennen.
- Instrumentenfehler und deren Ursachen zu erkennen, diese zu vermeiden, und die Genauigkeit von Messergebnissen zu beurteilen.
- die grundlegenden vermessungstechnischen Berechnungsmethoden anzuwenden.
- für ein Bauvorhaben erforderliche Vermessungsleistungen auszuwählen und einfache Vermessungsaufgaben (z. B. Achsabsteckung, Höhenvorgaben und digitale Geländemodelle) zu lösen.
- die neuen Entwicklungen im Vermessungswesen zu kennen.

Seminar: Geoinformation

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- historische Karten und Luftbilder, Fotos, Zeichnungen und CAD-Projekte zu georeferenzieren.
- räumlich-temporale Daten und Metadaten aus unterschiedlichen Quellen zu recherchieren, zu erheben, zu dokumentieren und in GIS-Projekten anzuwenden.
- eigene Geodaten mithilfe von Sensoren, z.B. Drohnen und Smartphone Apps, für Planungszwecke zu erheben und in GIS-Projekten zu verarbeiten.
- einfache räumliche Landschaftsanalysen mit GIS zu erstellen und auszuwerten.
- die Möglichkeiten die Geoinformation und GIS bieten zu verstehen und in künftige Projekte zu integrieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus den Bereichen
Bauingenieurwesen und Architektur auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design,
Architektur & Bau

Vermessungskunde

Kurscode: DLBBIVK01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Vermessungskunde beschäftigt sich im Allgemeinen mit der messtechnischen Erfassung von Punkten auf der Erdoberfläche, in Räumen oder an Objekten. Bei der Planung, der Bauausführung sowie der Überwachung von Bauwerken und Gelände sind Kenntnisse der Vermessungskunde unerlässlich. Insbesondere im Hochbau, Straßenbau, Brückenbau, Tunnelbau und Wasserbau erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit Vermessungsingenieuren. Zu den praktischen Aufgaben der Vermessungskunde zählen unter anderem Grundstücksvermessung, Massenermittlungen, Abstecken von Bauachsen und -höhen, Setzungsmessungen während der Baumaßnahmen und baubegleitende Kontrollmessungen. Die Vermessungskunde ist ein wichtiges Grundlagenfach im Bauingenieurwesen und in der Architektur. Dieses Verständnis gilt es den Studierenden im Rahmen des Kurses zu erwecken und ihnen das notwendige Wissen zur Umsetzung von einfachen Aufgaben aus der Vermessungskunde zu vermitteln.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die in der Vermessung verwendeten Instrumente (z. B. Nivelliergerät und Totalstation) mit Funktion und Aufgabe zu benennen.
- Instrumentenfehler und deren Ursachen zu erkennen, diese zu vermeiden, und die Genauigkeit von Messergebnissen zu beurteilen.
- die grundlegenden vermessungstechnischen Berechnungsmethoden anzuwenden.
- für ein Bauvorhaben erforderliche Vermessungsleistungen auszuwählen und einfache Vermessungsaufgaben (z. B. Achsabsteckung, Höhenvorgaben und digitale Geländemodelle) zu lösen.
- die neuen Entwicklungen im Vermessungswesen zu kennen.

Kursinhalt

1. Einführung in die Vermessungskunde
 - 1.1 Historische Entwicklung
 - 1.2 Aufgaben und Berufsbild
 - 1.3 Maßeinheiten, Koordinatensysteme und Landesnetze
 - 1.4 Statik und Fehlerlehre

2. Nivelliergerät
 - 2.1 Aufstellen und Nivellierprobe
 - 2.2 Höhenmessung und Höhenabsteckung
 - 2.3 Distanzmessung
 - 2.4 Liniennivellement
3. Totalstation
 - 3.1 Aufstellen und Instrumentenfehler
 - 3.2 Messmethoden und Koordinaten
 - 3.3 Geländeaufnahme und Absteckungen
4. Anwendungen in der Praxis
 - 4.1 Flächen- und Volumenberechnung
 - 4.2 Höhenbestimmung
 - 4.3 Spannmaßermittlung
 - 4.4 Absteckung mit Schnürgerüst
5. Grundlagen der Satellitenvermessung (GNSS)
 - 5.1 Funktionsweise und Messmethoden
 - 5.2 Positionsbestimmung mit GPS
 - 5.3 Differentielles GPS zur Steigerung der Genauigkeit
 - 5.4 Grundaufgaben und Einsatzmöglichkeiten
6. Vermessung 4.0
 - 6.1 Laserscanning
 - 6.2 Drohnenvermessung
 - 6.3 Building Information Modeling (BIM)
 - 6.4 Anwendungen der Digitalisierung

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Bauer, M. (2011):
Vermessung und Ortung mit Satelliten. Globale Navigationssysteme (GNSS) und andere satellitengestützte Navigationssysteme
. Wichmann Verlag, Berlin.
- Becker, M./ Hehl, K. (2012):
Geodäsie
. WBG, Darmstadt.
- Bill, R./ Resnik, B. (2009):
Vermessungskunde für den Planungs-, Bau- und Umweltbereich
. VDE, Berlin.
- Gruber, F. J./ Joeckel, R. (2018):
Formelsammlung für das Vermessungswesen
. Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Kahmen, H. (2006):
Angewandte Geodäsie. Vermessungskunde
. De Gruyter, Berlin.
- Volker, M. (2003):
Vermessungskunde 1 - Lage-, Höhen- und Winkelmessungen
. Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Witte, B./ Sparla, P. (2015):
Vermessungskunde und Grundlagen der Statistik für das Bauwesen
. Wichmann, Berlin.

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Fallstudie
------------------------------------	------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Fallstudie
-----------------------------------	------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Seminar: Geoinformation

Kurscode: DLBLARWGIVK01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	DLBBIVK01

Beschreibung des Kurses

Die Geschichte der Geoinformation ist enger mit Landschaftsarchitektur verbunden als viele vermuten würden. Die Anfänge der Geographischen Informationssysteme (GIS), in den 1960er und 70er Jahren, waren in Forschung und Lehre stark mit der Landschaftsarchitektur verwoben. GIS wurde in den USA stark vom Raumkonzept von Ian L. McHargh („Design with Nature“, 1969) und manuellen Overlay-Techniken inspiriert. Heutzutage reicht das breite Anwendungsspektrum von GIS vom Militär über Business Intelligence bis zu Smartphone Apps und ist auch zum Standardwerkzeug in der Umweltplanung geworden. Auch die Freiraumplanung, die lange auf 2D-CAD- und Adobe-Software gesetzt hat, kann sich den Vorteilen und Anforderungen multidisziplinärer digitaler Planungsprozesse im Kontext der realen Orte in einer realen Geografie nicht mehr verschließen. Hierbei geht es in der Regel nicht darum im GIS zu entwerfen, sondern systematisch Geoinformation und räumliche Analysetechniken zu integrieren. Im Rahmen dieses Kurses gilt es bei den Studierenden dieses Verständnis zu wecken und ihnen die Grundlagen zur Umsetzung von planerischen Fragestellungen mit GIS zu vermitteln.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- historische Karten und Luftbilder, Fotos, Zeichnungen und CAD-Projekte zu georeferenzieren.
- räumlich-temporale Daten und Metadaten aus unterschiedlichen Quellen zu recherchieren, zu erheben, zu dokumentieren und in GIS-Projekten anzuwenden.
- eigene Geodaten mithilfe von Sensoren, z.B. Drohnen und Smartphone Apps, für Planungszwecke zu erheben und in GIS-Projekten zu verarbeiten.
- einfache räumliche Landschaftsanalysen mit GIS zu erstellen und auszuwerten.
- die Möglichkeiten die Geoinformation und GIS bieten zu verstehen und in künftige Projekte zu integrieren.

Kursinhalt

- Der Kurs vermittelt Konzept und Hauptfunktionalitäten von Geoinformationssystemen (GIS) und Anwendungsmöglichkeiten in Alltag und im Planungskontext. Es werden Kompetenzen im Umgang mit Geoinformation und praktischen Arbeitsschritten in GIS, bei der Erfassung, Bearbeitung, Organisation, Analyse und Präsentation räumlicher Daten erworben. Studierende werden zu Mitgliedern der OpenStreetMap-Community, einer freien, editierbaren Weltkarte und Geodatenbasis, indem sie selbsterfasste Geodaten aus ihrer Umgebung einpflegen. Sie lernen einfache Analysetechniken (z.B. Flächenberechnungen, Pufferberechnungen) und thematische Karten zu erstellen. Studierende wenden, allein oder

in einer Gruppe, einen Geodesign-Prozess (Steinitz 2012, Flaxman 2010) exemplarisch an und werten ihn aus. Sie erwerben die Kompetenzen, eine eigenständig bearbeitete Aufgabe als Online-GIS-Projekt zu bearbeiten, als Karten und Diagramme darzustellen sowie den Lösungsweg zu dokumentieren.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Bill, R. (2016). Grundlagen der Geo-Informationssysteme (6. Auflage). Wichmann-Verlag, Berlin/Offenbach.
- Flaxman, M. (2010). Fundamentals of geodesign. Proceedings of digital landscape architecture, Anhalt University of Applied Science (S. 28-41).
- Rekittke, J, Ninsalam, Y., & Paar, P. (2015). Using Massive Field Data for Large-size Design Action. In E. Buhmann, S. Ervin & M. Pietsch (Hg.) Peer Reviewed Proceedings of Digital Landscape Architecture 2015 at Anhalt University of Applied Sciences (S. 318-327). Wichmann-Verlag, Berlin/Offenbach.
- Steinitz, C. (2012). A Framework for Geodesign: Changing Geography by Design. Esri Press, Redlands, Calif.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
120 h	0 h	30 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints®	<input type="checkbox"/> Repetitorium
<input type="checkbox"/> Skript	<input type="checkbox"/> Creative Lab
<input type="checkbox"/> Vodcast	<input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden
<input type="checkbox"/> Shortcast	<input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed
<input type="checkbox"/> Audio	
<input type="checkbox"/> Musterklausur	

DLBLARWGIVK01

Geodesign

Modulcode: DLBLARWGD

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> ▪ DLBLARWGD01 ▪ keine 	BA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Jörg Rekittke (Geodesign) / Prof. Dr. Jörg Rekittke (Projekt: Geodesign)

Kurse im Modul

- Geodesign (DLBLARWGD01)
- Projekt: Geodesign (DLBLARWGD02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Teilmodulprüfung

Geodesign

- Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten

Projekt: Geodesign

- Studienformat "Fernstudium": Portfolio

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**Geodesign**

- Ermittlung grundlegender geographischer Daten
- Analyse von Daten aus Geoinformationssystemen
- Aufzeigen von Wirkungszusammenhängen
- Entwerfen mit geographischen Datengrundlagen
- Geodesign als Entwurfsmethode

Projekt: Geodesign

Die Methodik „Geodesign“ wird vermittelt und anhand eines realitätsbezogenen Projektes angewandt. Die Anwendung wird auf Grundlage einer regionalen und/oder globalen Fragestellung durchgeführt. Die Problemlösung mittels eines Entwurfes für das gewählte Projektgebiet ist dabei das Ziel. Gleichzeitig geht es um eine angemessene Aufbereitung des Projektinhaltes.

Qualifikationsziele des Moduls**Geodesign**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- geographische Datensätze von Geoinformationssystemen zu analysieren.
- vielschichtige Problemzusammenhänge zu erkennen und zu bewerten.
- auf Problemzusammenstellungen mittels eines methodisch-spezifischen Entwurfsvorgangs (Geodesign) zu reagieren.
- die Entwurfsmethode Geodesign in verschiedenen Maßstäben anzuwenden.

Projekt: Geodesign

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Analysen und Ergebnisbewertungen von Daten aus Geoinformationssystemen vorzunehmen.
- komplexe Zusammenhänge verschiedener ökologischer und ökonomischer Einflüsse zu verstehen und zu verarbeiten.
- Lösungsansätze für komplexe Problemzusammenhänge zu entwickeln
- Projektlösungen auf digitalen Plattformen darzustellen und zu präsentieren.
- in der Zukunft liegende Planungen und Entwurfsszenarien zu antizipieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus dem Bereich
Architektur auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design,
Architektur & Bau

Geodesign

Kurscode: DLBLARWGD01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Geodesign ist eine Planungsmethode, die auf der Grundlage von verschiedenen Datensätzen geographischer Gegebenheiten basiert. Analyse, Bewertung und Einordnung dieser Daten sind die Basis des nachfolgenden Entwurfsprozesses (Geodesign). Die aus den jeweiligen Projektvorschlägen resultierenden Wirkungszusammenhänge eines Ortes, beziehungsweise der behandelten geographischen Einheit und die daraus abgeleiteten Zukunftsszenarien, bilden den Kern eines Geodesign Projekts. Zur Beantwortung von räumlichen, sozialen, ökologischen und ökonomischen Fragestellungen wird mit Geodesign eine Methode angewandt, die durch die Analyse und Kalkulation zukünftiger globaler Raumgefüge einen Ansatz zur Planung lokaler geographischer Realität bilden. Ziel ist es, die Verbindung von raumübergreifenden Informationen in Form von Karten- und Plänen darzustellen und kommunizierbar zu machen. Geodesign unterstützt die Vermittlung komplexer Fragestellungen durch die Anwendung systematisch vergleichbarer Grafik. In diesem Kurs werden Grundlagen und Anwendungen von Geodesign in Verbindung mit Landschaftsarchitektur, Geoinformationstechnologien und Urban Design behandelt. Beispielhafte Projekte werden zur Veranschaulichung herangezogen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- geographische Datensätze von Geoinformationssystemen zu analysieren.
- vielschichtige Problemzusammenhänge zu erkennen und zu bewerten.
- auf Problemzusammenstellungen mittels eines methodisch-spezifischen Entwurfsvorgangs (Geodesign) zu reagieren.
- die Entwurfsmethode Geodesign in verschiedenen Maßstäben anzuwenden.

Kursinhalt

1. Ermittlung grundlegender geographischer Daten
 - 1.1 Planungsmethode Geodesign
 - 1.2 Datenquelle Geoinformationssysteme
 - 1.3 Erhebung von Datensätzen
2. Analyse von Daten aus Geoinformationssystemen
 - 2.1 Grundlagen zur Erstellung von Kalkulationsgrundlagen
 - 2.2 Definition von Zielen des Geodesigns
 - 2.3 Aufbereitung der Analyse und Kalkulationsergebnisse

3. Aufzeigen von Wirkungszusammenhängen
 - 3.1 Interpretation von Analyse,- und Kalkulationsergebnissen
 - 3.2 Erkennen von Problemzusammenhängen/Wirkungsketten
 - 3.3 Erstellen von Konzepten zur Darstellung von Wirkungsketten
4. Entwerfen mit geographischen Datengrundlagen
 - 4.1 Einführung in die digitalen Geodesign-Hubs
 - 4.2 Erhebung notwendiger Entwurfsdaten
 - 4.3 Selektion von Planungsgrundlagen
5. Geodesign als Entwurfsmethode
 - 5.1 Werkzeuge des Geodesign
 - 5.2 Entwerfen eines Geodesigns
 - 5.3 Graphische Aufbereitung eines Geodesign Projekts

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Dias, E. , Danbi, J., Lee, H., Scholten, J. (2016). Geodesign by Integrating Design and Geospatial Sciences (2. Auflage). Springer International Publishing, Berlin.
- Fisher, T., Orland, B., Steinitz, C. (2020). The international geodesign collaboration: Changing Geography by Design. Esri Press, Redlands.
- Flaxman, M. (2010). Fundamentals of Geodesign. In Buhmann, E. / Pietsch, M. / Kretzler, E. (eds.), Reviewed Proc. of Digital Landscape Architecture 2010 at Anhalt University of Applied Sciences (S.28-41). Wichmann, Heidelberg.
- Pütz, T. / Schmidt-Seiwert, V. (2009). Kartographie versus Geodesign? Visualisierungsbeispiele aus dem BBSR. Informationen zur Raumentwicklung, 10-11.2009.
- Schwarz-von-Raumer, H. , Stokman, A. (2013). Geodesign-Herausforderungen an einen verständigen Umgang mit GIS. Wichmann, Berlin.
- Steinitz, C. (2012). A Framework for Geodesign. Changing Geography by Design. Esri Press, Redlands.
- Van der Hoeven, F., Nijhuis, S., Zlatanova, S. (2016). Geo-Design: advances in bridging geoinformation technology, urban planning and landscape architecture. Lightning Souce Inc., LaVergne (USA).

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 90 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 30 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Projekt: Geodesign

Kurscode: DLBLARWGD02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	DLBLARWGD01

Beschreibung des Kurses

Geodesign stellt eine Methodik dar, für Problemstellungen auf lokaler/regionaler oder globaler Ebene mit Hilfe von komplexen Daten eine Analyse durchzuführen und auf Grundlage der Analyseergebnisse ein Design für den gewählten Ort/ die Region zu entwerfen. Geodesign bezieht sich dabei auf reale Datensätze und wird als Methode verstanden einen Lösungsansatz für komplexe Fragestellungen entwerfen zu können.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Analysen und Ergebnisbewertungen von Daten aus Geoinformationssystemen vorzunehmen.
- komplexe Zusammenhänge verschiedener ökologischer und ökonomischer Einflüsse zu verstehen und zu verarbeiten.
- Lösungsansätze für komplexe Problemzusammenhänge zu entwickeln
- Projektlösungen auf digitalen Plattformen darzustellen und zu präsentieren.
- in der Zukunft liegende Planungen und Entwurfsszenarien zu antizipieren.

Kursinhalt

- In diesem Kurs geht es um Problemstellungen in einem landschaftsarchitektonischen Kontext. Dieser Kontext kann dabei ökologische, ökonomische oder soziale Fragestellungen beinhalten. Die eigenständige Erarbeitung dieser Problemstellungen sowie das Transferieren auf das Projektgebiet stehen dabei im Vordergrund. Mit Hilfe der Planungsmethodik „Geodesign“ wird ein Entwurf entwickelt, der kurzfristige bis langfristige Auswirkungen auf das Projektgebiet hat. Der Entwurf wird digital angefertigt und graphisch aufbereitet, um die verarbeiteten Daten angemessen zu kommunizieren. Grundlage sind real erhobene Datensätze aus verschiedenen Geoinformationssystemen. Anhand eines Projekts mit direktem Realitätsbezug wird die Methodik „Geodesign“ in diesem Kurs angewandt. Das Projekt wird einen transparenten und nachvollziehbaren Überblick über problembezogene Wirkungszusammenhänge geben. Abschließend wird eine fachgerechte und grafisch ansprechende Aufbereitung des Projekts angefertigt.

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Dias, E., Danbi, J., Lee, H., Scholten, J. (2016). Geodesign by Integrating Design and Geospatial Sciences (2. Auflage). Springer International Publishing, Berlin.
- Fisher, T., Orland, B., Steinitz, C. (2020). The international geodesign collaboration: Changing Geography by Design. Esri Press, Redlands.
- Flaxman, M. (2010). Fundamentals of Geodesign. In Buhmann, E. / Pietsch, M. / Kretzler, E. (eds.), Reviewed Proc. of Digital Landscape Architecture 2010 at Anhalt University of Applied Sciences (S.28-41). Wichmann, Heidelberg.
- Pütz, T. / Schmidt-Seiwert, V. (2009). Kartographie versus Geodesign? Visualisierungsbeispiele aus dem BBSR. Informationen zur Raumentwicklung, 10-11.2009.
- Schwarz-von-Raumer, H., Stokman, A. (2013). Geodesign-Herausforderungen an einen verständigen Umgang mit GIS. Wichmann, Berlin.
- Steinitz, C. (2012). A Framework for Geodesign. Changing Geography by Design. Esri Press, Redlands.
- Van der Hoeven, F., Nijhuis, S., Zlatanova, S. (2016). Geo-Design: advances in bridging geoinformation technology, urban planning and landscape architecture. Lightning Souce Inc., LaVergne (USA).

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Projekt
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Portfolio

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Partizipatives Bauen in der Landschaftsarchitektur

Modulcode: DLBLARWPBL

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> ▪ keine ▪ DLBIAPAS01 	BA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Innenarchitektur und Gesellschaft) / Prof. Dr. Jörg Rekitke (Projekt: Partizipatives Bauen)

Kurse im Modul

- Innenarchitektur und Gesellschaft (DLBIAPAS01)
- Projekt: Partizipatives Bauen (DLBLARWPBL01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<u>Innenarchitektur und Gesellschaft</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung; Hausarbeit <u>Projekt: Partizipatives Bauen</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Portfolio

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Innenarchitektur und Gesellschaft

- Einführung in die Planungs-, Raum- und Architektursoziologie
- Zusammenhänge von Innenarchitektur und Gesellschaft am Beispiel der Entwicklungsgeschichte der Büroarchitektur
- Zusammenhänge von Innenarchitektur und Gesellschaft am Beispiel des Schulbaus
- Zusammenhänge von Innenarchitektur und Gesellschaft am Beispiel der Schnittstelle zwischen Kunst, Kultur und Innenarchitektur
- Zusammenhänge von Innenarchitektur und Gesellschaft am Beispiel des partizipativen Bauens

Projekt: Partizipatives Bauen

Dieser Kurs befasst sich mit Möglichkeiten zur Beteiligung unterschiedlicher Akteure beim Entwerfen von Freiräumen durch partizipative Entwurfsprozesse. Dabei werden Methoden zur Erhebung und Auswertung des Wissens verschiedener Akteure erprobt und die Ergebnisse in einen landschaftsarchitektonischen Entwurf reflektiert.

Qualifikationsziele des Moduls

Innenarchitektur und Gesellschaft

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Innenarchitektur als räumliche Antwort auf gesellschaftliche, wirtschaftliche oder politische Strömungen zu verstehen und im Kontext dieser zu bewerten.
- aktuelle Diskurse mit architektursoziologischer Bedeutung wie etwa im Schulbau zu reflektieren und zu diskutieren.
- auf Basis einer fundierten Kenntnis über historische Entwicklungen wichtiger Themenfelder der Innenarchitektur eigene Entwürfe im genannten Kontext zu reflektieren.
- Vernetzungen und Zusammenhänge der Themenfelder untereinander zu erkennen und Interdependenzen für eigene Aufgabenstellungen abzuleiten.
- den eigenen Entwurfsprozess nicht nur intuitiv-gestalterisch, sondern bewusst analytisch und kausal begründbar zu gestalten.
- partizipative Entwurfsprozesse als Selbstverständnis zur Erreichung eines optimalen Arbeitsergebnisses zu betrachten.

Projekt: Partizipatives Bauen

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Methoden der partizipativen Prozessgestaltung anzuwenden; Prozesse zu gestalten und transparente Kommunikationsmethoden im Hinblick auf den Entwurfsprozess zu entwickeln.
- relevante Akteure zu identifizieren und in den Planungsprozess einzubinden.
- eigenständige räumliche Analysen aus sozialwissenschaftlicher Perspektive durchzuführen.
- Informationen von verschiedenen Interessensgruppen zu sammeln und für den Entwurfsprozess nutzbar aufzubereiten.
- Ergebnisse des Beteiligungsprozesses auszuwerten und angemessen in den Abwägungsprozess für Entwurfsentscheidungen einfließen zu lassen.
- Partizipation als wichtigen Faktor für die Akzeptanz von Nutzerinnen und Nutzern und Projekterfolg zu begreifen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus dem Bereich Architektur auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau

Innenarchitektur und Gesellschaft

Kurscode: DLBIAPAS01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Kurs Innenarchitektur und Gesellschaft wird die gesellschaftliche Beeinflussung, Nutzung und Deutung von Architektur und Innenarchitektur thematisiert. Von Interesse sind insbesondere die aktuellen wie historischen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen Strukturen und architektonischer wie innenarchitektonischer Gestaltung. Innenarchitektur entsteht nicht autark. Sie ist immer Ergebnis der sie umgebenden Einflüsse, der gesellschaftlichen, wirtschaftlichen oder politischen Strömungen, der Rahmenbedingungen durch Auftraggeber und Nutzer, der vorangegangenen Prozesse und Entscheidungen. Architektur und Innenarchitektur sind als räumliche Antwort auf diese Strömungen zu verstehen und im Kontext dieser zu bewerten. Die Vermittlung dieser Grundhaltung in der Betrachtung und Interpretation von Innenarchitektur sowie ihre Miteinbeziehung in den Entwurfsprozess sind Ziel dieses Kurses. Das Themenfeld, insbesondere der Bezug zur Gesellschaft und aktuellen Zeit wird anhand konkreter Bereiche wie z.B. Schulbau, Büroarchitektur und Partizipationsprozessen tiefgründig dargelegt. Planen und Gestalten im innenarchitektonischen Kontext wird somit immer als Mitgestalten gesellschaftlicher Abläufe im Kontext der Zeit verstanden. Der Kurs zeigt die Zusammenhänge zwischen Innenarchitektur und Gesellschaft, aber auch der Entwicklungen verschiedener Tätigkeitsfelder untereinander auf und vermittelt, wie mit einem vernetzten Entwurfsverständnis qualitätsvolle Architektur und Innenarchitektur entstehen kann.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Innenarchitektur als räumliche Antwort auf gesellschaftliche, wirtschaftliche oder politische Strömungen zu verstehen und im Kontext dieser zu bewerten.
- aktuelle Diskurse mit architektursoziologischer Bedeutung wie etwa im Schulbau zu reflektieren und zu diskutieren.
- auf Basis einer fundierten Kenntnis über historische Entwicklungen wichtiger Themenfelder der Innenarchitektur eigene Entwürfe im genannten Kontext zu reflektieren.
- Vernetzungen und Zusammenhänge der Themenfelder untereinander zu erkennen und Interdependenzen für eigene Aufgabenstellungen abzuleiten.
- den eigenen Entwurfsprozess nicht nur intuitiv-gestalterisch, sondern bewusst analytisch und kausal begründbar zu gestalten.
- partizipative Entwurfsprozesse als Selbstverständnis zur Erreichung eines optimalen Arbeitsergebnisses zu betrachten.

Kursinhalt

1. Einführung in die Planungs-, Raum- und Architektursoziologie
 - 1.1 Grundlagen und Zusammenhänge
 - 1.2 Historische Entwicklungen
2. Zusammenhänge von Innenarchitektur und Gesellschaft am Beispiel der Entwicklungsgeschichte der Büroarchitektur
 - 2.1 Das tayloristische Büro
 - 2.2 Bürolandschaft & Co
 - 2.3 Cube it
 - 2.4 Multilokal. Der globale Trend.
3. Zusammenhänge von Innenarchitektur und Gesellschaft am Beispiel des Schulbaus
 - 3.1 Pädagogische Konzepte und räumliche Entsprechungen im Wandel der Zeit
 - 3.2 Aktuelle Entwicklungen und Strömungen
 - 3.3 Ausblick
4. Zusammenhänge von Innenarchitektur und Gesellschaft am Beispiel der Schnittstelle zwischen Kunst, Kultur und Innenarchitektur
 - 4.1 Konzepte und Beispiele
 - 4.2 Bedeutungen und Ableitungen
5. Zusammenhänge von Innenarchitektur und Gesellschaft am Beispiel des partizipativen Bauens
 - 5.1 Architekturvermittlung
 - 5.2 Partizipation und Beteiligung, Akteurskonstellationen, Nutzung und Aneignung
 - 5.3 Partizipation im Schulbau
 - 5.4 Partizipation im Wohnungsbau
 - 5.5 Partizipation bei öffentlichen Bauprojekten
6. Fazit und Ausblick
 - 6.1 Zusammenfassung
 - 6.2 Mehrwerte und weiterführende Aspekte

Literatur
Pflichtliteratur
Weiterführende Literatur <ul style="list-style-type: none">▪ Delitz, H. (2009): Architektursoziologie. Transcript, Bielefeld.▪ Fischer, J. et al (2009): Die Architektur der Gesellschaft. Theorien für die Architektursoziologie. Transcript, Bielefeld.▪ Hofmann, S. (2014): Partizipation Macht Architektur. Die Baupiloten, Methoden und Projekte. Jovis, Berlin.▪ Montag Stiftungen Jugend und Gesellschaft / Urbane Räume (2017): Schulen planen und bauen 2.0. Grundlagen, Prozesse, Projekte. Kallmeyer, Hannover.▪ Rumpfhuber, A. (2013): Architektur immaterieller Arbeit. Turia + Kant, Wien.▪ Schäfers, B. (2014): Architektursoziologie. Grundlagen – Epochen – Themen. 3. Auflage, Springer VS, Wiesbaden.▪ Saval, N. (2014): Cubed. The Secret History of the Workplace. Anchor, New York, London, Toronto, Sydney, Aukland.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Projekt: Partizipatives Bauen

Kurscode: DLBLARWPBL01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	DLBIAPAS01

Beschreibung des Kurses

Dieser Kurs zielt darauf ab, das Verständnis für die gesellschaftliche Bedeutung der Landschaftsarchitektur zu erhöhen, indem raumsoziologische Aspekte untersucht und angewandt werden. Das Wissen unterschiedlicher Akteure soll gesammelt, ausgewertet und in angemessener Weise in einen Entwurfsprozess für ein Freiraumprojekt einfließen. Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der Entwicklung eines partizipativen Entwurfsprozesses und auf einer Reflexion der eingesetzten Methoden und Ergebnisse.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Methoden der partizipativen Prozessgestaltung anzuwenden; Prozesse zu gestalten und transparente Kommunikationsmethoden im Hinblick auf den Entwurfsprozess zu entwickeln.
- relevante Akteure zu identifizieren und in den Planungsprozess einzubinden.
- eigenständige räumliche Analysen aus sozialwissenschaftlicher Perspektive durchzuführen.
- Informationen von verschiedenen Interessensgruppen zu sammeln und für den Entwurfsprozess nutzbar aufzubereiten.
- Ergebnisse des Beteiligungsprozesses auszuwerten und angemessen in den Abwägungsprozess für Entwurfsentscheidungen einfließen zu lassen.
- Partizipation als wichtigen Faktor für die Akzeptanz von Nutzerinnen und Nutzern und Projekterfolg zu begreifen.

Kursinhalt

- Diese Lehrveranstaltung befasst sich mit landschaftsarchitektonischen Entwurfsaufgaben, die durch die Anforderungen diverser Akteure geprägt sind. Die Studierenden entwerfen, realisieren, moderieren und evaluieren einen Partizipationsprozess, das auf die spezifischen Anforderungen diverser Menschen und Personengruppen in einem spezifischen Kontext abgestimmt ist. Dabei werden verschiedene partizipative Methoden und Werkzeuge der empirischen Sozialforschung erprobt, um das Wissen der lokalen Akteure zu sammeln, visualisieren, kommunizieren und auszuwerten. Die Ergebnisse des Partizipationsprozesses werden in Entwurfsziele transformiert und fließen in einen landschaftsarchitektonischen Entwurfsvorschlag für den spezifischen Projektstandort ein.

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Diekmann, A. (Hrsg.) (2020). Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen (13. Auflage). Rowohlt. Hamburg.
- Gehl, J. (2015). Städte für Menschen. Jovis. Berlin.
- Harth, A., Scheller, G. (2010). Soziologie in der Stadt und Freiraumplanung. Analysen, Bedeutung und Perspektiven. VS Verlag, Wiesbaden.
- Ley, A./Wetz, L. (2014). Praxisbürgerbeteiligung, ein Methodenhandbuch. Stiftung Mitarbeit, Bonn.
- Rauterberg, H. (2016). Wir sind die Stadt! Urbanes Leben in der Digitalmodern (2. Auflage). Suhrkamp Verlag, Berlin.
- Tessin, W. (2011). Freiraum und Verhalten. Soziologische Aspekte der Nutzung und Planung städtischer Freiräume (2. Auflage). Springer Verlag, Heidelberg.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Projekt
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Portfolio

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Building Information Modeling

Modulcode: DLBARWBIM

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> ▪ DLBARWBIM01 ▪ keine 	BA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Building Information Modeling) / N.N. (Planspiel BIM)

Kurse im Modul

- Building Information Modeling (DLBARWBIM01)
- Planspiel BIM (DLBARWBIM02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<p><u>Building Information Modeling</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Kombistudium": Fachpräsentation • Studienformat "Fernstudium": Fachpräsentation <p><u>Planspiel BIM</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Fortlaufende Leistungskontrolle (best. / nicht best.) • Studienformat "Kombistudium": Fortlaufende Leistungskontrolle (best. / nicht best.)

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**Building Information Modeling**

- Grundlagen der BIM-Methodik
- Erstellen von Gebäudemodellen
- BIM in den unterschiedlichen Planungsstufen
- BIM Management
- Flächen- und Mengenauswertung
- Visualisierung
- Interoperabilität und Zusammenarbeit (OpenBIM / ClosedBIM)

Planspiel BIM

- Grundlagen der BIM-Methodik
- Erstellen von Gebäudemodellen
- BIM in den unterschiedlichen Planungsstufen
- BIM Management
- Flächen- und Mengenauswertung
- Visualisierung
- Interoperabilität und Zusammenarbeit (OpenBIM / ClosedBIM)

Qualifikationsziele des Moduls**Building Information Modeling**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- virtuelle Gebäudemodelle (engl. Building Information Modeling, BIM) zur optimierten Planung, Ausführung und Bewirtschaftung von Gebäuden zu erstellen.
- die Methodik des Gebäudeinformationsmodells zu verstehen.
- die unterschiedlichen Planungsstufen von BIM zu benennen.
- eine Flächen- und Mengenauswertung durchzuführen.
- durch die Anwendung von BIM den Planungsprozess fachübergreifend zu optimieren.

Planspiel BIM

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Methodik relevanter BIM-fähiger Software-Lösungen zur Unterstützung des Planungsprozesses zu verstehen.
- Die Wertschöpfung der BIM-Methodik anhand eines praktischen Beispiels im Team selbst zu erfahren.
- Relevanzen und Vorteile der BIM-Methodik zu erkennen.
- BIM für das Planen, Bauen und Betreiben von Bauwerken zu nutzen.
- die Durchführung und Anwendung der BIM-Planungsmethode praktisch nachzuweisen, sodass sie ein Projekt mit allen Phasen eigenständig bearbeiten, koordinieren und dokumentieren können.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Module aus dem Bereich Architektur auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau

Building Information Modeling

Kurscode: DLBARWBIM01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Digitalisierung des Wirtschaftslebens hat längst auch das Planen und Bauen erfasst. Im In- und Ausland werden Bauprojekte unter Einsatz neuer digitaler Arbeitsmethoden geplant und abgewickelt. In aller Regel erzeugen Architektinnen und Architekten sowie die weiteren an der Planung fachlich Beteiligten jeweils eigene Modelle, für die sie selbst verantwortlich sind und die regelmäßig in einem Koordinationsmodell zusammengeführt werden. BIM (Building Information Modeling) ist die zukunftsorientierte Arbeitsmethode im Bauwesen. Sie basiert auf einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten mit einem ganzheitlichen Ansatz. Um den Gesamtprozess zu optimieren, erfolgen Planung, Steuerung und Realisierung von Bauprojekten auf der Basis eines digitalen Bauwerksmodells, in dem alle Projektinformationen vorhanden sind. Die Studierenden erlernen mit einer professionellen CAD-Software zwei- und dreidimensionale Zeichnungen und Konstruktionen zu erstellen und erhalten eine Einführung in digitale Entwurfsmethoden. Sie erlernen die Arbeitsmethodik, wie parametrisierbare 3D-Objekte mit alphanumerischen Objektfunktionen verbunden werden. Sie lernen den Umgang mit der BIM-Methodik, sowie die Koordination und Integration der einzelnen 3D-Fachmodelle der an der Planung fachlich Beteiligten.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- virtuelle Gebäudemodelle (engl. Building Information Modeling, BIM) zur optimierten Planung, Ausführung und Bewirtschaftung von Gebäuden zu erstellen.
- die Methodik des Gebäudeinformationsmodells zu verstehen.
- die unterschiedlichen Planungsstufen von BIM zu benennen.
- eine Flächen- und Mengenauswertung durchzuführen.
- durch die Anwendung von BIM den Planungsprozess fachübergreifend zu optimieren.

Kursinhalt

1. Grundlagen
 - 1.1 Historie von BIM
 - 1.2 Entwicklung und Hintergründe von BIM
 - 1.3 Rechtliche Grundlagen, Normen und Richtlinien
 - 1.4 Modellierungsarten
 - 1.5 Offene Daten-Standardformate

2. BIM-Prozess
 - 2.1 Grundlagen der BIM-Methodik
 - 2.2 BIM-Levels
 - 2.3 Anwendung in den Projektphasen
3. Datenmodelle
 - 3.1 Modellierungsrichtlinien
 - 3.2 Detaillierungsgrade
 - 3.3 Systematik
 - 3.4 Klassifizierung
4. BIM-Implementierung im Projekt
 - 4.1 Auftraggeber-Informationsanforderung (AIA)
 - 4.2 BIM-Abwicklungsplan
 - 4.3 Rollen im Projekt
 - 4.4 Modellarten
 - 4.5 Common Data Environment (CDE)
 - 4.6 Koordinierungs- und Änderungsmanagement
5. Nutzwert der BIM-Methode
 - 5.1 Integration und Verknüpfung mit weiterführenden Technologien

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Baldwin, M. (2018): Der BIM-Manager: Praktische Anleitung für das BIM-Projektmanagement. Von DIN e.V, Mensch und Maschine. Schweiz AG. Beuth Verlag.
- Borrmann, A. et al. (2015): Building Information Modeling: Technologische Grundlagen und industrielle Praxis. Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Kymmell, W. (2015): BIM by Example: Building Information Modeling Case Studies. McGraw-Hill Construction Series, New York.
- Przybylo, J. (2019): BIM - Einstieg kompakt. Die wichtigsten BIM-Grundlagen in Projekt und Unternehmen. Beuth, Berlin.
- Wiese, M. (2019): BIM-Prozess kompakt: Abwicklung eines Bauvorhabens mit der Planungsmethode BIM. Verlag Rudolf Müller, München.

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Fachpräsentation

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Fachpräsentation

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Planspiel BIM

Kurscode: DLBARWBIM02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	DLBARWBIM01

Beschreibung des Kurses

Im Planspiel werden anhand einer selbst erstellten Immobilie praktische BIM-Anwendungsfälle erarbeitet und diverse Planungsschritte durchgeführt. Die Studierenden wenden die aus der Vorlesung „Building Information Modeling“ erlernten Methoden mit entsprechender Software selbstständig an. In einem 3D-Modell des Bauwerks werden die entsprechenden Attribute (z.B. Vermaßung, Lage, Bezug zu anderen Elementen, Baustoffen, Termine, Produktdatenblätter, Herstellerangaben) zugeteilt und Verknüpfungen erstellt. Das Verständnis für die Wichtigkeit der Datenqualität soll geschult werden. Teamkompetenzen, Kommunikation und fachlicher Austausch werden am Projektmodell geübt und das Verständnis vertieft. Die Studierenden sollen den Umgang mit BIM-Modellen vertiefen und erarbeiten, wie sich BIM für die Projektplanung weiterführend nutzen lässt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Methodik relevanter BIM-fähiger Software-Lösungen zur Unterstützung des Planungsprozesses zu verstehen.
- Die Wertschöpfung der BIM-Methodik anhand eines praktischen Beispiels im Team selbst zu erfahren.
- Relevanz und Vorteile der BIM-Methodik zu erkennen.
- BIM für das Planen, Bauen und Betreiben von Bauwerken zu nutzen.
- die Durchführung und Anwendung der BIM-Planungsmethode praktisch nachzuweisen, sodass sie ein Projekt mit allen Phasen eigenständig bearbeiten, koordinieren und dokumentieren können.

Kursinhalt

- BIM Softwareanwendung
- Aufgabenstellung und Erarbeiten eines BIM Abwicklungsplans
- Modellerstellung anhand eines eigenen Objektentwurfs
- Kollaboration in fachübergreifenden Teams
- Auswertung und Kollisionsprüfung
- Mengenermittlung, LV-Erstellung, Kalkulation

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Baldwin, M. (2018):
Der BIM-Manager: Praktische Anleitung für das BIM-Projektmanagement. Von DIN e.V, Mensch und Maschine
. Schweiz AG. Beuth Verlag.
- Borrmann, A. et al. (2015):
Building Information Modeling: Technologische Grundlagen und industrielle Praxis.
Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Kymmell, W. (2015):
BIM by Example: Building Information Modeling Case Studies.
McGraw-Hill Construction Series, New York.
- Przybylo, J. (2019):
BIM - Einstieg kompakt. Die wichtigsten BIM-Grundlagen in Projekt und Unternehmen
. Beuth, Berlin.
- Wiese, M. (2019):
BIM-Prozess kompakt: Abwicklung eines Bauvorhabens mit der Planungsmethode BIM.
Verlag Rudolf Müller, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Fortlaufende Leistungskontrolle (best. / nicht best.)

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Fortlaufende Leistungskontrolle (best. / nicht best.)

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
120 h	0 h	30 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLBARWBIM02

Klimawandel und Resilienz

Modulcode: DLBLARWKWR

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> ▪ DLBLARWKWR01 ▪ keine 	BA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Globale Themen der Landschaftsarchitektur des 21. Jahrhunderts) / N.N. (Seminar: Klimawandel und Resilienz)

Kurse im Modul

- Globale Themen der Landschaftsarchitektur des 21. Jahrhunderts (DLBLARWKWR01)
- Seminar: Klimawandel und Resilienz (DLBLARWKWR02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Teilmodulprüfung

Globale Themen der Landschaftsarchitektur des 21. Jahrhunderts

- Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten

Seminar: Klimawandel und Resilienz

- Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**Globale Themen der Landschaftsarchitektur des 21. Jahrhunderts**

- Geschichte der Globalisierung
- Globalität und Landschaft
- Weltbevölkerung und Urbanisierung
- Globale Ströme
- Akteure, Netzwerke, Gesetze und Projekte
- Globale Themen der Landschaftsarchitektur des 21. Jahrhunderts

Seminar: Klimawandel und Resilienz

Die Klimawandelrisiken werden bewertet und generelle Möglichkeiten zum Klimaschutz und zur Klimawandelanpassung in der Stadt- und Freiraumplanung aufgezeigt. Abschließend werden konkrete Strategien, ein ‚Action Response‘ und Maßnahmen zur Anpassung und zur Erhöhung von Resilienz aufgezeigt.

Qualifikationsziele des Moduls**Globale Themen der Landschaftsarchitektur des 21. Jahrhunderts**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- ihren Blick auf Probleme zu richten, die nur im globalen, übergeordneten Zusammenhang verstanden und bearbeitet werden können.
- wachsende Städte und sich verändernde Landschaften als verbundene Systeme zu begreifen.
- Entwicklungen und potentielle Folgen zu antizipieren, die im Rahmen zukünftiger Aufgaben von Landschaftsarchitekt*innen relevant werden könnten.

Seminar: Klimawandel und Resilienz

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die wesentlichen Risiken des Klimawandels zu erkennen und zu bewerten.
- regionale und lokale Maßnahmen im Kontext der Freiraumplanung und des landschaftsarchitektonischen Entwurfs zu entwickeln und anzuwenden.
- die physischen Komponenten und Implikationen des Klimawandels zu erfassen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus dem Bereich Architektur auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau

Globale Themen der Landschaftsarchitektur des 21. Jahrhunderts

Kurscode: DLBLARWKWR01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Global zu denken, und lokal zu handeln, sind im heutigen Kontext unumstrittener Klimawandelfolgen keine Schlagworte mehr, sondern notwendige Schritte, um die Zukunft des Planeten—des alternativlosen Lebensraums des Menschen—positiv beeinflussen zu können. Das sprichwörtliche 'Kehren vor der eigenen Haustür' hat nichts von seiner Relevanz eingebüßt, doch muss sich der Blick, mehr als je zuvor, auch auf globale Zusammenhänge richten, ohne die lokale Auswirkungen und resultierende Erfordernisse nicht eingeordnet, verstanden und koordiniert werden können. Landschaftsarchitektur ist eine Disziplin, die sich aufgrund ihres immer schon praktizierten 'Blicks für das Ganze' hervorragend dafür eignet, Globalität zu leben und globales Wissen umzusetzen. Globale Themen der Landschaftsarchitektur zu identifizieren und in das entwerferische Denken zu integrieren, bilden die Hauptsubstanz dieses Kurses. Der Blick auf die Geschichte der Globalisierung sowie Aspekten wie Weltbevölkerungsentwicklung und den daraus resultierenden Urbanisierungstendenzen, entsprechenden Baumaterialströmen sowie beteiligten Akteuren und Netzwerken der Weltgemeinschaft, werden uns erlauben, ein Bild der globalen Themen der Landschaftsarchitektur des 21. Jahrhunderts zu zeichnen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- ihren Blick auf Probleme zu richten, die nur im globalen, übergeordneten Zusammenhang verstanden und bearbeitet werden können.
- wachsende Städte und sich verändernde Landschaften als verbundene Systeme zu begreifen.
- Entwicklungen und potentielle Folgen zu antizipieren, die im Rahmen zukünftiger Aufgaben von Landschaftsarchitekt*innen relevant werden könnten.

Kursinhalt

1. Geschichte der Globalisierung
 - 1.1 Der Begriff der Globalisierung
 - 1.2 Aktuelle Ausprägungen der Globalisierung
2. Globalität und Landschaft
 - 2.1 Globaler Klimawandel
 - 2.2 Zukunftsaussichten für Wasser, Boden und Vegetation

3. Weltbevölkerung und Urbanisierung
 - 3.1 Entwicklung der Weltbevölkerung
 - 3.2 Urbanisierung der Welt
 - 3.3 Internationale Migrationsbewegungen
4. Globale Ströme
 - 4.1 Telecoupling – Landnutzungswandel in einer globalisierten Welt
 - 4.2 Lieferketten und Transportbewegungen des Baugewerbes
5. Akteure, Netzwerke, Gesetze und Projekte
 - 5.1 Akteure und Netzwerke mit Weltperspektive
 - 5.2 Gesetze und Projekte mit Weltperspektive
6. Globale Themen der Landschaftsarchitektur des 21. Jahrhunderts
 - 6.1 Meeresspiegelanstieg – Landschaften des 21. Jahrhunderts
 - 6.2 Megacities – Stadträume des 21. Jahrhunderts

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Bronger, D. (2016): Metropolen, Megastädte, Global Cities zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Wissenschaftliche Buchgesellschaft (WBG), Darmstadt.
- Friis, C./Nielsen, J. Ø. (Eds.) (2019): Telecoupling. Exploring Land-Use Change in a Globalised World. Palgrave MacMillan by Springer Nature Switzerland, Cham.
- Neukirchen, F. (Hrsg.) (2019): Die Folgen des Klimawandels. Springer, Berlin, Heidelberg.
- Osterhammel, J./Petersson, N. P. (2019): Geschichte der Globalisierung. Dimensionen, Prozesse, Epochen. 6. Auflage, C. H. Beck, München.
- Rich, N. (2019): Losing Earth. 2. Edition, Rowohlt Berlin.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints®	<input type="checkbox"/> Repetitorium
<input checked="" type="checkbox"/> Skript	<input type="checkbox"/> Creative Lab
<input type="checkbox"/> Vodcast	<input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden
<input checked="" type="checkbox"/> Shortcast	<input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed
<input checked="" type="checkbox"/> Audio	
<input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	

Seminar: Klimawandel und Resilienz

Kurscode: DLBLARWKWR02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	DLBLARWKWR01

Beschreibung des Kurses

Ziel des Kurses ist es, die für die Landschaftsarchitektur und Freiraumplanung wesentlichen Wirkfaktoren, Auswirkungen, bewertungsmethodischen Ansätze sowie Strategien und Maßnahmen zur Klimawandelanpassung und zum Klimaschutz zu verstehen und in landschaftsarchitektonischen Designprozessen anwenden zu können. Einerseits geht es um die Erfassung der physischen Komponenten und Implikationen des Klimawandels für die Landschaftsarchitektur. Andererseits vermittelt der Kurs auch, wie Design und Landschaftsarchitektur helfen können, sozial-ökologische Effekte abzumildern. Dabei wird sowohl die strategische regionale Ebene adressiert als auch die lokale Maßnahmenebene. Die Lerninhalte bilden die Grundlagen für ökologisch fundierte landschaftsarchitektonische Entwürfe, Konzepte und Strategien zur Erhöhung der Resilienz gegenüber dem Klimawandel.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die wesentlichen Risiken des Klimawandels zu erkennen und zu bewerten.
- regionale und lokale Maßnahmen im Kontext der Freiraumplanung und des landschaftsarchitektonischen Entwurfs zu entwickeln und anzuwenden.
- die physischen Komponenten und Implikationen des Klimawandels zu erfassen.

Kursinhalt

- In der Einführung werden Definitionen von Klimawandelanpassung, Klimaschutz, Vulnerabilität und Resilienz erarbeitet. Es folgt eine Analyse von Klimawandelauswirkungen auf lokaler und regionaler Ebene im Hinblick auf Trockenheit, Hochwasserrisiken, Hitzeeffekte und deren Auswirkungen auf die Gesundheit sowie soziale Betroffenheiten. Anschließend befassen sich die Studierenden mit der Bewertung vulnerabler Bevölkerungsgruppen und städtischer Räume, um schließlich Rahmenbedingungen für lokales und regionales Handeln und proaktive Empfehlungen zu entwickeln. Sie wenden dabei stadt- und freiraumplanerische Ansätze zur Erhöhung der Resilienz an und analysieren die sozio-ökologischen Möglichkeiten einer Öffentlichkeitsbeteiligung sowie einer Anpassungs-Governance. Es werden lokale Strategien und ‚Action Response‘-Konzepte analysiert sowie konkrete Maßnahmen für den Freiraum in der Praxis entwickelt. Ein Reality-Check – Anpassung ‚On the Ground‘ rundet die Arbeiten ab.

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- BDLA Sachsen, Architektenkammer Sachsen, Landeshauptstadt Dresden, TU Dresden (2021/Hrsg.): Prima Klima – Das ist Landschaftsarchitektur. Dokumentation und Arbeitshilfen für Planung und Bau. Eigenverlag, Dresden. (Open Access URL: <https://www.bdl.de/dokumente/landesverbaende/sachsen/aktivitaeten-8/1050-primaklima-das-ist-landschaftsarchitektur/file> [letzter Zugriff 17.06.2021]).
- REGKLAM-KONSORTIUM (2013/Hrsg.): Integriertes Regionales Klimaanpassungsprogramm für die Region Dresden. Grundlagen, Ziele und Maßnahmen. REGKLAM Publikationsreihe Heft 7. Rhombos, Berlin. (Open Access URL: http://regklam.de/fileadmin/Daten_Redaktion/Publikationen/Grundlagen_Ziele_Ma%C3%9Fnahmen_v2.0_final_online.pdf [letzter Zugriff 17.06.2021]).
- Wende, W., Rößler, S., Krüger, T. (2014): Grundlagen für eine klimawandelangepasste Stadt- und Freiraumplanung. REGKLAM Publikationsreihe Heft 6, Rhombos, Berlin. (Open Access URL: http://regklam.de/fileadmin/Daten_Redaktion/Publikationen/REGKLAM-Reihe_Heft6_download.pdf [letzter Zugriff 17.06.2021]).
- Zimmermann, K.-O. (2011/Hrsg.): Resilient Cities. Cities and Adaptation to Climate Change – Proceedings of the Global Forum 2010. ICLCI, Springer, Dordrecht, Heidelberg, London, New York.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Geoinformation und Vermessungskunde

Modulcode: DLBLARWGIVK

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> ▪ keine ▪ DLBBIVK01 	BA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Timo Heinisch (Vermessungskunde) / N.N. (Seminar: Geoinformation)

Kurse im Modul

- Vermessungskunde (DLBBIVK01)
- Seminar: Geoinformation (DLBLARWGIVK01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<u>Vermessungskunde</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Kombistudium": Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie <u>Seminar: Geoinformation</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**Vermessungskunde**

- Einführung in die Instrumentenkunde
- Bezugs- und Koordinatensysteme, Koordinatenumformungen
- Vorstellung von Geodätischen Berechnungsmethoden
- Nivellement und Tachymetrie
- Methoden der Bestandsaufnahme und der Absteckung
- Vorstellung Navigationssatellitensysteme
- Einführung Laserscanning und Drohnen-Vermessung
- Einblick in Geomonitoringsysteme

Seminar: Geoinformation

Der Kurs beginnt mit einer Einführung in die Grundlagen und Hauptfunktionen von Geografischen Informationssystemen (GIS). Das Lernen von praktischen Arbeitsschritten in GIS: Erfassung, Bearbeitung, Organisation, Analyse und Präsentation räumlicher Daten stehend im Anschluss im Vordergrund. Die Anwendung einfacher Methoden der räumlichen Landschaftsanalyse und zur Bearbeitung planerischer Fragestellungen mit GIS runden die Inhalte ab.

Qualifikationsziele des Moduls**Vermessungskunde**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die in der Vermessung verwendeten Instrumente (z. B. Nivelliergerät und Totalstation) mit Funktion und Aufgabe zu benennen.
- Instrumentenfehler und deren Ursachen zu erkennen, diese zu vermeiden, und die Genauigkeit von Messergebnissen zu beurteilen.
- die grundlegenden vermessungstechnischen Berechnungsmethoden anzuwenden.
- für ein Bauvorhaben erforderliche Vermessungsleistungen auszuwählen und einfache Vermessungsaufgaben (z. B. Achsabsteckung, Höhenvorgaben und digitale Geländemodelle) zu lösen.
- die neuen Entwicklungen im Vermessungswesen zu kennen.

Seminar: Geoinformation

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- historische Karten und Luftbilder, Fotos, Zeichnungen und CAD-Projekte zu georeferenzieren.
- räumlich-temporale Daten und Metadaten aus unterschiedlichen Quellen zu recherchieren, zu erheben, zu dokumentieren und in GIS-Projekten anzuwenden.
- eigene Geodaten mithilfe von Sensoren, z.B. Drohnen und Smartphone Apps, für Planungszwecke zu erheben und in GIS-Projekten zu verarbeiten.
- einfache räumliche Landschaftsanalysen mit GIS zu erstellen und auszuwerten.
- die Möglichkeiten die Geoinformation und GIS bieten zu verstehen und in künftige Projekte zu integrieren.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus den Bereichen
Bauingenieurwesen und Architektur auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design,
Architektur & Bau

Vermessungskunde

Kurscode: DLBBIVK01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Vermessungskunde beschäftigt sich im Allgemeinen mit der messtechnischen Erfassung von Punkten auf der Erdoberfläche, in Räumen oder an Objekten. Bei der Planung, der Bauausführung sowie der Überwachung von Bauwerken und Gelände sind Kenntnisse der Vermessungskunde unerlässlich. Insbesondere im Hochbau, Straßenbau, Brückenbau, Tunnelbau und Wasserbau erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit Vermessungsingenieuren. Zu den praktischen Aufgaben der Vermessungskunde zählen unter anderem Grundstücksvermessung, Massenermittlungen, Abstecken von Bauachsen und -höhen, Setzungsmessungen während der Baumaßnahmen und baubegleitende Kontrollmessungen. Die Vermessungskunde ist ein wichtiges Grundlagenfach im Bauingenieurwesen und in der Architektur. Dieses Verständnis gilt es den Studierenden im Rahmen des Kurses zu erwecken und ihnen das notwendige Wissen zur Umsetzung von einfachen Aufgaben aus der Vermessungskunde zu vermitteln.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die in der Vermessung verwendeten Instrumente (z. B. Nivelliergerät und Totalstation) mit Funktion und Aufgabe zu benennen.
- Instrumentenfehler und deren Ursachen zu erkennen, diese zu vermeiden, und die Genauigkeit von Messergebnissen zu beurteilen.
- die grundlegenden vermessungstechnischen Berechnungsmethoden anzuwenden.
- für ein Bauvorhaben erforderliche Vermessungsleistungen auszuwählen und einfache Vermessungsaufgaben (z. B. Achsabsteckung, Höhenvorgaben und digitale Geländemodelle) zu lösen.
- die neuen Entwicklungen im Vermessungswesen zu kennen.

Kursinhalt

1. Einführung in die Vermessungskunde
 - 1.1 Historische Entwicklung
 - 1.2 Aufgaben und Berufsbild
 - 1.3 Maßeinheiten, Koordinatensysteme und Landesnetze
 - 1.4 Statik und Fehlerlehre

2. Nivelliergerät
 - 2.1 Aufstellen und Nivellierprobe
 - 2.2 Höhenmessung und Höhenabsteckung
 - 2.3 Distanzmessung
 - 2.4 Liniennivellement
3. Totalstation
 - 3.1 Aufstellen und Instrumentenfehler
 - 3.2 Messmethoden und Koordinaten
 - 3.3 Geländeaufnahme und Absteckungen
4. Anwendungen in der Praxis
 - 4.1 Flächen- und Volumenberechnung
 - 4.2 Höhenbestimmung
 - 4.3 Spannmaßermittlung
 - 4.4 Absteckung mit Schnürgerüst
5. Grundlagen der Satellitenvermessung (GNSS)
 - 5.1 Funktionsweise und Messmethoden
 - 5.2 Positionsbestimmung mit GPS
 - 5.3 Differentielles GPS zur Steigerung der Genauigkeit
 - 5.4 Grundaufgaben und Einsatzmöglichkeiten
6. Vermessung 4.0
 - 6.1 Laserscanning
 - 6.2 Drohnenvermessung
 - 6.3 Building Information Modeling (BIM)
 - 6.4 Anwendungen der Digitalisierung

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Bauer, M. (2011):
Vermessung und Ortung mit Satelliten. Globale Navigationssysteme (GNSS) und andere satellitengestützte Navigationssysteme
. Wichmann Verlag, Berlin.
- Becker, M./ Hehl, K. (2012):
Geodäsie
. WBG, Darmstadt.
- Bill, R./ Resnik, B. (2009):
Vermessungskunde für den Planungs-, Bau- und Umweltbereich
. VDE, Berlin.
- Gruber, F. J./ Joeckel, R. (2018):
Formelsammlung für das Vermessungswesen
. Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Kahmen, H. (2006):
Angewandte Geodäsie. Vermessungskunde
. De Gruyter, Berlin.
- Volker, M. (2003):
Vermessungskunde 1 - Lage-, Höhen- und Winkelmessungen
. Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Witte, B./ Sparla, P. (2015):
Vermessungskunde und Grundlagen der Statistik für das Bauwesen
. Wichmann, Berlin.

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Fallstudie
------------------------------------	------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Fallstudie
-----------------------------------	------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Fallstudie

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Seminar: Geoinformation

Kurscode: DLBLARWGIVK01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	DLBBIVK01

Beschreibung des Kurses

Die Geschichte der Geoinformation ist enger mit Landschaftsarchitektur verbunden als viele vermuten würden. Die Anfänge der Geographischen Informationssysteme (GIS), in den 1960er und 70er Jahren, waren in Forschung und Lehre stark mit der Landschaftsarchitektur verwoben. GIS wurde in den USA stark vom Raumkonzept von Ian L. McHargh („Design with Nature“, 1969) und manuellen Overlay-Techniken inspiriert. Heutzutage reicht das breite Anwendungsspektrum von GIS vom Militär über Business Intelligence bis zu Smartphone Apps und ist auch zum Standardwerkzeug in der Umweltplanung geworden. Auch die Freiraumplanung, die lange auf 2D-CAD- und Adobe-Software gesetzt hat, kann sich den Vorteilen und Anforderungen multidisziplinärer digitaler Planungsprozesse im Kontext der realen Orte in einer realen Geografie nicht mehr verschließen. Hierbei geht es in der Regel nicht darum im GIS zu entwerfen, sondern systematisch Geoinformation und räumliche Analysetechniken zu integrieren. Im Rahmen dieses Kurses gilt es bei den Studierenden dieses Verständnis zu wecken und ihnen die Grundlagen zur Umsetzung von planerischen Fragestellungen mit GIS zu vermitteln.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- historische Karten und Luftbilder, Fotos, Zeichnungen und CAD-Projekte zu georeferenzieren.
- räumlich-temporale Daten und Metadaten aus unterschiedlichen Quellen zu recherchieren, zu erheben, zu dokumentieren und in GIS-Projekten anzuwenden.
- eigene Geodaten mithilfe von Sensoren, z.B. Drohnen und Smartphone Apps, für Planungszwecke zu erheben und in GIS-Projekten zu verarbeiten.
- einfache räumliche Landschaftsanalysen mit GIS zu erstellen und auszuwerten.
- die Möglichkeiten die Geoinformation und GIS bieten zu verstehen und in künftige Projekte zu integrieren.

Kursinhalt

- Der Kurs vermittelt Konzept und Hauptfunktionalitäten von Geoinformationssystemen (GIS) und Anwendungsmöglichkeiten in Alltag und im Planungskontext. Es werden Kompetenzen im Umgang mit Geoinformation und praktischen Arbeitsschritten in GIS, bei der Erfassung, Bearbeitung, Organisation, Analyse und Präsentation räumlicher Daten erworben. Studierende werden zu Mitgliedern der OpenStreetMap-Community, einer freien, editierbaren Weltkarte und Geodatenbasis, indem sie selbsterfasste Geodaten aus ihrer Umgebung einpflegen. Sie lernen einfache Analysetechniken (z.B. Flächenberechnungen, Pufferberechnungen) und thematische Karten zu erstellen. Studierende wenden, allein oder

in einer Gruppe, einen Geodesign-Prozess (Steinitz 2012, Flaxman 2010) exemplarisch an und werten ihn aus. Sie erwerben die Kompetenzen, eine eigenständig bearbeitete Aufgabe als Online-GIS-Projekt zu bearbeiten, als Karten und Diagramme darzustellen sowie den Lösungsweg zu dokumentieren.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Bill, R. (2016). Grundlagen der Geo-Informationssysteme (6. Auflage). Wichmann-Verlag, Berlin/Offenbach.
- Flaxman, M. (2010). Fundamentals of geodesign. Proceedings of digital landscape architecture, Anhalt University of Applied Science (S. 28-41).
- Rekittke, J, Ninsalam, Y., & Paar, P. (2015). Using Massive Field Data for Large-size Design Action. In E. Buhmann, S. Ervin & M. Pietsch (Hg.) Peer Reviewed Proceedings of Digital Landscape Architecture 2015 at Anhalt University of Applied Sciences (S. 318-327). Wichmann-Verlag, Berlin/Offenbach.
- Steinitz, C. (2012). A Framework for Geodesign: Changing Geography by Design. Esri Press, Redlands, Calif.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Seminar
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLBLARWGIVK01

Geodesign

Modulcode: DLBLARWGD

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> ▪ DLBLARWGD01 ▪ keine 	BA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Jörg Rekittke (Geodesign) / Prof. Dr. Jörg Rekittke (Projekt: Geodesign)

Kurse im Modul

- Geodesign (DLBLARWGD01)
- Projekt: Geodesign (DLBLARWGD02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung

Teilmodulprüfung

Geodesign

- Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten

Projekt: Geodesign

- Studienformat "Fernstudium": Portfolio

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

<p>Lehrinhalt des Moduls</p> <p>Geodesign</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ermittlung grundlegender geographischer Daten ▪ Analyse von Daten aus Geoinformationssystemen ▪ Aufzeigen von Wirkungszusammenhängen ▪ Entwerfen mit geographischen Datengrundlagen ▪ Geodesign als Entwurfsmethode <p>Projekt: Geodesign</p> <p>Die Methodik „Geodesign“ wird vermittelt und anhand eines realitätsbezogenen Projektes angewandt. Die Anwendung wird auf Grundlage einer regionalen und/oder globalen Fragestellung durchgeführt. Die Problemlösung mittels eines Entwurfes für das gewählte Projektgebiet ist dabei das Ziel. Gleichzeitig geht es um eine angemessene Aufbereitung des Projektinhaltes.</p>	
<p>Qualifikationsziele des Moduls</p> <p>Geodesign</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ geographische Datensätze von Geoinformationssystemen zu analysieren. ▪ vielschichtige Problemzusammenhänge zu erkennen und zu bewerten. ▪ auf Problemzusammenstellungen mittels eines methodisch-spezifischen Entwurfsvorgangs (Geodesign) zu reagieren. ▪ die Entwurfsmethode Geodesign in verschiedenen Maßstäben anzuwenden. <p>Projekt: Geodesign</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Analysen und Ergebnisbewertungen von Daten aus Geoinformationssystemen vorzunehmen. ▪ komplexe Zusammenhänge verschiedener ökologischer und ökonomischer Einflüsse zu verstehen und zu verarbeiten. ▪ Lösungsansätze für komplexe Problemzusammenhänge zu entwickeln ▪ Projektlösungen auf digitalen Plattformen darzustellen und zu präsentieren. ▪ in der Zukunft liegende Planungen und Entwurfsszenarien zu antizipieren. 	
<p>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</p> <p>Baut auf Modulen aus dem Bereich Architektur auf</p>	<p>Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH</p> <p>Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau</p>

Geodesign

Kurscode: DLBLARWGD01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Geodesign ist eine Planungsmethode, die auf der Grundlage von verschiedenen Datensätzen geographischer Gegebenheiten basiert. Analyse, Bewertung und Einordnung dieser Daten sind die Basis des nachfolgenden Entwurfsprozesses (Geodesign). Die aus den jeweiligen Projektvorschlägen resultierenden Wirkungszusammenhänge eines Ortes, beziehungsweise der behandelten geographischen Einheit und die daraus abgeleiteten Zukunftsszenarien, bilden den Kern eines Geodesign Projekts. Zur Beantwortung von räumlichen, sozialen, ökologischen und ökonomischen Fragestellungen wird mit Geodesign eine Methode angewandt, die durch die Analyse und Kalkulation zukünftiger globaler Raumgefüge einen Ansatz zur Planung lokaler geographischer Realität bilden. Ziel ist es, die Verbindung von raumübergreifenden Informationen in Form von Karten- und Plänen darzustellen und kommunizierbar zu machen. Geodesign unterstützt die Vermittlung komplexer Fragestellungen durch die Anwendung systematisch vergleichbarer Grafik. In diesem Kurs werden Grundlagen und Anwendungen von Geodesign in Verbindung mit Landschaftsarchitektur, Geoinformationstechnologien und Urban Design behandelt. Beispielhafte Projekte werden zur Veranschaulichung herangezogen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- geographische Datensätze von Geoinformationssystemen zu analysieren.
- vielschichtige Problemzusammenhänge zu erkennen und zu bewerten.
- auf Problemzusammenstellungen mittels eines methodisch-spezifischen Entwurfsvorgangs (Geodesign) zu reagieren.
- die Entwurfsmethode Geodesign in verschiedenen Maßstäben anzuwenden.

Kursinhalt

1. Ermittlung grundlegender geographischer Daten
 - 1.1 Planungsmethode Geodesign
 - 1.2 Datenquelle Geoinformationssysteme
 - 1.3 Erhebung von Datensätzen
2. Analyse von Daten aus Geoinformationssystemen
 - 2.1 Grundlagen zur Erstellung von Kalkulationsgrundlagen
 - 2.2 Definition von Zielen des Geodesigns
 - 2.3 Aufbereitung der Analyse und Kalkulationsergebnisse

3. Aufzeigen von Wirkungszusammenhängen
 - 3.1 Interpretation von Analyse,- und Kalkulationsergebnissen
 - 3.2 Erkennen von Problemzusammenhängen/Wirkungsketten
 - 3.3 Erstellen von Konzepten zur Darstellung von Wirkungsketten
4. Entwerfen mit geographischen Datengrundlagen
 - 4.1 Einführung in die digitalen Geodesign-Hubs
 - 4.2 Erhebung notwendiger Entwurfsdaten
 - 4.3 Selektion von Planungsgrundlagen
5. Geodesign als Entwurfsmethode
 - 5.1 Werkzeuge des Geodesign
 - 5.2 Entwerfen eines Geodesigns
 - 5.3 Graphische Aufbereitung eines Geodesign Projekts

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Dias, E. , Danbi, J., Lee, H., Scholten, J. (2016). Geodesign by Integrating Design and Geospatial Sciences (2. Auflage). Springer International Publishing, Berlin.
- Fisher, T., Orland, B., Steinitz, C. (2020). The international geodesign collaboration: Changing Geography by Design. Esri Press, Redlands.
- Flaxman, M. (2010). Fundamentals of Geodesign. In Buhmann, E. / Pietsch, M. / Kretzler, E. (eds.), Reviewed Proc. of Digital Landscape Architecture 2010 at Anhalt University of Applied Sciences (S.28-41). Wichmann, Heidelberg.
- Pütz, T. / Schmidt-Seiwert, V. (2009). Kartographie versus Geodesign? Visualisierungsbeispiele aus dem BBSR. Informationen zur Raumentwicklung, 10-11.2009.
- Schwarz-von-Raumer, H. , Stokman, A. (2013). Geodesign-Herausforderungen an einen verständigen Umgang mit GIS. Wichmann, Berlin.
- Steinitz, C. (2012). A Framework for Geodesign. Changing Geography by Design. Esri Press, Redlands.
- Van der Hoeven, F., Nijhuis, S., Zlatanova, S. (2016). Geo-Design: advances in bridging geoinformation technology, urban planning and landscape architecture. Lightning Souce Inc., LaVergne (USA).

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Klausur, 90 Minuten

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Projekt: Geodesign

Kurscode: DLBLARWGD02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	DLBLARWGD01

Beschreibung des Kurses

Geodesign stellt eine Methodik dar, für Problemstellungen auf lokaler/regionaler oder globaler Ebene mit Hilfe von komplexen Daten eine Analyse durchzuführen und auf Grundlage der Analyseergebnisse ein Design für den gewählten Ort/ die Region zu entwerfen. Geodesign bezieht sich dabei auf reale Datensätze und wird als Methode verstanden einen Lösungsansatz für komplexe Fragestellungen entwerfen zu können.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Analysen und Ergebnisbewertungen von Daten aus Geoinformationssystemen vorzunehmen.
- komplexe Zusammenhänge verschiedener ökologischer und ökonomischer Einflüsse zu verstehen und zu verarbeiten.
- Lösungsansätze für komplexe Problemzusammenhänge zu entwickeln
- Projektlösungen auf digitalen Plattformen darzustellen und zu präsentieren.
- in der Zukunft liegende Planungen und Entwurfsszenarien zu antizipieren.

Kursinhalt

- In diesem Kurs geht es um Problemstellungen in einem landschaftsarchitektonischen Kontext. Dieser Kontext kann dabei ökologische, ökonomische oder soziale Fragestellungen beinhalten. Die eigenständige Erarbeitung dieser Problemstellungen sowie das Transferieren auf das Projektgebiet stehen dabei im Vordergrund. Mit Hilfe der Planungsmethodik „Geodesign“ wird ein Entwurf entwickelt, der kurzfristige bis langfristige Auswirkungen auf das Projektgebiet hat. Der Entwurf wird digital angefertigt und graphisch aufbereitet, um die verarbeiteten Daten angemessen zu kommunizieren. Grundlage sind real erhobene Datensätze aus verschiedenen Geoinformationssystemen. Anhand eines Projekts mit direktem Realitätsbezug wird die Methodik „Geodesign“ in diesem Kurs angewandt. Das Projekt wird einen transparenten und nachvollziehbaren Überblick über problembezogene Wirkungszusammenhänge geben. Abschließend wird eine fachgerechte und grafisch ansprechende Aufbereitung des Projekts angefertigt.

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Dias, E., Danbi, J., Lee, H., Scholten, J. (2016). Geodesign by Integrating Design and Geospatial Sciences (2. Auflage). Springer International Publishing, Berlin.
- Fisher, T., Orland, B., Steinitz, C. (2020). The international geodesign collaboration: Changing Geography by Design. Esri Press, Redlands.
- Flaxman, M. (2010). Fundamentals of Geodesign. In Buhmann, E. / Pietsch, M. / Kretzler, E. (eds.), Reviewed Proc. of Digital Landscape Architecture 2010 at Anhalt University of Applied Sciences (S.28-41). Wichmann, Heidelberg.
- Pütz, T. / Schmidt-Seiwert, V. (2009). Kartographie versus Geodesign? Visualisierungsbeispiele aus dem BBSR. Informationen zur Raumentwicklung, 10-11.2009.
- Schwarz-von-Raumer, H., Stokman, A. (2013). Geodesign-Herausforderungen an einen verständigen Umgang mit GIS. Wichmann, Berlin.
- Steinitz, C. (2012). A Framework for Geodesign. Changing Geography by Design. Esri Press, Redlands.
- Van der Hoeven, F., Nijhuis, S., Zlatanova, S. (2016). Geo-Design: advances in bridging geoinformation technology, urban planning and landscape architecture. Lightning Souce Inc., LaVergne (USA).

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Projekt
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Portfolio

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Partizipatives Bauen in der Landschaftsarchitektur

Modulcode: DLBLARWPBL

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> ▪ keine ▪ DLBIAPAS01 	BA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Innenarchitektur und Gesellschaft) / Prof. Dr. Jörg Rekitke (Projekt: Partizipatives Bauen)

Kurse im Modul

- Innenarchitektur und Gesellschaft (DLBIAPAS01)
- Projekt: Partizipatives Bauen (DLBLARWPBL01)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<p><u>Innenarchitektur und Gesellschaft</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung; Hausarbeit <p><u>Projekt: Partizipatives Bauen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Portfolio

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls

Innenarchitektur und Gesellschaft

- Einführung in die Planungs-, Raum- und Architektursoziologie
- Zusammenhänge von Innenarchitektur und Gesellschaft am Beispiel der Entwicklungsgeschichte der Büroarchitektur
- Zusammenhänge von Innenarchitektur und Gesellschaft am Beispiel des Schulbaus
- Zusammenhänge von Innenarchitektur und Gesellschaft am Beispiel der Schnittstelle zwischen Kunst, Kultur und Innenarchitektur
- Zusammenhänge von Innenarchitektur und Gesellschaft am Beispiel des partizipativen Bauens

Projekt: Partizipatives Bauen

Dieser Kurs befasst sich mit Möglichkeiten zur Beteiligung unterschiedlicher Akteure beim Entwerfen von Freiräumen durch partizipative Entwurfsprozesse. Dabei werden Methoden zur Erhebung und Auswertung des Wissens verschiedener Akteure erprobt und die Ergebnisse in einen landschaftsarchitektonischen Entwurf reflektiert.

Qualifikationsziele des Moduls**Innenarchitektur und Gesellschaft**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Innenarchitektur als räumliche Antwort auf gesellschaftliche, wirtschaftliche oder politische Strömungen zu verstehen und im Kontext dieser zu bewerten.
- aktuelle Diskurse mit architektursoziologischer Bedeutung wie etwa im Schulbau zu reflektieren und zu diskutieren.
- auf Basis einer fundierten Kenntnis über historische Entwicklungen wichtiger Themenfelder der Innenarchitektur eigene Entwürfe im genannten Kontext zu reflektieren.
- Vernetzungen und Zusammenhänge der Themenfelder untereinander zu erkennen und Interdependenzen für eigene Aufgabenstellungen abzuleiten.
- den eigenen Entwurfsprozess nicht nur intuitiv-gestalterisch, sondern bewusst analytisch und kausal begründbar zu gestalten.
- partizipative Entwurfsprozesse als Selbstverständnis zur Erreichung eines optimalen Arbeitsergebnisses zu betrachten.

Projekt: Partizipatives Bauen

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Methoden der partizipativen Prozessgestaltung anzuwenden; Prozesse zu gestalten und transparente Kommunikationsmethoden im Hinblick auf den Entwurfsprozess zu entwickeln.
- relevante Akteure zu identifizieren und in den Planungsprozess einzubinden.
- eigenständige räumliche Analysen aus sozialwissenschaftlicher Perspektive durchzuführen.
- Informationen von verschiedenen Interessensgruppen zu sammeln und für den Entwurfsprozess nutzbar aufzubereiten.
- Ergebnisse des Beteiligungsprozesses auszuwerten und angemessen in den Abwägungsprozess für Entwurfsentscheidungen einfließen zu lassen.
- Partizipation als wichtigen Faktor für die Akzeptanz von Nutzerinnen und Nutzern und Projekterfolg zu begreifen.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus dem Bereich Architektur auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau

Innenarchitektur und Gesellschaft

Kurscode: DLBIAPAS01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Im Kurs Innenarchitektur und Gesellschaft wird die gesellschaftliche Beeinflussung, Nutzung und Deutung von Architektur und Innenarchitektur thematisiert. Von Interesse sind insbesondere die aktuellen wie historischen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen Strukturen und architektonischer wie innenarchitektonischer Gestaltung. Innenarchitektur entsteht nicht autark. Sie ist immer Ergebnis der sie umgebenden Einflüsse, der gesellschaftlichen, wirtschaftlichen oder politischen Strömungen, der Rahmenbedingungen durch Auftraggeber und Nutzer, der vorangegangenen Prozesse und Entscheidungen. Architektur und Innenarchitektur sind als räumliche Antwort auf diese Strömungen zu verstehen und im Kontext dieser zu bewerten. Die Vermittlung dieser Grundhaltung in der Betrachtung und Interpretation von Innenarchitektur sowie ihre Miteinbeziehung in den Entwurfsprozess sind Ziel dieses Kurses. Das Themenfeld, insbesondere der Bezug zur Gesellschaft und aktuellen Zeit wird anhand konkreter Bereiche wie z.B. Schulbau, Büroarchitektur und Partizipationsprozessen tiefgründig dargelegt. Planen und Gestalten im innenarchitektonischen Kontext wird somit immer als Mitgestalten gesellschaftlicher Abläufe im Kontext der Zeit verstanden. Der Kurs zeigt die Zusammenhänge zwischen Innenarchitektur und Gesellschaft, aber auch der Entwicklungen verschiedener Tätigkeitsfelder untereinander auf und vermittelt, wie mit einem vernetzten Entwurfsverständnis qualitätsvolle Architektur und Innenarchitektur entstehen kann.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Innenarchitektur als räumliche Antwort auf gesellschaftliche, wirtschaftliche oder politische Strömungen zu verstehen und im Kontext dieser zu bewerten.
- aktuelle Diskurse mit architektursoziologischer Bedeutung wie etwa im Schulbau zu reflektieren und zu diskutieren.
- auf Basis einer fundierten Kenntnis über historische Entwicklungen wichtiger Themenfelder der Innenarchitektur eigene Entwürfe im genannten Kontext zu reflektieren.
- Vernetzungen und Zusammenhänge der Themenfelder untereinander zu erkennen und Interdependenzen für eigene Aufgabenstellungen abzuleiten.
- den eigenen Entwurfsprozess nicht nur intuitiv-gestalterisch, sondern bewusst analytisch und kausal begründbar zu gestalten.
- partizipative Entwurfsprozesse als Selbstverständnis zur Erreichung eines optimalen Arbeitsergebnisses zu betrachten.

Kursinhalt

1. Einführung in die Planungs-, Raum- und Architektursoziologie
 - 1.1 Grundlagen und Zusammenhänge
 - 1.2 Historische Entwicklungen
2. Zusammenhänge von Innenarchitektur und Gesellschaft am Beispiel der Entwicklungsgeschichte der Büroarchitektur
 - 2.1 Das tayloristische Büro
 - 2.2 Bürolandschaft & Co
 - 2.3 Cube it
 - 2.4 Multilokal. Der globale Trend.
3. Zusammenhänge von Innenarchitektur und Gesellschaft am Beispiel des Schulbaus
 - 3.1 Pädagogische Konzepte und räumliche Entsprechungen im Wandel der Zeit
 - 3.2 Aktuelle Entwicklungen und Strömungen
 - 3.3 Ausblick
4. Zusammenhänge von Innenarchitektur und Gesellschaft am Beispiel der Schnittstelle zwischen Kunst, Kultur und Innenarchitektur
 - 4.1 Konzepte und Beispiele
 - 4.2 Bedeutungen und Ableitungen
5. Zusammenhänge von Innenarchitektur und Gesellschaft am Beispiel des partizipativen Bauens
 - 5.1 Architekturvermittlung
 - 5.2 Partizipation und Beteiligung, Akteurskonstellationen, Nutzung und Aneignung
 - 5.3 Partizipation im Schulbau
 - 5.4 Partizipation im Wohnungsbau
 - 5.5 Partizipation bei öffentlichen Bauprojekten
6. Fazit und Ausblick
 - 6.1 Zusammenfassung
 - 6.2 Mehrwerte und weiterführende Aspekte

Literatur
Pflichtliteratur
Weiterführende Literatur <ul style="list-style-type: none">▪ Delitz, H. (2009): Architektursoziologie. Transcript, Bielefeld.▪ Fischer, J. et al (2009): Die Architektur der Gesellschaft. Theorien für die Architektursoziologie. Transcript, Bielefeld.▪ Hofmann, S. (2014): Partizipation Macht Architektur. Die Baupiloten, Methoden und Projekte. Jovis, Berlin.▪ Montag Stiftungen Jugend und Gesellschaft / Urbane Räume (2017): Schulen planen und bauen 2.0. Grundlagen, Prozesse, Projekte. Kallmeyer, Hannover.▪ Rumpfhuber, A. (2013): Architektur immaterieller Arbeit. Turia + Kant, Wien.▪ Schäfers, B. (2014): Architektursoziologie. Grundlagen – Epochen – Themen. 3. Auflage, Springer VS, Wiesbaden.▪ Saval, N. (2014): Cubed. The Secret History of the Workplace. Anchor, New York, London, Toronto, Sydney, Aukland.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Projekt: Partizipatives Bauen

Kurscode: DLBLARWPBL01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	DLBIAPAS01

Beschreibung des Kurses

Dieser Kurs zielt darauf ab, das Verständnis für die gesellschaftliche Bedeutung der Landschaftsarchitektur zu erhöhen, indem raumsoziologische Aspekte untersucht und angewandt werden. Das Wissen unterschiedlicher Akteure soll gesammelt, ausgewertet und in angemessener Weise in einen Entwurfsprozess für ein Freiraumprojekt einfließen. Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der Entwicklung eines partizipativen Entwurfsprozesses und auf einer Reflexion der eingesetzten Methoden und Ergebnisse.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Methoden der partizipativen Prozessgestaltung anzuwenden; Prozesse zu gestalten und transparente Kommunikationsmethoden im Hinblick auf den Entwurfsprozess zu entwickeln.
- relevante Akteure zu identifizieren und in den Planungsprozess einzubinden.
- eigenständige räumliche Analysen aus sozialwissenschaftlicher Perspektive durchzuführen.
- Informationen von verschiedenen Interessensgruppen zu sammeln und für den Entwurfsprozess nutzbar aufzubereiten.
- Ergebnisse des Beteiligungsprozesses auszuwerten und angemessen in den Abwägungsprozess für Entwurfsentscheidungen einfließen zu lassen.
- Partizipation als wichtigen Faktor für die Akzeptanz von Nutzerinnen und Nutzern und Projekterfolg zu begreifen.

Kursinhalt

- Diese Lehrveranstaltung befasst sich mit landschaftsarchitektonischen Entwurfsaufgaben, die durch die Anforderungen diverser Akteure geprägt sind. Die Studierenden entwerfen, realisieren, moderieren und evaluieren einen Partizipationsprozess, das auf die spezifischen Anforderungen diverser Menschen und Personengruppen in einem spezifischen Kontext abgestimmt ist. Dabei werden verschiedene partizipative Methoden und Werkzeuge der empirischen Sozialforschung erprobt, um das Wissen der lokalen Akteure zu sammeln, visualisieren, kommunizieren und auszuwerten. Die Ergebnisse des Partizipationsprozesses werden in Entwurfsziele transformiert und fließen in einen landschaftsarchitektonischen Entwurfsvorschlag für den spezifischen Projektstandort ein.

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Diekmann, A. (Hrsg.) (2020). Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen (13. Auflage). Rowohlt. Hamburg.
- Gehl, J. (2015). Städte für Menschen. Jovis. Berlin.
- Harth, A., Scheller, G. (2010). Soziologie in der Stadt und Freiraumplanung. Analysen, Bedeutung und Perspektiven. VS Verlag, Wiesbaden.
- Ley, A./Wetz, L. (2014). Praxisbürgerbeteiligung, ein Methodenhandbuch. Stiftung Mitarbeit, Bonn.
- Rauterberg, H. (2016). Wir sind die Stadt! Urbanes Leben in der Digitalmodern (2. Auflage). Suhrkamp Verlag, Berlin.
- Tessin, W. (2011). Freiraum und Verhalten. Soziologische Aspekte der Nutzung und Planung städtischer Freiräume (2. Auflage). Springer Verlag, Heidelberg.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Projekt
-----------------------------------	---------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Portfolio

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input checked="" type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Building Information Modeling

Modulcode: DLBARWBIM

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	ECTS	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	<ul style="list-style-type: none"> ▪ DLBARWBIM01 ▪ keine 	BA	10	300 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Unterrichtssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

Modulverantwortliche(r)

N.N. (Building Information Modeling) / N.N. (Planspiel BIM)

Kurse im Modul

- Building Information Modeling (DLBARWBIM01)
- Planspiel BIM (DLBARWBIM02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<p><u>Building Information Modeling</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Kombistudium": Fachpräsentation • Studienformat "Fernstudium": Fachpräsentation <p><u>Planspiel BIM</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Fernstudium": Fortlaufende Leistungskontrolle (best. / nicht best.) • Studienformat "Kombistudium": Fortlaufende Leistungskontrolle (best. / nicht best.)

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

Lehrinhalt des Moduls**Building Information Modeling**

- Grundlagen der BIM-Methodik
- Erstellen von Gebäudemodellen
- BIM in den unterschiedlichen Planungsstufen
- BIM Management
- Flächen- und Mengenauswertung
- Visualisierung
- Interoperabilität und Zusammenarbeit (OpenBIM / ClosedBIM)

Planspiel BIM

- Grundlagen der BIM-Methodik
- Erstellen von Gebäudemodellen
- BIM in den unterschiedlichen Planungsstufen
- BIM Management
- Flächen- und Mengenauswertung
- Visualisierung
- Interoperabilität und Zusammenarbeit (OpenBIM / ClosedBIM)

Qualifikationsziele des Moduls**Building Information Modeling**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- virtuelle Gebäudemodelle (engl. Building Information Modeling, BIM) zur optimierten Planung, Ausführung und Bewirtschaftung von Gebäuden zu erstellen.
- die Methodik des Gebäudeinformationsmodells zu verstehen.
- die unterschiedlichen Planungsstufen von BIM zu benennen.
- eine Flächen- und Mengenauswertung durchzuführen.
- durch die Anwendung von BIM den Planungsprozess fachübergreifend zu optimieren.

Planspiel BIM

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Methodik relevanter BIM-fähiger Software-Lösungen zur Unterstützung des Planungsprozesses zu verstehen.
- Die Wertschöpfung der BIM-Methodik anhand eines praktischen Beispiels im Team selbst zu erfahren.
- Relevanzen und Vorteile der BIM-Methodik zu erkennen.
- BIM für das Planen, Bauen und Betreiben von Bauwerken zu nutzen.
- die Durchführung und Anwendung der BIM-Planungsmethode praktisch nachzuweisen, sodass sie ein Projekt mit allen Phasen eigenständig bearbeiten, koordinieren und dokumentieren können.

Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Module aus dem Bereich Architektur auf

Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH

Alle Bachelor-Programme im Bereich Design, Architektur & Bau

Building Information Modeling

Kurscode: DLBARWBIM01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	keine

Beschreibung des Kurses

Die Digitalisierung des Wirtschaftslebens hat längst auch das Planen und Bauen erfasst. Im In- und Ausland werden Bauprojekte unter Einsatz neuer digitaler Arbeitsmethoden geplant und abgewickelt. In aller Regel erzeugen Architektinnen und Architekten sowie die weiteren an der Planung fachlich Beteiligten jeweils eigene Modelle, für die sie selbst verantwortlich sind und die regelmäßig in einem Koordinationsmodell zusammengeführt werden. BIM (Building Information Modeling) ist die zukunftsorientierte Arbeitsmethode im Bauwesen. Sie basiert auf einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten mit einem ganzheitlichen Ansatz. Um den Gesamtprozess zu optimieren, erfolgen Planung, Steuerung und Realisierung von Bauprojekten auf der Basis eines digitalen Bauwerksmodells, in dem alle Projektinformationen vorhanden sind. Die Studierenden erlernen mit einer professionellen CAD-Software zwei- und dreidimensionale Zeichnungen und Konstruktionen zu erstellen und erhalten eine Einführung in digitale Entwurfsmethoden. Sie erlernen die Arbeitsmethodik, wie parametrisierbare 3D-Objekte mit alphanumerischen Objektfunktionen verbunden werden. Sie lernen den Umgang mit der BIM-Methodik, sowie die Koordination und Integration der einzelnen 3D-Fachmodelle der an der Planung fachlich Beteiligten.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- virtuelle Gebäudemodelle (engl. Building Information Modeling, BIM) zur optimierten Planung, Ausführung und Bewirtschaftung von Gebäuden zu erstellen.
- die Methodik des Gebäudeinformationsmodells zu verstehen.
- die unterschiedlichen Planungsstufen von BIM zu benennen.
- eine Flächen- und Mengenauswertung durchzuführen.
- durch die Anwendung von BIM den Planungsprozess fachübergreifend zu optimieren.

Kursinhalt

1. Grundlagen
 - 1.1 Historie von BIM
 - 1.2 Entwicklung und Hintergründe von BIM
 - 1.3 Rechtliche Grundlagen, Normen und Richtlinien
 - 1.4 Modellierungsarten
 - 1.5 Offene Daten-Standardformate

2. BIM-Prozess
 - 2.1 Grundlagen der BIM-Methodik
 - 2.2 BIM-Levels
 - 2.3 Anwendung in den Projektphasen
3. Datenmodelle
 - 3.1 Modellierungsrichtlinien
 - 3.2 Detaillierungsgrade
 - 3.3 Systematik
 - 3.4 Klassifizierung
4. BIM-Implementierung im Projekt
 - 4.1 Auftraggeber-Informationsanforderung (AIA)
 - 4.2 BIM-Abwicklungsplan
 - 4.3 Rollen im Projekt
 - 4.4 Modellarten
 - 4.5 Common Data Environment (CDE)
 - 4.6 Koordinierungs- und Änderungsmanagement
5. Nutzwert der BIM-Methode
 - 5.1 Integration und Verknüpfung mit weiterführenden Technologien

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Baldwin, M. (2018): Der BIM-Manager: Praktische Anleitung für das BIM-Projektmanagement. Von DIN e.V, Mensch und Maschine. Schweiz AG. Beuth Verlag.
- Borrmann, A. et al. (2015): Building Information Modeling: Technologische Grundlagen und industrielle Praxis. Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Kymmell, W. (2015): BIM by Example: Building Information Modeling Case Studies. McGraw-Hill Construction Series, New York.
- Przybylo, J. (2019): BIM - Einstieg kompakt. Die wichtigsten BIM-Grundlagen in Projekt und Unternehmen. Beuth, Berlin.
- Wiese, M. (2019): BIM-Prozess kompakt: Abwicklung eines Bauvorhabens mit der Planungsmethode BIM. Verlag Rudolf Müller, München.

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Fachpräsentation

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Ja Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Fachpräsentation

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 110 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 20 h	Selbstüberprüfung 20 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input checked="" type="checkbox"/> Shortcast <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Planspiel BIM

Kurscode: DLBARWBIM02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		5	DLBARWBIM01

Beschreibung des Kurses

Im Planspiel werden anhand einer selbst erstellten Immobilie praktische BIM-Anwendungsfälle erarbeitet und diverse Planungsschritte durchgeführt. Die Studierenden wenden die aus der Vorlesung „Building Information Modeling“ erlernten Methoden mit entsprechender Software selbstständig an. In einem 3D-Modell des Bauwerks werden die entsprechenden Attribute (z.B. Vermaßung, Lage, Bezug zu anderen Elementen, Baustoffen, Termine, Produktdatenblätter, Herstellerangaben) zugeteilt und Verknüpfungen erstellt. Das Verständnis für die Wichtigkeit der Datenqualität soll geschult werden. Teamkompetenzen, Kommunikation und fachlicher Austausch werden am Projektmodell geübt und das Verständnis vertieft. Die Studierenden sollen den Umgang mit BIM-Modellen vertiefen und erarbeiten, wie sich BIM für die Projektplanung weiterführend nutzen lässt.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Methodik relevanter BIM-fähiger Software-Lösungen zur Unterstützung des Planungsprozesses zu verstehen.
- Die Wertschöpfung der BIM-Methodik anhand eines praktischen Beispiels im Team selbst zu erfahren.
- Relevanz und Vorteile der BIM-Methodik zu erkennen.
- BIM für das Planen, Bauen und Betreiben von Bauwerken zu nutzen.
- die Durchführung und Anwendung der BIM-Planungsmethode praktisch nachzuweisen, sodass sie ein Projekt mit allen Phasen eigenständig bearbeiten, koordinieren und dokumentieren können.

Kursinhalt

- BIM Softwareanwendung
- Aufgabenstellung und Erarbeiten eines BIM Abwicklungsplans
- Modellerstellung anhand eines eigenen Objektentwurfs
- Kollaboration in fachübergreifenden Teams
- Auswertung und Kollisionsprüfung
- Mengenermittlung, LV-Erstellung, Kalkulation

Literatur**Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Baldwin, M. (2018):
Der BIM-Manager: Praktische Anleitung für das BIM-Projektmanagement. Von DIN e.V, Mensch und Maschine
. Schweiz AG. Beuth Verlag.
- Borrmann, A. et al. (2015):
Building Information Modeling: Technologische Grundlagen und industrielle Praxis.
Springer Vieweg, Wiesbaden.
- Kymmell, W. (2015):
BIM by Example: Building Information Modeling Case Studies.
McGraw-Hill Construction Series, New York.
- Przybylo, J. (2019):
BIM - Einstieg kompakt. Die wichtigsten BIM-Grundlagen in Projekt und Unternehmen
. Beuth, Berlin.
- Wiese, M. (2019):
BIM-Prozess kompakt: Abwicklung eines Bauvorhabens mit der Planungsmethode BIM.
Verlag Rudolf Müller, München.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Fortlaufende Leistungskontrolle (best. / nicht best.)

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 120 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 30 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Vorlesung
------------------------------------	-----------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Fortlaufende Leistungskontrolle (best. / nicht best.)

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
120 h	0 h	30 h	0 h	0 h	150 h

Lehrmethoden	
<input type="checkbox"/> Learning Sprints® <input type="checkbox"/> Skript <input type="checkbox"/> Vodcast <input type="checkbox"/> Shortcast <input type="checkbox"/> Audio <input type="checkbox"/> Musterklausur	<input type="checkbox"/> Repetitorium <input type="checkbox"/> Creative Lab <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden <input type="checkbox"/> Live Tutorium/Course Feed

DLBARWBIM02

Bachelorarbeit Architektur

Modulcode: BBAKA

Modultyp s. Curriculum	Zugangsvoraussetzungen gemäß Studien- und Prüfungsordnung	Niveau BA	ECTS 10	Zeitaufwand Studierende 300 h
----------------------------------	---	---------------------	-------------------	---

Semester s. Curriculum	Dauer Minimaldauer: 1 Semester	Regulär angeboten im WiSe/SoSe	Unterrichtssprache Deutsch
----------------------------------	---	--	--------------------------------------

Modulverantwortliche(r)

Studiengangleiter (SGL) (Bachelorarbeit Architektur) / Studiengangsleiter (SGL) (Kolloquium)

Kurse im Modul

- Bachelorarbeit Architektur (BBAKA01)
- Kolloquium (BBAK02)

Art der Prüfung(en)

Modulprüfung	Teilmodulprüfung
	<u>Bachelorarbeit Architektur</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "Kombistudium": Schriftliche Ausarbeitung; Bachelorarbeit oder alternative Prüfungsleistung • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung; Bachelorarbeit oder alternative Prüfungsleistung <u>Kolloquium</u> <ul style="list-style-type: none"> • Studienformat "myStudium": Kolloquium • Studienformat "Fernstudium": Kolloquium • Studienformat "Kombistudium": Kolloquium

Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

<p>Lehrinhalt des Moduls</p> <p>Bachelorarbeit Architektur</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bachelorarbeit Architektur ▪ Kolloquium zur Bachelorarbeit <p>Kolloquium</p>	
<p>Qualifikationsziele des Moduls</p> <p>Bachelorarbeit Architektur</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ eine komplexe architektonische Planungsaufgabe aus ihrem Studienschwerpunkt sowie fachübergreifend unter Anwendung der fachlichen und methodischen Kompetenzen, der Architektur, Innenarchitektur oder Landschaftsarchitektur, die sie im Studium erworben haben, zu bearbeiten. Die Bearbeitung kann theoretisch, technisch und gestalterisch erfolgen. ▪ eine dem Thema der Bachelorarbeit angemessene Erfassung und Analyse einer ganzheitlichen Aufgabenstellung aus dem interdisziplinären Bereich der der Architektur, Innenarchitektur oder Landschaftsarchitektur vorzunehmen. ▪ eigenständig – unter Rücksprachemöglichkeit mit einem akademischen Betreuer – ausgewählte Aufgabenstellungen zu analysieren, zu bewerten und eine entsprechende Lösung planerisch darzustellen. ▪ innerhalb der vorgegebenen Frist gemäß Studien- und Prüfungsordnung eine ausführliche planerische Ausarbeitung unter Einhaltung wissenschaftlicher, technischer und gestalterischer Methoden zu erstellen. <p>Kolloquium</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Beachtung akademischer Präsentations- und Kommunikationstechniken vorzustellen. ▪ das in der Bachelorarbeit gewählte wissenschaftliche und methodische Vorgehen reflektiert darzustellen. ▪ themenbezogene Fragen der Fachexperten (Gutachter der Bachelorarbeit) aktiv zu beantworten. 	
<p>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</p> <p>Alle Module des Studiengangs</p>	<p>Bezüge zu anderen Studiengängen der IUBH</p> <p>Alle Bachelorprogramme im Fernstudium</p>

Bachelorarbeit Architektur

Kurscode: BBAKA01

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		9	gemäß Studien- und Prüfungsordnung

Beschreibung des Kurses

Ziel und Zweck der Bachelorarbeit ist es, die im Verlauf des Studiums erworbenen Fähigkeiten erfolgreich anzuwenden und eine komplexe Planungsaufgabe oder eine Aufgabenstellung zu analysieren, Konzepte zu erarbeiten und diese folgerichtig umzusetzen. Die Studierenden sind befähigt, innerhalb der, gemäß Studien- und Prüfungsordnung vorgegebenen Frist, eine Planungsaufgabe aus ihrem Fachgebiet sowohl in fachlichen Einzelheiten als auch in den fachübergreifenden Zusammenhängen nach wissenschaftlichen, fachpraktischen und aus den Erfordernissen des Studiengangs resultierenden Methoden selbstständig zu bearbeiten. Die Bearbeitung kann theoretisch, technisch und gestalterisch erfolgen.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine komplexe architektonische Planungsaufgabe aus ihrem Studienschwerpunkt sowie fachübergreifend unter Anwendung der fachlichen und methodischen Kompetenzen, der Architektur, Innenarchitektur oder Landschaftsarchitektur, die sie im Studium erworben haben, zu bearbeiten. Die Bearbeitung kann theoretisch, technisch und gestalterisch erfolgen.
- eine dem Thema der Bachelorarbeit angemessene Erfassung und Analyse einer ganzheitlichen Aufgabenstellung aus dem interdisziplinären Bereich der der Architektur, Innenarchitektur oder Landschaftsarchitektur vorzunehmen.
- eigenständig – unter Rücksprachemöglichkeit mit einem akademischen Betreuer – ausgewählte Aufgabenstellungen zu analysieren, zu bewerten und eine entsprechende Lösung planerisch darzustellen.
- innerhalb der vorgegebenen Frist gemäß Studien- und Prüfungsordnung eine ausführliche planerische Ausarbeitung unter Einhaltung wissenschaftlicher, technischer und gestalterischer Methoden zu erstellen.

Kursinhalt

- Die Bachelorarbeit muss zu einer Themenstellung erstellt werden, die einen inhaltlichen Bezug zum jeweiligen Studienschwerpunkt aufweist. Im Rahmen der Bachelorarbeit müssen die Problemstellung sowie das wissenschaftliche Untersuchungsziel klar herausgestellt werden. Die Arbeit muss über eine angemessene Literaturanalyse den aktuellen Wissensstand des zu untersuchenden Themas widerspiegeln. Der Studierende muss seine Fähigkeit unter Beweis stellen, das erarbeitete Wissen in Form einer eigenständigen und

problemlösungsorientierten Anwendung theoretisch, technisch und gestalterisch zu verwerthen. Die Studierenden haben die Möglichkeit, eine vom Modulverantwortlichen gestellte Aufgabe zu bearbeiten. Dabei kann aus einem im Kurs hinterlegten Themenpool zurückgegriffen werden. Alternativ können die Studierenden aus ihrem jeweiligen Studienschwerpunkt Vorschläge für ein selbst gewähltes Thema machen. Mit der Bachelorarbeit beweisen die Studierenden ihre Fähigkeiten im Entwerfen, Planen und Konstruieren sowie Kenntnisse und Fertigkeiten, um ihre Rolle als Generalisten zu erfüllen und interdisziplinäre Projektziele zu koordinieren. Die Studierenden sind befähigt, innerhalb der vorgegebenen Frist, gemäß Studien- und Prüfungsordnung, eine praxisorientierte Aufgabe aus ihrem Fachgebiet sowohl in fachlichen Einzelheiten als auch in den fachübergreifenden Zusammenhängen nach wissenschaftlichen, fachpraktischen und aus den Erfordernissen des Studiengangs resultierenden gestalterischen Methoden selbstständig zu bearbeiten.

Literatur

Pflichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Hunziker, A.W. (2010): Spaß am wissenschaftlichen Arbeiten. So schreiben Sie eine gute Semester-, Bachelor- oder Masterarbeit. 4. Auflage, Verlag SKV, Zürich.
- Wehrlin, U. (2010): Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben. Leitfaden zur Erstellung von Bachelorarbeit, Masterarbeit und Dissertation – von der Recherche bis zur Buchveröffentlichung. AVM, München.

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Thesis-Kurs
------------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Bachelorarbeit oder alternative Prüfungsleistung

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
270 h	0 h	0 h	0 h	0 h	270 h

Lehrmethoden
Die Studierenden erarbeiten eigenständig unter der methodischen und wissenschaftlichen Anleitung eines akademischen Betreuers ihre gewählte Aufgabenstellung innerhalb der vorgegebenen Frist gemäß Studien- und Prüfungsordnung.

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Thesis-Kurs
-----------------------------------	-------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Schriftliche Ausarbeitung: Bachelorarbeit oder alternative Prüfungsleistung

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 270 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 270 h

Lehrmethoden
Die Studierenden erarbeiten eigenständig unter der methodischen und wissenschaftlichen Anleitung eines akademischen Betreuers ihre gewählte Aufgabenstellung innerhalb der vorgegebenen Frist gemäß Studien- und Prüfungsordnung.

Kolloquium

Kurscode: BBAK02

Niveau	Unterrichtssprache	SWS	ECTS	Zugangsvoraussetzungen
BA	Deutsch		1	Gemäß Studien- und Prüfungsordnung

Beschreibung des Kurses

Das Kolloquium wird nach Einreichung der Bachelorarbeit durchgeführt. Es erfolgt auf Einladung der Gutachter. Im Rahmen des Kolloquiums müssen die Studierenden unter Beweis stellen, dass sie den Inhalt und die Ergebnisse der schriftlichen Arbeit in vollem Umfang eigenständig erbracht haben. Inhalt des Kolloquiums ist eine Präsentation der wichtigsten Arbeitsinhalte und Untersuchungsergebnisse durch den Studierenden sowie die Beantwortung von Fragen der Gutachter.

Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Beachtung akademischer Präsentations- und Kommunikationstechniken vorzustellen.
- das in der Bachelorarbeit gewählte wissenschaftliche und methodische Vorgehen reflektiert darzustellen.
- themenbezogene Fragen der Fachexperten (Gutachter der Bachelorarbeit) aktiv zu beantworten.

Kursinhalt

1. Das Kolloquium umfasst eine Präsentation der wichtigsten Ergebnisse der Bachelorarbeit, gefolgt von der Beantwortung von Fachfragen der Gutachter durch den Studierenden.

Literatur

Pfichtliteratur

Weiterführende Literatur

- Renz, K.-C. (2016): Das 1 x 1 der Präsentation. Für Schule, Studium und Beruf. 2. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.

Studienformat myStudium

Studienform myStudium	Kursart Kolloquium
---------------------------------	------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Kolloquium

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
30 h	0 h	0 h	0 h	0 h	30 h

Lehrmethoden
Moderne Präsentationstechnologien stehen zur Verfügung

Studienformat Fernstudium

Studienform Fernstudium	Kursart Kolloquium
-----------------------------------	------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Kolloquium

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium 30 h	Präsenzstudium 0 h	Tutorium 0 h	Selbstüberprüfung 0 h	Praxisanteil 0 h	Gesamt 30 h

Lehrmethoden
Moderne Präsentationstechnologien stehen zur Verfügung

Studienformat Kombistudium

Studienform Kombistudium	Kursart Kolloquium
------------------------------------	------------------------------

Informationen zur Prüfung	
Prüfungszulassungsvoraussetzungen	BOLK: Nein Evaluation: Nein
Prüfungsleistung	Kolloquium

Zeitaufwand Studierende					
Selbststudium	Präsenzstudium	Tutorium	Selbstüberprüfung	Praxisanteil	Gesamt
30 h	0 h	0 h	0 h	0 h	30 h

Lehrmethoden
Moderne Präsentationstechnologien stehen zur Verfügung